Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Hettlingen

Politische Gemeinde

swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit: Leandra Birrer
Daniela Geosits
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Register B

Seiten B 1 - B 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2023	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)	6

Hettlingen
Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

24.9.2019

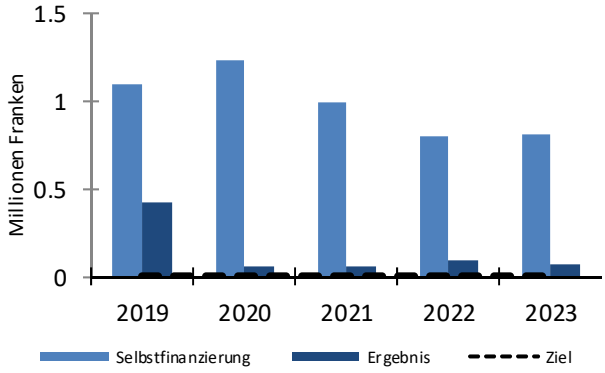
Zusammenfassung

Trotz bereits höherem Aufwandniveau (Bildung, Pflegefinanzierung etc.) zeigen sich bis 2021 gut ausgeglichene Ergebnisse die Einlagen in die finanzpolitische Reserven ermöglichen. Danach kumulieren sich ungünstige Einflüsse (KJG, Rückgang Sonderlastenausgleich) und es kann "nur noch" mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden. Dadurch geht auch die Selbstfinanzierung auf knappere Werte zurück und die im Vergleich mit anderen Gemeinden durchschnittlich hohen Investitionen können bloss gut zur Hälfte mit in der Periode erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Das Nettovermögen wird bis zum Ende der Planung auf 0,1 Mio. Franken abgebaut und die verzinslichen Schulden steigen um 4,5 Mio. Franken. Weil die Erfolgsrechnung ausgleicht und das Nettovermögen innerhalb der Bandbreite liegt, kann die Steuerbelastung für die nächsten Jahre auf stabilem Niveau bleiben. Dies dürfte der Entwicklung des kant. Mittelwert entsprechen und so kann die steuerliche Attraktivität gehalten werden. Bei den Gebührenhaushalten sind im Wasser, Abfall und bei der Fernwärme Verbesserungen notwendig.

Die grössten Haushaltrisiken sind aktuell bei einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft), einem noch höheren Aufwandwachstum oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich

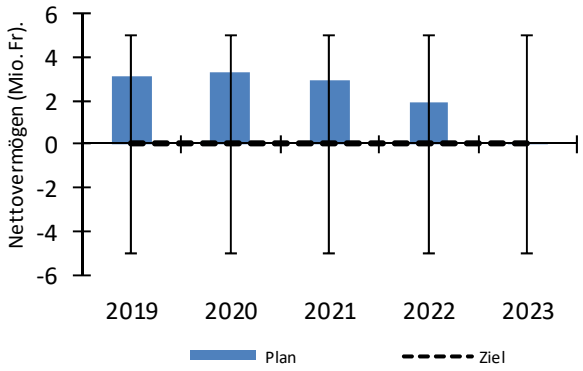
Steuerhaushalt



Bis 2021 können Einlagen in die finanzpolitische Reserve gemacht werden. Danach kumulieren sich ungünstige Ereignisse (KJG, Rückgang Sonderlastenausgleich etc.) und es kann noch mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden.

Begrenzung Verschuldung

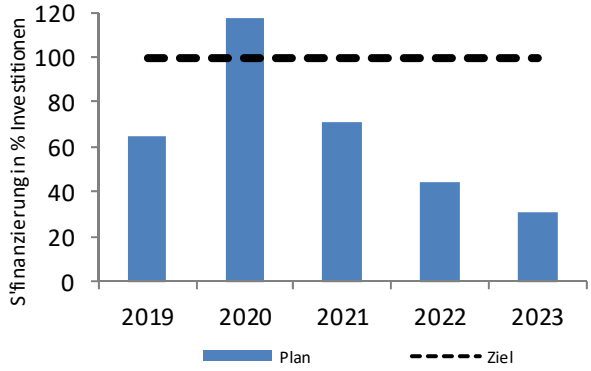
Steuerhaushalt



Mit den geplanten Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung sinkt das Nettovermögen in den mittleren Bereich der Bandbreite.

Finanzierung Investitionen

Steuerhaushalt



In den meisten Jahren Jahren wird deutlich mehr als die Selbstfinanzierung investiert. Dadurch entsteht ein Haushaltdefizit. Die Substanz wird abgebaut und neue Schulden entstehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich	Messgrösse
Mit dem seit 1.1.2012 geltenden "neuen" Finanzausgleich (Refa) fliessen dem Haushalt mehr Mittel zu als bisher. Unter diesen Voraussetzungen soll die Erfolgsrechnung mittel-/langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis zeigen, um so auch eine angemessene Finanzierung der Investitionen zu ermöglichen.	Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung Verschuldung	Messgrösse
Zielgrösse ist ein Nettovermögen des Steuerhaushaltes von Null. Zum Ausgleich von Schwankungen wird eine Bandbreite von plus/minus 5 Mio. Franken für das Nettovermögen/-schuld festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal diese Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde ein Nettovermögen von über 5 Mio. Franken ausgewiesen, wären grundsätzlich Steuerfusssenkungen möglich.	Nettovermögen in Bandbreite von +/- 5 Mio. Franken

Ausgeglichene Finanzierung der Investitionen	Messgrösse
Langfristig wird eine volle Selbstfinanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen angestrebt. Somit gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %. Zeigt die Bilanz ein Nettovermögen ist vorübergehend ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad möglich, bei einer Nettoschuld ist ein Wert über 100 % angezeigt.	Selbstfinanzierungsgrad 100%

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele nur teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf.

Obschon die Erfolgsrechnung ausgeglichen werden kann, sind Verbesserungen von ca. 0,5 Mio. Franken p.a. nötig um über eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung verfügen zu können (Selbstfinanzierungsanteil 10 %). Kann dies nicht mit striktem Kostenmanagement inkl. Leistungsverzicht erzielt werden, müsste der Steuerfuss um vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

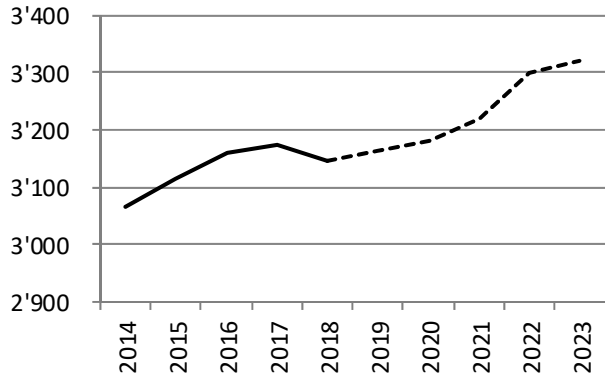
Bei knapper Selbstfinanzierung mit starker Zunahme der Verschuldung muss auch das Investitionsprogramm sorgfältig auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hin überprüft werden. Bloss wünschbare Projekte haben derzeit keinen Platz.

Langfristig kann die Steuerbelastung in einem Haushalt mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft nur unter dem Mittelwert gehalten werden, wenn die Ausgaben ebenfalls tiefer liegen als in anderen Gemeinden. Der seit 2015 anhaltende Trend der Kostenentwicklung "in Richtung Mittelwert" muss gebrochen werden können. Andernfalls steigt die Steuerbelastung über den Mittelwert.

Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer leicht sinkenden Schülerzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich. Dieser dürfte bis 2022 auf Null zurückgehen. Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich geht nicht ein.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Eigenkapital +1,0 Mio. Franken und Nettovermögen +0,9 Mio. Franken.

Der Finanzausgleich wird ab 2019 zeitlich abgegrenzt. D.h. die in der Erfolgsrechnung abgebildete Zahlung von Ressourcenausgleich stimmt mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann Zürich, im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'926
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'545
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'619
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-550
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'169

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	38
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	3'665
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		58%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

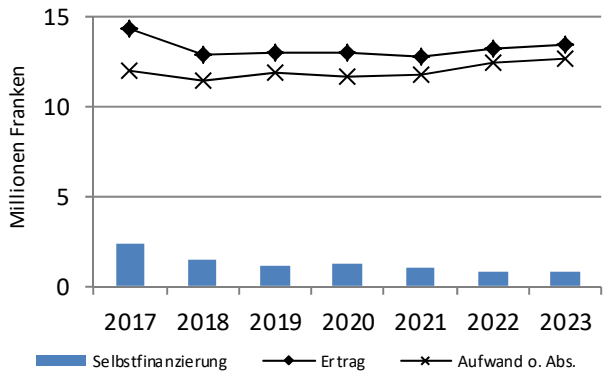
- Gesamtsanierung Freibad
- Beteiligung/Darlehen AZiG
- Bushaltestelle Dorf
- Sanierung diverser Strassen und Tiefbauten
- Diverse Hochbauten

Finanzvermögen

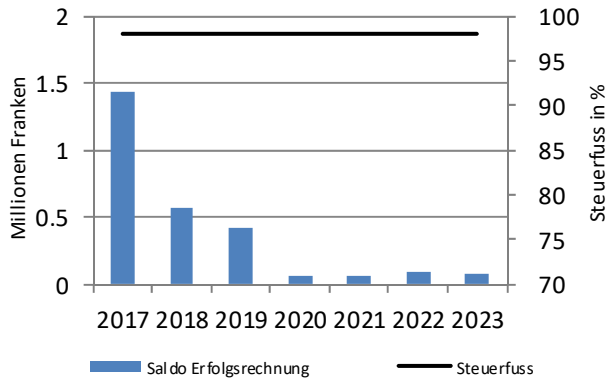
- keine

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein vorteilhaftes Umfeld. Weil mit etwas weniger Grundstückgewinnsteuern gerechnet wird und kein starkes Bevölkerungswachstum erwartete wird, findet trotzdem keine hohe Zunahme der Erträge statt. Belastend wirken sich steigende Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Soziales inkl. solidarischer Finanzierung KJG etc.) aus. Trotzdem können bis 2021 noch Einlagen in die finanzpolitische Reserve gemacht werden. Danach kumulieren sich die ungünstigen Effekte (KJG, Rückgang Sonderlastenausgleich) und mit stabilem Steuerfuss kann die Rechnung "nur noch" ausgeglichen werden. Am Ende der Planung beträgt das Eigenkapital 12,2 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (+0,7 Mio.), die Einlagen in die finanzpolitische Reserve (+0,8 Mio.), die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (+0,6 Mio.) und übrige Neubewertungen mit dem Bilanzanpassungsbericht (+0,4 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4,9 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 8,5 Mio. Franken zu 58 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen bis auf 0,1 Mio. Franken fast vollständig abgebaut. Die entspricht, im Vergleich mit anderen Gemeinden, einer eher tiefen Substanz.

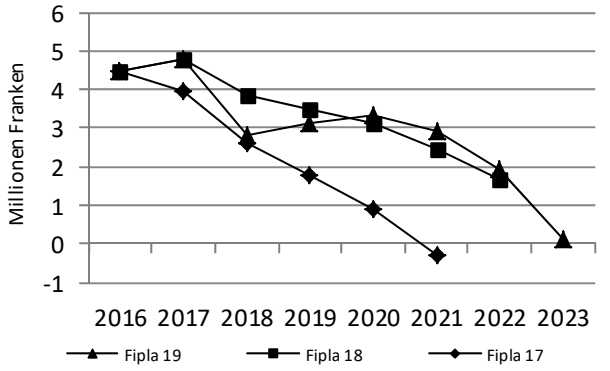
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



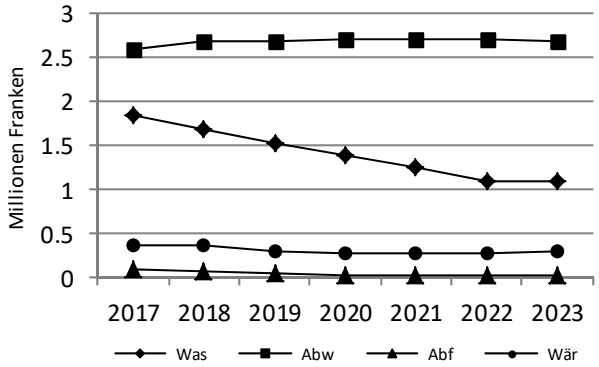
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung verknappt. Verschiedene Aufwandsteigerungen (Pflegefinanzierung, Bildung, Soziales etc.) sind dafür hauptverantwortlich.

Das Investitionsvolumen ist etwa gleich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Wegen der knapperen Selbstfinanzierung zeigt sich, trotz Aufwertungen mit dem Bilanzanpassungsbericht, am Ende der Planung ein tieferes Nettovermögen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-504	147	-42	798
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'010	-755	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'514	-608	-42	798
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	1'081	2'686	30	292
Kostendeckungsgrad (2023)		101%	98%	100%	103%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		-50%	19%	k.A.	k.A.
Gebührenertrag (2023)	Fr./Einw.	115	98	80	139

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

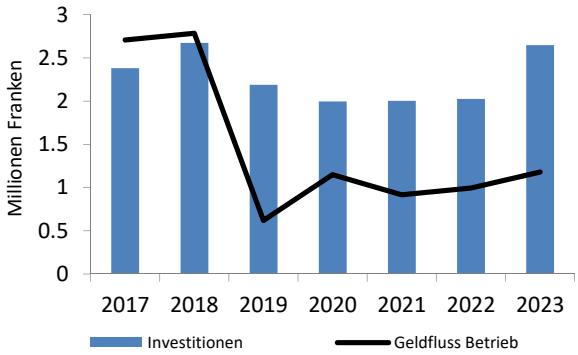
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	negative Selbstfinanzierung
Abwasser	stabil	-
Abfall	Erhöhung	knappe Spezialfinanzierung
Fernwärme	Erhöhung	hohe Schulden

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2019)			3'742
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'861	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-10'310		
- Finanzvermögen	-550	-10'860	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-4'000		
- Neuaufnahme Schulden	8'500		
- Veränderung Anlagen	-	4'500	
Veränderung Liquide Mittel			-1'499
Liquide Mittel (31.12.2023)			2'243
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023			357
Schulden inkl. KK per 31.12.2023		0.5%	8'591

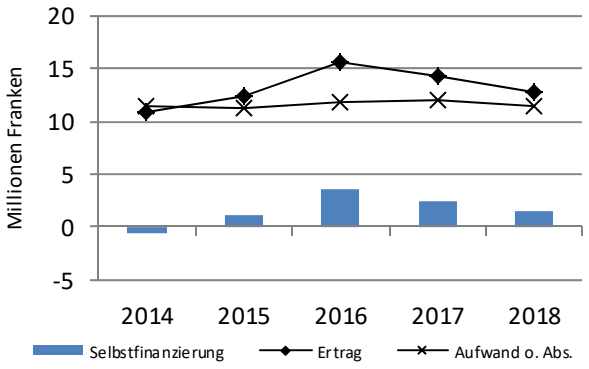


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 4,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 10,9 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 6,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 4,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 8,6 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

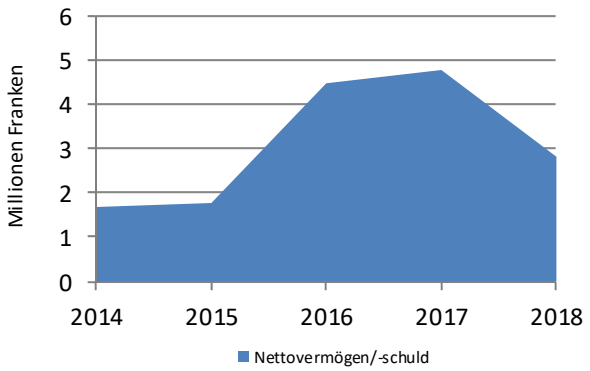
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die anhaltende Abnahme der Schülerzahl führte zu einem merklichen Rückgang der Bildungsaufwendungen. Umgekehrt brachte die steigende Bevölkerungszahl höhere Aufwendungen mit sich; insbesondere Pflegefinanzierung und Soziales haben überproportional zugenommen. Insgesamt zeigen sich praktisch stabile Gesamtaufwendungen. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 8,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 8,2 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 99 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2,5 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von 2,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 2,8 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein ungefähr durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2018 in folgenden Bereichen überdurchschnittlich[1] hohe Aufwendungen aufgewiesen: Pflegefinanzierung Spitex sowie Sport und Freizeit.

Mit 1,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 0,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Tiefere Steuererträge (inkl. Quellensteuern, Nachträge, Ausscheidungen), der wegfallende Buchgewinn und weniger Finanzausgleich konnten mit tieferen Nettoaufwendungen (Bildung, Verwaltung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KESB etc.) nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (11,6 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 ist die Steuerkraft auf ca. 89 % vom kant. Mittelwert zurückgegangen, deshalb geht 2020 wieder Ressourcenausgleich ein. Die Zahlungen aus dem demografischen Sonderlastenausgleich dürften hingegen weiter zurückgehen.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'246	834	9'079
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'335	-3'250	-11'585
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-89	-2'416	-2'506
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'499	-	-2'499
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'588	-2'416	-5'005
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	894	649	1'543
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	3'080	1'521	4'601
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		99%	26%	78%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Politische Gemeinde

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung	1)						
Hettlingen		3'146	3'165	3'180	3'220	3'300	3'320
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		63	64	72	72	62	62
- Primarschule		228	222	207	213	216	207
Total		291	286	279	285	278	269

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff
2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler
Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 100%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2018 - 2025		2018 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	2.6%	1.6%	2.3%	2.1%	1.8%	1.6%	1.9%
Teuerung	4)	0.9%	0.5%	0.6%	0.8%	0.9%	1.1%	0.8%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.0%	-0.3%	-0.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.7%	-0.6%	-0.4%	-0.3%	-0.1%	-0.4%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr
4) Jahresdurchschnitt
Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Nominelles BIP	3.5%	2.1%	2.9%	2.8%	2.8%	2.7%	2.7%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.9%	0.6%	0.5%	1.3%	2.5%	0.6%	1.1%
Bevölkerung und Teuerung	0.0%	1.1%	1.1%	2.0%	3.4%	1.7%	1.9%
Bevölkerung und nominelles BIP	2.6%	2.7%	3.4%	4.1%	5.3%	3.3%	3.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 13. Mai 2019

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'098	1'225	995	795	814	4'926
Nettoinvestitionen VV		-1'702	-1'040	-1'400	-1'780	-2'623	-8'545
Veränderung Nettovermögen		-604	185	-405	-985	-1'809	-3'619
Nettoinvestitionen FV		-	-550	-	-	-	-550
Haushaltüberschuss/-defizit		**-604**	**-365**	**-405**	**-985**	**-1'809**	**-4'169**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		11'679	1'761	11'543	1'802	11'617	1'720	12'225	1'776	12'496	1'837	1.7%	1.1%
Fiskalbereich		19	8'935	14	8'854	11	9'222	11	9'703	11	10'031	-12.7%	2.9%
Grundstückgewinnsteuern			1'100		950		750		750		750		-9.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		762		912		656		516		415		-14.1%
Abschreibungen VV		674		668		633		701		741		2.4%	
Interne Verrechnungen		776	776	759	759	827	827	821	821	813	813	1.2%	1.2%
Finanzaufwand/-ertrag		151	390	121	386	119	395	117	403	120	407	-5.6%	1.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag				500		300							
Total		13'299	13'723	13'605	13'663	13'507	13'569	13'875	13'968	14'180	14'252	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		424		57		62		94		72		709	
Abschreibungen		674		668		633		701		741		3'417	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		500		300		-		-		800	
Selbstfinanzierung	1)	**1'098**		**1'225**		**995**		**795**		**814**		**4'926**	
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'500		10'500		10'937		11'519		11'907		3.2%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	185	292	86	-193	-215	155
Ergebnis aus Finanzierung	239	265	276	286	287	1'354
Ausserordentliches Ergebnis	-	-500	-300	-	-	-800
Rechnungsergebnis	**424**	**57**	**62**	**94**	**72**	**709**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**1'702**	**1'040**	**1'400**	**1'780**	**2'623**	**8'545**
Finanzvermögen (FV)	-	550	-	-	-	550

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'011		14'827		14'910		14'759		14'664		5%
Verwaltungsvermögen	7'940		8'313		9'080		10'159		12'040		52%
Fremdkapital		10'870		11'500		11'988		12'823		14'537	34%
Eigenkapital		**11'082**		**11'639**		**12'001**		**12'095**		**12'167**	**10%**
Total	21'952	21'952	23'139	23'139	23'990	23'990	24'918	24'918	26'705	26'705	22%
Nettovermögen/-schuld	**3'142**		**3'327**		**2'922**		**1'936**		**127**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**8.5%**	**9.5%**	**7.8%**	**6.0%**	**6.1%**	↘	7.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	64%	118%	71%	45%	31%	↑	**58%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	→	0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**993**	**1'046**	**907**	**587**	**38**	↑	714	ø

Gebührenhaushalte	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-49	35	93	80	239	398
Nettoinvestitionen VV	-485	-405	-605	-245	-25	-1'765
Haushaltüberschuss/-defizit	**-534**	**-370**	**-512**	**-165**	**214**	**-1'367**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'175	1'115	1'171	1'185	1'187	1'266	1'203	1'276	1'219	1'454	0.9%	6.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	13	24	1	23	39	53	39	46	36	41	29.4%	14.1%
Abschreibungen VV	193		201		233		238		231		4.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	13	255	17	182	6	145	10	167	15	6		
Total	1'395	1'395	1'389	1'389	1'465	1'465	1'490	1'490	1'501	1'501	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	193		201		233		238		231		1'095	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-243		-166		-139		-158		9		-696	
Selbstfinanzierung	**-49**		**35**		**93**		**80**		**239**		**398**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**82%**	**88%**	**90%**	**89%**	**101%**	**90%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	755	270	680	275	880	275	520	275	300	275	
Nettoinvestitionen VV	**485**		**405**		**605**		**245**		**25**		**1'765**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'035		3'239		3'611		3'619		3'413		12%
Fremdkapital 1)		-1'508		-1'138		-626		-461		-675	-55%
Spezialfinanzierung		**4'542**		**4'377**		**4'238**		**4'080**		**4'089**	**-10%**
Total	3'035	3'035	3'239	3'239	3'611	3'611	3'619	3'619	3'413	3'413	12%
Nettovermögen/-schuld	**1'508**		**1'138**		**626**		**461**		**675**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-4.3%**	**2.9%**	**7.1%**	**6.0%**	**16.0%**	↘	5.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-10%	9%	15%	33%	957%	↗	**23%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.7%	-1.0%	-0.5%	-0.3%	↑	-0.9%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**476**	**358**	**194**	**140**	**203**	↗	274	ø

Wasserwerk	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-142	-125	-126	-135	24	-504
Nettoinvestitionen VV	-400	-80	-290	-380	140	-1'010
Haushaltüberschuss/-defizit	**-542**	**-205**	**-416**	**-515**	**164**	**-1'514**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	279	31	264	16	266	16	268	16	270	16	0.8%	1.2%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	95		95		98		101		104		3.1%	
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		194		211		212		213		383		18.6%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		8		8	6	17	9	14	12	11		6.6%
Abschreibungen VV	14		12		17		25		22		11.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		156		136		142		160	2			
Total	389	389	370	370	387	387	403	403	410	410	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	14		12		17		25		22		89	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-156		-136		-142		-160		2		-593	
Selbstfinanzierung	**-142**		**-125**		**-126**		**-135**		**24**		**-504**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**60%**	**63%**	**63%**	**60%**	**101%**	**70%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	93%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.21%	1.09%	1.01%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	276	301	303	305	306	0.5%	1.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	**0.70**	**0.70**	**0.70**	**0.70**	**1.25**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	550	150	220	140	430	140	520	140	-	140	
Nettoinvestitionen VV	**400**		**80**		**290**		**380**		**-140**		**1'010**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	464		532		805		1'160		999		115%
Fremdkapital 1)		-1'054		-849		-434		82		-82	-92%
Spezialfinanzierung		**1'518**		**1'381**		**1'239**		**1'079**		**1'081**	-29%
Total	464	464	532	532	805	805	1'160	1'160	999	999	115%
Nettovermögen/-schuld	**1'054**		**849**		**434**		**-82**		**82**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-61.1%**	**-53.3%**	**-51.4%**	**-55.7%**	**5.8%**	↓	-43.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-36%	-156%	-43%	-36%	-17%	↑	**-50%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.6%	-3.2%	-4.2%	-1.9%	0.2%	↑	-2.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**333**	**267**	**135**	**-25**	**25**	↑	147	ø

Abwasserbeseitigung	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	17	28	40	32	30	147
Nettoinvestitionen VV	-85	-325	-315	135	-165	-755
Haushaltüberschuss/-defizit	**-68**	**-297**	**-275**	**167**	**-135**	**-608**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	101		121		122		123		124		0.8%	
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	198		182		186		190		193		2.1%	
Mengengebühr		165		180		181		182		183		2.6%
Grundgebühr		138		138		139		141		143		0.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		13		13	5	33	8	29	5	27		19.7%
Abschreibungen VV	4		12		43		39		36		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	13		17			2		7		6		
Total	316	316	331	331	356	356	360	360	359	359	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	4		12		43		39		36		133	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	13		17		-2		-7		-6		14	
Selbstfinanzierung	**17**		**28**		**40**		**32**		**30**		**147**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**104%**	**105%**	**99%**	**98%**	**98%**	**101%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.21%	1.09%	1.01%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	183	200	201	202	203	0.5%	1.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	**0.90**	**0.90**	**0.90**	**0.90**	**0.90**	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	276	276	279	282	285	1.1%	
Gebührensatz (Fr./m²)	**0.50**	**0.50**	**0.50**	**0.50**	**0.50**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	205	120	460	135	450	135	-	135	300	135	
Nettoinvestitionen VV	**85**		**325**		**315**		**-135**		**165**		**755**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	122		435		708		534		663		443%
Fremdkapital 1)		-2'563		-2'266		-1'991		-2'158		-2'023	-21%
Spezialfinanzierung		**2'685**		**2'702**		**2'699**		**2'692**		**2'686**	0%
Total	122	122	435	435	708	708	534	534	663	663	443%
Nettovermögen/-schuld	**2'563**		**2'266**		**1'991**		**2'158**		**2'023**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**5.3%**	**8.6%**	**11.4%**	**9.1%**	**8.4%**	↘	8.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	20%	9%	13%	-24%	18%	↗	**19%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.2%	-4.0%	-7.8%	-6.2%	-6.2%	↗	-5.7%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**810**	**713**	**618**	**654**	**609**	↗	681	ø

Abfallwirtschaft	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-22	-20	-1	0	1	-42
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-22**	**-20**	**-1**	**0**	**1**	**-42**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	261	4	261	3	263	3	265	3	267	3	0.8%	1.2%
Grundgebühr		87		90		110		111		113		6.7%
Sackgebühr		147		147		149		150		152		0.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0		-7.5%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		22		20		1	0		1			
Total	261	261	261	261	263	263	265	265	268	268	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-22		-20		-1		0		1		-42	
Selbstfinanzierung	**-22**		**-20**		**-1**		**0**		**1**		**-42**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**92%**	**92%**	**100%**	**100%**	**100%**	**97%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.21%	1.09%	1.01%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'171	1'212	1'225	1'238	1'251	1.1%	1.1%
Gebührensatz (Fr./EFH)	**74.28**	**74.28**	**90.00**	**90.00**	**90.00**	M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	99	99	100	101	102	1.1%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	**1.49**	**1.49**	**1.49**	**1.49**	**1.49**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital 1)		-50		-30		-29		-29		-30	-40%
Spezialfinanzierung		**50**		**30**		**29**		**29**		**30**	-40%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	**50**		**30**		**29**		**29**		**30**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-9.3%**	**-8.5%**	**-0.2%**	**0.0%**	**0.2%**	↓	-3.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑	-0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**16**	**9**	**9**	**9**	**9**		10	ø

Fernwärme	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	98	152	180	183	185	798
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**98**	**152**	**180**	**183**	**185**	**798**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	96		104		104		105		106		0.8%	
Wärmebezug (Holz, Oel)	145		145		148		151		154		2.1%	
Gebührenertrag Arbeitspreis		300		325		370		372		374		5.7%
Gebührenertrag Leistungspreis		50		75		86		87		88		15.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	13	2	1	1	27	3	23	3	19	3	10.5%	6.4%
Abschreibungen VV	175		177		173		173		173		-0.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		77		26	6		10		12			
Total	429	429	427	427	459	459	462	462	465	465	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	175		177		173		173		173		872	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-77		-26		6		10		12		-75	
Selbstfinanzierung	**98**		**152**		**180**		**183**		**185**		**798**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**82%**	**94%**	**101%**	**102%**	**103%**	**97%**	
Eigenfinanzierungsgrad	12%	12%	13%	15%	17%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	1.21%	1.09%	1.01%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'000	2'167	2'178	2'190	2'202	0.5%	1.1%
Gebührensatz (Fr./KWh)	**0.15**	**0.15**	**0.17**	**0.17**	**0.17**	M	
Kalkulatorische MWh (Anzahl)	125	188	190	192	194	1.1%	
Gebührensatz (Fr./KWh Leistung)	**0.40**	**0.40**	**0.45**	**0.45**	**0.45**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'449		2'271		2'098		1'925		1'752		-28%
Fremdkapital 1)		2'159		2'007		1'828		1'645		1'459	-32%
Spezialfinanzierung		**290**		**264**		**271**		**280**		**292**	1%
Total	2'449	2'449	2'271	2'271	2'098	2'098	1'925	1'925	1'752	1'752	-28%
Nettovermögen/-schuld	**-2'159**		**-2'007**		**-1'828**		**-1'645**		**-1'459**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**27.9%**	**37.7%**	**39.1%**	**39.6%**	**39.9%**	↑	36.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.1%	0.0%	5.3%	4.3%	3.6%	↘	3.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-682**	**-631**	**-568**	**-498**	**-440**	↓	-564	ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'048	1'260	1'088	875	1'053	5'324
Nettoinvestitionen VV		-2'187	-1'445	-2'005	-2'025	-2'648	-10'310
Veränderung Nettovermögen		-1'139	-185	-917	-1'150	-1'595	-4'986
Nettoinvestitionen FV		-	-550	-	-	-	-550
Haushaltüberschuss/-defizit		**-1'139**	**-735**	**-917**	**-1'150**	**-1'595**	**-5'536**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	12'874	13'672	12'728	13'702	12'815	13'613	13'439	14'020	13'726	14'487	1.6%	1.5%
Abschreibungen VV	867		869		865		939		972		2.9%	
Interne Verrechnungen	776	776	759	759	827	827	821	821	813	813	1.2%	1.2%
Finanzaufwand/-ertrag	164	414	122	409	158	448	156	449	156	448	-1.2%	2.0%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	13	255	17	182	6	145	10	167	15	6		
Ao Aufwand/Ertrag			500		300							
Total	14'693	15'117	14'995	15'052	14'972	15'034	15'364	15'458	15'682	15'754	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	424		57		62		94		72		709	
Abschreibungen	867		869		865		939		972		4'511	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-243		334		161		-158		9		104	
Selbstfinanzierung 1)	**1'048**		**1'260**		**1'088**		**875**		**1'053**		**5'324**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	174	271	72	-200	-220	97
Ergebnis aus Finanzierung	250	286	290	293	292	1'412
Ausserordentliches Ergebnis	-	-500	-300	-	-	-800
Rechnungsergebnis	**424**	**57**	**62**	**94**	**72**	**709**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**2'187**	**1'445**	**2'005**	**2'025**	**2'648**	**10'310**
Finanzvermögen (FV)	-	550	-	-	-	550

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	620	1'150	917	994	1'181	4'861
Geldfluss aus Investitionen	-2'187	-1'995	-2'005	-2'025	-2'648	-10'860
Geldfluss aus Finanzierungen	-	1'000	1'000	1'000	1'500	4'500
Veränderung flüssige Mittel	**-1'567**	**155**	**-88**	**-31**	**33**	**-1'499**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'011		14'827		14'910		14'759		14'664		5%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*2'532*		*2'687*		*2'599*		*2'567*		*2'600*		3%
Verwaltungsvermögen (VV)	10'975		11'552		12'691		13'777		15'454		41%
Fremdkapital		9'362		10'362		11'362		12'362		13'862	48%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*4'091*		*5'091*		*6'091*		*7'091*		*8'591*	110%
Eigenkapital		**15'624**		**16'016**		**16'239**		**16'175**		**16'256**	**4%**
Total	24'986	24'986	26'378	26'378	27'601	27'601	28'537	28'537	30'118	30'118	21%
Nettovermögen/-schuld	**4'649**		**4'465**		**3'548**		**2'397**		**802**		

Kennzahlen								Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	98%	98%	98%	98%	98%			
Selbstfinanzierungsanteil		**7.4%**	**8.9%**	**7.7%**	**6.0%**	**7.0%**	↘	7.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		48%	87%	54%	43%	40%	↗	**52%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	→	0.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**1'469**	**1'404**	**1'102**	**726**	**242**	↗	989	ø

2) inkl. Schule(n)

		1'000 Franken			Franken je Einwohner		
Haushaltsaldo		2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gesamthaushalt		Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung		1'610	1'048	1'260	512	331	396
Nettoinvestitionen VV		-3'624	-2'187	-1'445	-1'152	-691	-454
Veränderung Nettovermögen		**-2'014**	**-1'139**	**-185**	**-640**	**-360**	**-58**
Nettoinvestitionen FV		950	-	-550	302	-	-173
Haushaltüberschuss/-defizit		**-1'064**	**-1'139**	**-735**	**-338**	**-360**	**-231**

Geldflussrechnung		1'000 Franken			Franken je Einwohner		
Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2018	2019	2020
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Nettokosten Gemeinde		-4'793	-5'259	-4'935	-1'524	-1'662	-1'552
Nettokosten Schule		-4'300	-4'611	-4'836	-1'367	-1'457	-1'521
Nettokosten Finanzen und Steuern		-708	-595	-484	-225	-188	-152
Total Aufwand (netto)		**-9'801**	**-10'465**	**-10'255**	**-3'115**	**-3'306**	**-3'225**
Direkte Gemeindesteuern		8'471	8'915	8'839	2'693	2'817	2'780
Grundstückgewinnsteuern		956	1'100	950	304	348	299
Direkter Finanzausgleich		842	762	912	268	241	287
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		100	112	-389	32	35	-122
Total Ertrag (netto)		**10'369**	**10'889**	**10'313**	**3'296**	**3'440**	**3'243**
Ergebnis Erfolgsrechnung		568	424	57	181	134	18
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'154	867	869	367	274	273
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1)	-112	-243	334	-36	-77	105
Selbstfinanzierung		**1'610**	**1'048**	**1'260**	**512**	**331**	**396**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2)	-21	-428	-110	-7	-135	-35
Veränderung übriges Fremdkapital		1'196	-	-	380	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**2'785**	**620**	**1'150**	**885**	**196**	**362**
II. Investitionstätigkeit							
Verwaltungsvermögen (VV)		-3'624	-2'187	-1'445	-1'152	-691	-454
Finanzvermögen (FV)		950	-	-550	302	-	-173
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3)	-	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		**-2'674**	**-2'187**	**-1'995**	**-850**	**-691**	**-627**
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	4)	-	-	1'000	-	-	314
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		117	-	-	37	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4)	-2	-	-	-1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**115**	**-**	**1'000**	**37**	**-**	**314**
Veränderung Flüssige Mittel		**226**	**-1'567**	**155**	**72**	**-495**	**49**

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten	2018	2019	2020	2019	2020	2020
(Franken je Einwohner/Schüler)	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	61	73	67	19%	9%	-8%
- Allgemeine Dienste	220	212	204	-4%	-7%	-4%
- Übriges	86	94	72	9%	-17%	-24%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	13	13	-1%	-3%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	73	70	64	-4%	-12%	-9%
- Feuerwehr	52	53	68	2%	29% !	27%
- Übriges	11	20	18	76%	65%	-7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'230	12'744	12'976	-4%	-2%	2%
- Primarschule (je Schüler)	15'204	17'097	18'848	12%	24% !!	10%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	51	41	43	-18%	-15%	3%
- Sport und Freizeit	97	89	70	-8%	-27%	-21%
- Übriges	11	11	12	5%	10%	5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	185	187	193	1%	4%	3%
- Pflegefinanzierung Spitex	177	199	210	13%	18% !!	5%
- Übriges	18	21	21	17%	15%	-1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	100	79	70	-22%	-30%	-10%
- Familie und Jugend	98	122	128	25%	31% !!	4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	38	29	55	-23%	44% !	87%
- Fürsorge, Übriges	37	24	24	-35%	-35%	0%
- Übriges	15	80	36	433%	140% !	-55%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	161	177	160	10%	-1%	-10%
- Übriges	49	89	79	82%	63% !!	-10%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	123	123	116	0%	-6%	-5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	106	100	104	-5%	-1%	4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	82	82	82	1%	0%	0%
- Übriges	51	49	42	-4%	-17%	-14%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	11	12	21%	33%	10%
- Fernwärme (brutto)	126	136	134	7%	6%	-1%
- Übriges	-90	-83	-109	-8%	21%	31%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	4	7	10	89%	155%	35%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-69	-32	-68	-54%	-2%	111%
- Planmässige Abschreibungen VV	291	213	210	-27%	-28%	-1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'524**	**1'662**	**1'552**	**9%**	**2%**	**-7%**
Nettokosten Kindergarten	265	258	294	-3%	11%	14%
Nettokosten Primarschule	1'102	1'199	1'227	9%	11%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	**1'367**	**1'457**	**1'521**	**7%**	**11%**	**4%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**2'890**	**3'118**	**3'073**	**8%**	**6%**	**-1%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	225	188	152	-16%	-32%	-19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**3'115**	**3'306**	**3'225**	**6%**	**4%**	**-2%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**437**	**441**	**437**	**1%**	**0%**	**-1%**
Total Kosten	3'552	3'747	3'662	5%	3%	-2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'146	3'165	3'180	1%	1%	0%
Kindergartenschüler	63	64	72	2%	14%	13%
Primarschüler	228	222	207	-3%	-9%	-7%
Gesamtschülerzahl	291	286	279	-2%	-4%	-2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.9%	0.5%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	1.6%	2.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	3.5%	2.1%	2.9%			

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2019; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.) 19.09.2019

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	1'702	-	-	-	683	-	2'385
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	1'040	1'400	1'780	1'940	7'745	13'905
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'702	1'040	1'400	1'780	2'623	7'745	16'290

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	400	-140	-140	-140	-140	-700	-860
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	220	430	520	-	1'260	2'430
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	400	80	290	380	-140	560	1'570

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	85	-135	-135	-135	-135	-675	-1'130
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	460	450	-	300	630	1'840
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	85	325	315	-135	165	-45	710

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Fernwärme	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	550	-	-	-	-	550
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	550	-	-	-	-	550

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Total	2'187	1'995	2'005	2'025	2'648	8'260	19'120

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1	Gemeindehaus Umgebungsaufwertung	2	0	GDE	20		70					70
2	Altes Gemeindehaus Nutzungsbereinigung	1	0	GDE	20	114						114
3	Werkgebäude/Feuerwehrlokal Neubau	2	0	GDE	33					185	4'680	4'865
4	Zivilschutzanlage Schlösslistrasse Haustechnik sanieren (Jg. 1976)	2	0	GDE	20						150	150
5	Schulhaus B & C Photovoltaikanlagen installieren	2	0	GDE	8						180	180
6	Priimarschule Schulraummobiliar in Etappen ersetzen	2	0	GDE	8				180		180	360
7	Priimarschule Spielplätze sanieren & Mängelbehebung	1	0	GDE	20	100						100
8	Priimarschule Ersatz Storensteuerung	2	0	GDE	8			80				80
9	Priimarschule Strategieplanung Kita/TGS	2	0	GDE	10							-
10	Freibad Gesamtsanierung	2	0	GDE	20		155	655	800			1'610
11	Mehrzweckhalle Lüftungs-/Heizungstechnik sanieren, Energievorschriften anp	1	0	GDE	20	470						470
12	Mehrzweckhalle Hallenboden sanieren	2	0	GDE	20		100					100
13	Mehrzweckhalle Bühnentechnik/Bühnentextilien ersetzen	2	0	GDE	8			85				85
14	Mehrzweckhalle Photovoltaikanlage installieren	2	0	GDE	8			150				150
15	AZiG Beteiligung	1	0	GDE	0	701						701
16	AZiG Darlehen	1	0	GDE	0					683		683
17	Föhrenstrasse(Birchstrasse - Herenbäumenweg) Teilsanierung	2	0	GDE	20						525	525
18	Buchhaldenstrasse Ost & West Belagsersatz inkl. Abschlüsse	2	0	GDE	20		560					560
19	Aeschemer- & Hünikerstrasse Belagsersatz inkl. Abschlüsse	2	0	GDE	20						860	860
20	Kirchsteig Brückensanierung	1	0	GDE	10	67						67
21	Weststrasse Sanierung	1	0	GDE	10	250						250
22	Riethofstrasse Brückensanierung	2	0	GDE	10						70	70
23	Riethofstrasse Oberflächensanierung	2	0	GDE	10						60	60
24	Worbgraben Sanierung	2	0	GDE	10		85					85
25	Schwimmbadstrasse Brückensanierung	2	0	GDE	10					50		50
26	Schulstrasse Brückensanierung	2	0	GDE	10						190	190
27	Schul- & Bachstrasse(Landi - MZH) Sanierung (inkl. Bachverb. Wasserl. & Pend	2	0	GDE	10						550	550
28	Rutschwilerstrasse Schulweg-Sicherheit optimieren	2	0	GDE	40				400			400
29	Bushaltestelle Dorf behindertengerecht ausbauen	2	0	GDE	30					1'600		1'600
30	Häslerstrasse Sanierung	2	0	GDE	10			180				180
31	Bushaltestelle Bahnhof Busbahnhof optimieren	2	0	GDE	30			250				250
32	Bahnhof Parkplätze & Veloständer (P+R/B+R) ausbauen	2	0	GDE	20				400			400
33	Siedlungsgebiet Gewässerraum festlegen	2	0	GDE	10		70					70
34	Eichmühle & Schulstrasse Ufer erhöhen	2	0	GDE	50					105		105

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
35	Worbgraben Kapazität der Eindolung erhöhen	2	0	GDE	50						300	300
36	Gemeindehaus Umgebungsaufwertung	2	0	FV	0		90					90
37	Hünikerstrasse 1 Küchen sanieren (inkl. Sanitär-Leitungen)	2	0	FV	0		460					460
38	Weststrasse Sanierung / Neubau	1	0	ABW	50	205						205
39	Heimenstein - Regenüberlauf Birchstrasse (Teilgebiet 1, Ost),Baldisried - Regen	2	0	ABW	20						230	230
40	Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf(Teilgebiet 2, Mitte) Robotersanierung	2	0	ABW	20		10	50				60
41	Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf(Teilgebiet 2, Mitte) Hausanschlüsse sanie	2	0	ABW	20		60	20				80
42	Häslerstrasse Sanierung / Neubau	2	0	ABW	20			180				180
43	Birchstrasse Neubau Regenwasserkanal (2. Etappe)	2	0	ABW	50					300	250	550
44	Lärchenstrasse Neubau Mischwasserkanal	2	0	ABW	50						100	100
45	Brunnen Nr. 4 (Unterdorfstrasse 3) Sanierung, Ableitung in Meteorwasserkana	2	0	ABW	20						50	50
46	ARA Pfungen Schlammentwässerungsanlage sanieren	2	0	ABW	20		390					390
47	ARA Pfungen Schlammentwässerungsanlage sanieren	2	0	ABW	20			200				200
48	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40	-120						-120
49	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-135					-135
50	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40			-135				-135
51	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40				-135			-135
52	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40					-135		-135
53	Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40						-675	-675
54	Cholgrueb - Holzwis Ringleitung Feuerwehr erstellen	2	0	WAS	50				370			370
55	Föhrenstrasse(Birchstrasse - Herenbäumenweg) Leitungsersatz	2	0	WAS	50						280	280
56	Weststrasse Wasserleitung ersetzen/höhere Dimmensionierung	1	0	WAS	50	180						180
57	Buchhaldenstrasse West Leitungsersatz	1	0	WAS	50	280						280
58	Buchhaldenstrasse Ost Leitungsersatz	2	0	WAS	50		220					220
59	Aeschemerstrasse - Hünikerstrasse Leitungsersatz	2	0	WAS	50						380	380
60	Schul- & Bachstrasse(Volg - Bibliothek) Wasserleitung sanieren	2	0	WAS	50						600	600
61	Häslerstrasse Sanierung	2	0	WAS	50			300				300
62	Primarschule Ringleitung Feuerwehr erstellen	2	0	WAS	50			130				130
63	Reservoir Dorf Wasserkammer sanieren	1	0	WAS	20	90						90
64	Pumpwerk Wisental Erneuerung	2	0	WAS	50				100			100
65	Pumpwerk Storch Rohrleitungen & Armaturen erneuern	2	0	WAS	20				50			50
66	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40	-150						-150
67	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-140					-140
68	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40			-140				-140

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
69	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40				-140			-140
70	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40					-140		-140
71	Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40						-700	-700

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung					
											BIP	T	E	STF	Ø3y	2020 in % Ø3y
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)																
Natürliche Personen	*8'664*	*9'202*	*9'544*	*10'161*	*9'979*	*10'260*	*10'218*	*10'647*	*11'220*	*11'601*						103%
- Einkommen	8'664	9'202	9'544	10'161	9'979	8'530	8'525	8'883	9'361	9'678	x	x	x			86%
- Vermögen						1'730	1'693	1'764	1'859	1'922	x	x	x			
Juristische Personen						*240*	*282*	*290*	*298*	*307*						
- Gewinn						215	231	238	244	251	x	x				
- Kapital						25	51	52	54	55	x	x				
Total	**8'664**	**9'202**	**9'544**	**10'161**	**9'979**	**10'500**	**10'500**	**10'937**	**11'519**	**11'907**						**106%**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**						
Steuern Rechnungsjahr	6'931	7'362	7'635	8'129	7'983	8'400	8'400	8'749	9'215	9'526						106%
Steuererträge aus früheren Jahren	706	669	974	921	734	640	600	620	646	680	x	x	x	x		68%
Nachsteuern	7	52	43	126	54	66	67	74	74	74					x	90%
Aktive Steuerausscheidungen	24	78	108	82	102	89	98	101	105	110	x	x	x	x		100%
Passive Steuerausscheidungen	-494	-496	-592	-286	-452	-457	-443	-458	-477	-502	x	x	x	x		100%
Pauschale Steueranrechnung	-4	-7	-6	-7	-10	-7	-8	-8	-8	-8					x	103%
Quellensteuern	43	180	-37	212	-14	116	53	55	57	60	x	x	x			98%
Personalsteuern	58	59	60	61	62	63	63	63	65	65			x			103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	**7'271**	**7'896**	**8'185**	**9'238**	**8'459**	**8'910**	**8'829**	**9'197**	**9'677**	**10'006**						**102%**
Tatsächliche Forderungsverluste	12	13	0	12	8	15	10	7	7	7					x	147%
Wertberichtigungen Forderungen															x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	**12**	**13**	**0**	**12**	**8**	**15**	**10**	**7**	**7**	**7**						**147%**
Grundstückgewinnsteuern	507	709	664	1'001	956	1'100	950	750	750	750	Manuelle Festlegung					109%
Hundesteuern	23	24	24	26	24	25	25	25	25	26			x			99%
Total Ertrag Sondersteuern	**530**	**733**	**688**	**1'027**	**980**	**1'125**	**975**	**775**	**775**	**776**						**108%**
Tatsächliche Forderungsverluste															x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	Verhältnis zu Ertrag					103%
Total Aufwand Sondersteuern	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**						**103%**
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)			107	112	118	103	106	108	110	112	wie allg. Dienste					94%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)			97	100	96	110	110	112	114	117	wie allg. Dienste					112%
Vergütungszinsen (9610.3499.10/11)			60	5	20	56	44	44	44	44	wie letztes Budgetjahr					154%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2017 Auszahlung: 2019	Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'608	3'332	3'487	3'441	3'542	3'637	3'739
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'769	3'721	3'825	3'875	3'950	4'025	4'100
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		96%	90%	91%	89%	90%	90%	91%
Ausgleichsgrenze		0%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	-	203	147	241	211	187	156
Einwohnerzahl	Anzahl	3'174	3'146	3'165	3'180	3'220	3'300	3'320
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	-	638	464	765	679	616	519
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		98%	98%	98%	98%	98%	98%	98%
Steuerfussindex		0.9950	0.9927	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**-**	**626**	**455**	**750**	**665**	**604**	**509**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	**-**	**511**	**371**	**612**	**543**	**493**	**415**
- Steuerfuss		80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**115**	**84**	**138**	**122**	**111**	**93**
- Steuerfuss		18%	18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2017 Auszahlung: 2019	Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025
Einwohnerzahl	Anzahl	3'174	3'146	3'165	3'180	3'220	3'300	3'320
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	796	778	785	791	804	827	834
Anteil Einwohner < 20 Jahre		25.079%	24.730%	24.809%	24.888%	24.967%	25.047%	25.127%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-1.351%	-2.020%	-2.941%	-3.000%	-3.000%
Anspruchsgrenze		22.682%	22.637%	22.673%	22.709%	22.746%	22.782%	22.819%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.397%	2.093%	0.785%	0.158%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	76	66	25	5	-23	-24	-23
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'770	11'850	11'910	11'981	12'073	12'186	12'320
Voller Beitrag	1'000 Fr.	895	780	296	60	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-527	-456	-170	-35	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**369**	**324**	**125**	**26**	**-**	**-**	**-**
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**35**	**34**	**13**	**3**	**-**	**-**	**-**

Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'174	3'146	3'165	3'180	3'220	3'300	3'320
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	539.8	535.0	538.2	540.8	547.6	561.2	564.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	882						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.1	98.8	99.2	99.8	100.6	101.5	102.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Polit. Gemeinde	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.1%	2.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Feuerwehr	E	E	2.1%	2.1%	2021: +45 Entfall Ausgaben 2020
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	2021: -5 Mehr VZE (Ferien)
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2021: -30 Mehr VZE (Ferien) +44 Entfall ao Ausgaben 2020
- Musikschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2021: +67 Entfall ao Ausgaben 2020
- Tagesbetreuung	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.1%	2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.1%	2.1%	
- Sonderschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.1%	2.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E3	E3	5.1%	5.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E3	E3	5.1%	5.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Familie und Jugend	E	E	2.1%	2.1%	2022: -350 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	2021: +20 Entfall ao Ausgaben 2020
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2023: +170 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2021: +20 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Fernwärme	X	X	X	X	2021: +50 Ergebnisverbesserung
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	2021: -100 Entfall ZKB-Jubiläumsdividende
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.4%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde
Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	284	
Ergebnis gemäss Hochrechnung	424	
Veränderung	140	
Einzelpositionen	140	**Bemerkung**
Pflegefinanzierung Heime	-50	Anpassung an 2018 Ist
Pflegefinanzierung Spitex	-200	Anpassung an 2018 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an 2018 Ist
Grundstückgewinnsteuern	400	Aktueller Trend
Ressourcenausgleich	56	Korrektur Abgrenzung
Planmässige Abschreibungen	-96	

Polit. Gemeinde	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung		gem. A-Plan	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	A	E
Allgemeine Verwaltung	*2'029*	*939*	*1'935*	*954*	*1'969*	*973*	*2'003*	*993*	*2'038*	*1'013*	0.1%	1.9%		
- Exekutive	231	1	214	1	215	1	217	1	219	1	-1.3%	0.6%	0.8%	0.8%
- Allgemeine Dienste	1'465	903	1'454	914	1'484	932	1'514	952	1'545	971	1.3%	1.8%	2.1%	2.1%
- Übriges	333	35	267	39	269	40	272	40	274	40	-4.7%	3.5%	0.8%	0.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*555*	*60*	*576*	*59*	*548*	*61*	*563*	*63*	*580*	*65*	1.1%	2.1%		
- Öffentliche Sicherheit	45	4	45	4	46	4	46	4	47	4	1.1%	1.5%	2.1%	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	273	52	253	50	263	52	274	54	285	57	1.0%	2.2%	4.1%	4.1%
- Feuerwehr	172	3	218	3	178	3	181	3	185	3	1.9%	1.5%	2.1%	2.1%
- Übriges	64	2	61	2	61	2	62	2	62	2	-0.9%	0.6%	0.8%	0.8%
Bildung	*5'004*	*393*	*5'263*	*427*	*5'248*	*435*	*5'310*	*444*	*5'372*	*452*	1.8%	3.6%		
- Kindergarten	463		494		503		507		511		2.5%		0.8%	0.8%
- Primarstufe	2'578	4	2'639	4	2'648	4	2'670	4	2'693	5	1.1%	0.6%	0.8%	0.8%
- Musikschulen	220	63	230	67	234	68	239	69	244	71	2.6%	2.8%	2.1%	2.1%
- Schulliegenschaften	703	50	767	56	707	56	713	57	719	57	0.5%	3.8%	0.8%	0.8%
- Tagesbetreuung	301	276	348	300	355	306	363	312	370	319	5.3%	3.7%	2.1%	2.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	420		437		446		455		465		2.5%		2.1%	2.1%
- Volksschule, Sonstiges	147		151		154		157		160		2.1%		2.1%	2.1%
- Sonderschulen	168		195	1	199	1	203	1	207	1	5.3%		2.1%	2.1%
- Übriges	3		3		3		3		3		5.4%		2.1%	2.1%
Kultur, Sport und Freizeit	*613*	*163*	*531*	*133*	*542*	*136*	*553*	*138*	*565*	*141*	-2.0%	-3.5%		
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	167	36	171	34	174	35	178	36	182	36	2.1%	0.7%	2.1%	2.1%
- Sport und Freizeit	386	102	297	72	303	74	309	75	315	77	-4.9%	-6.9%	2.1%	2.1%
- Übriges	61	25	64	26	65	27	67	27	68	28	2.8%	2.6%	2.1%	2.1%
Gesundheit	*1'349*	*58*	*1'389*	*42*	*1'456*	*43*	*1'526*	*44*	*1'600*	*45*	4.4%	-6.5%		
- Pflegefinanzierung Heime	593		614		645		678		712		4.7%		5.1%	5.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	631		667		700		736		773		5.2%		5.1%	5.1%
- Übriges	125	58	108	42	111	43	113	44	115	45	-2.1%	-6.5%	2.1%	2.1%
Soziale Sicherheit	*1'535*	*479*	*1'431*	*437*	*1'475*	*453*	*1'870*	*469*	*1'924*	*485*	5.8%	0.3%		
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	443	194	403	179	420	186	437	194	454	202	0.6%	1.0%	4.1%	4.1%
- Familie und Jugend	388	1	410	5	419	5	777	5	793	5	19.6%	47.5%	2.1%	2.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	251	158	316	141	329	147	342	153	356	159	9.1%	0.1%	4.1%	4.1%
- Fürsorge, Übriges	75		77	2	79	2	81	2	82	2	2.4%		2.1%	2.1%
- Übriges	378	126	224	110	229	112	233	115	238	117	-10.9%	-1.8%	2.1%	2.1%
Verkehr	*894*	*54*	*816*	*54*	*806*	*55*	*816*	*56*	*827*	*56*	-1.9%	1.1%		
- Gemeindestrassen	586	26	535	26	520	26	524	26	528	27	-2.5%	0.6%	0.8%	0.8%
- Übriges	309	28	281	28	286	29	292	29	298	30	-0.8%	1.5%	2.1%	2.1%
Umweltschutz und Raumordnung	*1'126*	*972*	*1'103*	*969*	*1'147*	*1'013*	*1'171*	*1'035*	*1'181*	*1'044*	1.2%	1.8%		
- Wasserwerk	389	389	370	370	387	387	403	403	410	410	1.3%	1.3%	X	X
- Abwasserbeseitigung	316	316	331	331	356	356	360	360	359	359	3.2%	3.2%	X	X
- Abfallwirtschaft	261	261	261	261	263	263	265	265	268	268	0.7%	0.7%	X	X
- Übriges	161	7	141	7	142	7	143	7	145	7	-2.6%	1.3%	0.8%	0.8%
Volkswirtschaft	*522*	*748*	*525*	*832*	*558*	*770*	*562*	*778*	*566*	*787*	2.1%	1.3%		
- Forstwirtschaft	68	33	73	35	74	35	75	35	75	35	2.5%	1.8%	0.8%	0.8%
- Fernwärme	429	429	427	427	459	459	462	462	465	465	2.0%	2.0%	X	X
- Übriges	24	286	24	370	24	275	25	281	26	287	1.5%	0.1%	2.1%	2.1%
Finanzen und Steuern	*1'102*	*11'286*	*2'085*	*11'804*	*1'691*	*11'564*	*1'742*	*12'191*	*1'695*	*12'330*	11.4%	2.2%		
- Steuern	19	10'035	14	9'804	11	9'972	11	10'453	11	10'781	-12.7%	1.8%	X	X
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		428		621		543		493		415		-0.8%	X	X
- Ressourcenausgleich, Auflösung			511		371		612		543				M	M
- Ressourcenausgleich, Zuschuss			115	626	84	455	138	750	122	665			X	X
- Sonderlastenausgleich	35	369	34	324	13	125	3	26			>-50%	>-50%		X
- Zinsen	131	108	118	87	153	125	152	125	151	122	3.7%	3.1%	X	X
- Emmissionskosten													0.0%	0.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	243	344	126	341	126	342	126	344	126	345	-15.1%	0.0%	0.0%	0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													M	M
- WB Sachanlagen FV													M	M
- WB Finanzanlagen FV													M	M
- Übriges		2		2		2		2		2		0.6%	0.8%	0.8%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	674		668		633		701		741		2.4%		X	X
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)													M	M
- Aufwertungen VV 1)													M	M
- Fonds im Fremdkapital													M	M
- Fonds im Eigenkapital 2)													M	M
- Liegenschaftenfonds													M	M
- Rücklagen Globalbudget													M	M
- Vorfinanzierungen													M	M
- Finanzpolitische Reserve			500		300								M	M
Total	14'728	15'152	15'654	15'712	15'439	15'501	16'116	16'210	16'347	16'419	2.6%	2.0%		
Ergebnis	424		57		62		94		72					

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert
2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		*-8'976*	*-8'526*	*-8'861*	*-9'551*	*-9'696*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'935	8'854	9'222	9'703	10'031	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		*-42*	*328*	*361*	*152*	*335*	
Zinssaldo		-10	-17	-22	-27	-32	
Deckungsbeitrag I		*-52*	*310*	*338*	*125*	*303*	
Grundstückgewinnsteuern		1'100	950	750	750	750	
Deckungsbeitrag II		*1'048*	*1'260*	*1'088*	*875*	*1'053*	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)	-428	-110	-172	119	128	
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**620**	**1'150**	**917**	**994**	**1'181**	**4'861**
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-2'187	-1'445	-2'005	-2'025	-2'648	
Investitionen Sachanlagen FV			-550				
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		**-2'187**	**-1'995**	**-2'005**	**-2'025**	**-2'648**	**-10'860**
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden					-3'000 1.68%		
Zunahme langfristige Schulden		1'000 0.50%	1'000 0.50%	1'000 0.50%	1'000 0.50%	4'500 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-1'000 0.10%				-3'000 1.68%	
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)				3'000 1.68%		
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		**-**	**1'000**	**1'000**	**1'000**	**1'500**	**4'500**
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		**-1'567**	**155**	**-88**	**-31**	**33**	**-1'499**
Endbestand flüssige Mittel		**2'175**	**2'330**	**2'242**	**2'210**	**2'243**	
Zielliquidität	3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	4'000	5'000	6'000	7'000	8'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	1.39%	1.21%	1.09%	1.01%	0.50%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	1'000	0.10%	-	-
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	3'000	1.68%	-	-
2024	-	-	2	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	4'000	1.29%	2	-
Zinsbindung (Jahre)		3.5		5.5

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'175		2'330		2'242		2'210		2'243		3%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		355		355		355		355		355		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	2		2		2		2		2		0%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		10'351		10'901		10'901		10'901		10'901		5%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'128		1'239		1'410		1'291		1'163		3%
Total Finanzvermögen		*14'011*		*14'827*		*14'910*		*14'759*		*14'664*		5%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		10'975		11'552		12'691		13'777		15'454		41%
Total Verwaltungsvermögen		*10'975*		*11'552*		*12'691*		*13'777*		*15'454*		41%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			91		91		91		91		91	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'924		3'924		3'924		3'924		3'924	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)								3'000			
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			1'141		1'141		1'141		1'141		1'141	0%
- Langfristige Schulden			4'000		5'000		6'000		4'000		8'500	113%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			206		206		206		206		206	0%
Total Fremdkapital			*9'362*		*10'362*		*11'362*		*12'362*		*13'862*	48%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'542		4'377		4'238		4'080		4'089	-10%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)				500		800		800		800	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**11'082**		**11'139**		**11'201**		**11'295**		**11'367**	**3%**
Total Eigenkapital			*15'624*		*16'016*		*16'239*		*16'175*		*16'256*	4%
Total		24'986	24'986	26'378	26'378	27'601	27'601	28'537	28'537	30'118	30'118	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzanpassungsbericht		
Kurzfr. / langfr. Finanzanlagen	2 / -2	2019
Sachanlagen	568	2019
Übriges Finanzvermögen	563	2019
VV allgemein	34	2019
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	118	2019
Übriges Fremdkapital	78	2019
Fonds	-78	2019
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'047	2019

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		3'165	3'180	3'220	3'300	3'320			
Gesamtsteuerfuss	4)	98%	98%	98%	98%	98%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	8.9%	7.7%	6.0%	7.0%	↘	7.4%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.2%	-2.2%	-1.3%	1.4%	0.4%	↗	0.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		48%	87%	54%	43%	40%	↗	52%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	→	0.5%	ø
Kapitaldienstanteil		6.6%	6.6%	6.6%	7.0%	7.0%	↗	6.8%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		64%	71%	79%	83%	91%	↗	78%	ø
Nettovermögensquotient	5)	52%	51%	39%	25%	8%	↑	35%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'469	1'404	1'102	726	242	↗	989	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	5	4	4	4		4	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		54%	53%	51%	49%	47%	↑	51%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.9%	-0.4%	-0.4%	0.0%	0.5%	↑	-0.2%	ø
Investitionsanteil		15.9%	11.8%	15.0%	14.5%	17.4%	→	14.9%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	2'446	2'450	3'550	3'073	2'574	*		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	13.1%	14.6%	11.4%	8.6%	8.5%	↑	11.1%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'487	3'441	3'542	3'637	3'739		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	331	396	338	265	317	330	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-691	-454	-623	-614	-798	-636	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-173	-	-	-	-35	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-360	-231	-285	-349	-480	-341	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		3'501	3'660	3'727	3'665	3'665		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'435	1'376	1'316	1'236	1'232		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2018 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Auf Bundesebene ist nach der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III eine neue Vorlage ausgearbeitet worden. Die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) sollen, auf internationalen Druck hin, abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung sowie Abzüge für hohe Eigenfinanzierung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Das Schweizer Volk hat am 19.5.2019 der Gesetzesvorlage zur Reform der Unternehmensbesteuerung (verknüpft mit der AHV-Finanzierung) zugestimmt.

In der kantonalen Umsetzung plant Zürich eine Senkung der Gewinnsteuern, Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, einen Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Steuerausfälle für die Gemeinden sollen mit höheren Beiträgen an die Ergänzungsleistungen und den Finanzausgleich teilweise kompensiert werden. Am 1. September 2019 wurde der kantonalen Vorlage zugestimmt. Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich voraussichtlich 2020 Gültigkeit erlangen. Wegen der noch unbekannten Detailumsetzung und der frühestens 2021 vollumfänglich spürbaren Veränderungen wird auf eine individuelle Berücksichtigung in der Finanz- und Aufgabenplanung verzichtet.

Bei der Besteuerung natürlicher Personen sollen die noch hängige Entlastungsinitiative (tiefere Steuerbelastung für tiefe, höhere Steuerbelastung für hohe Einkommen) und die Mittelstandsinitiative (tiefere Steuerbelastung für alle) nach Möglichkeit bis Ende Mai 2020 der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz. Den mittelfristig wirksamen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung[1]" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

[1] sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
  (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Politische Gemeinde

	Seite B
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2018 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-488	1'194	3'671	2'381	1'488	8'246
Nettoinvestitionen VV		-613	-1'102	-1'092	-2'082	-3'446	-8'335
Veränderung Nettovermögen		-1'101	92	2'579	299	-1'958	-89
Nettoinvestitionen FV		-	-	-3'449	-	950	-2'499
Haushaltüberschuss/-defizit		**-1'101**	**92**	**-870**	**299**	**-1'008**	**-2'588**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		11'173	1'906	11'018	1'888	11'795	2'385	11'830	2'365	11'279	2'204	0.2%	3.7%
Fiskalbereich		104	7'495	117	8'167	4	8'209	16	9'264	12	8'483	-41.7%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			507		709		664		1'001		956		17.2%
Direkter Finanzausgleich	2)		539		1'229		1'335		961		842		11.8%
Abschreibungen VV		550		631		3'100		961		920		13.7%	
Interne Verrechnungen		1'072	1'072	1'492	1'492	1'944	1'944	1'563	1'595	1'041	1'041	-0.7%	-0.7%
Finanzaufwand/-ertrag		66	408	86	422	63	406	74	362	59	353	-2.8%	-3.6%
Buchgewinne/-verluste							2'534		316				
EK-Fonds, Aufwertungen VV					8				17				
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		12'965	11'927	13'344	13'915	16'906	17'477	14'444	15'881	13'311	13'879	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'038		571		571		1'437		568		2'109	
Abschreibungen		550		631		3'100		961		920		6'162	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-8		-		-17		-		-25	
Selbstfinanzierung	1)	**-488**		**1'194**		**3'671**		**2'381**		**1'488**		**8'246**	
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'664		9'202		9'544		10'161		9'979		3.6%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'380	235	-2'306	833	274	-2'344
Ergebnis aus Finanzierung	342	336	2'877	604	294	4'452
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**-1'038**	**571**	**571**	**1'437**	**568**	**2'109**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**613**	**1'102**	**1'092**	**2'082**	**3'446**	**8'335**
Finanzvermögen (FV)	-	-	3'449	-	-950	2'499

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'657		11'905		14'737		14'753		14'019		11%
Verwaltungsvermögen	4'790		5'239		3'231		4'352		6'878		44%
Fremdkapital		10'980		10'136		10'267		9'984		11'208	2%
Eigenkapital		**6'467**		**7'008**		**7'701**		**9'121**		**9'689**	**50%**
Total	17'447	17'447	17'144	17'144	17'968	17'968	19'105	19'105	20'897	20'897	20%
Nettovermögen/-schuld	**1'677**		**1'769**		**4'470**		**4'769**		**2'811**		

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		**-4.5%**	**9.6%**	**23.6%**	**16.7%**	**11.6%**	→	11.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-80%	108%	336%	114%	43%	↗	**99%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-3.2%	-2.7%	0.8%	0.3%	0.5%	↑	-0.9%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**547**	**568**	**1'415**	**1'503**	**894**	↗	985	ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	184	165	258	105	122	834
Nettoinvestitionen VV	-1'175	-555	-727	-615	-178	-3'250
Haushaltüberschuss/-defizit	**-991**	**-390**	**-469**	**-510**	**-56**	**-2'416**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'016	1'132	1'063	1'176	1'043	1'255	1'063	1'154	1'043	1'155	0.7%	0.5%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	33	101	49	101	49	95	15	29	14	24	-19.3%	-29.8%
Abschreibungen VV	233		550		998		806		234		0.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	64	113	103	488	80	820		701	83	195		
Total	1'346	1'346	1'765	1'765	2'170	2'170	1'884	1'884	1'374	1'374	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	233		550		998		806		234		2'821	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-49		-385		-740		-701		-112		-1'987	
Selbstfinanzierung	**184**		**165**		**258**		**105**		**122**		**834**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**96%**	**77%**	**65%**	**63%**	**91%**	**76%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'817	642	602	47	1'142	415	874	259	380	202	
Nettoinvestitionen VV	**1'175**		**555**		**727**		**615**		**178**		**3'250**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'257		3'262		2'990		2'799		2'743		-16%
Fremdkapital	1)		-3'465		-3'075		-2'607		-2'097		-2'042	-41%
Spezialfinanzierung			**6'722**		**6'337**		**5'597**		**4'896**		**4'785**	**-29%**
Total		3'257	3'257	3'262	3'262	2'990	2'990	2'799	2'799	2'743	2'743	-16%
Nettovermögen/-schuld		**3'465**		**3'075**		**2'607**		**2'097**		**2'042**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								
							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		**14.9%**	**12.9%**	**19.1%**	**8.9%**	**10.3%**	→ 13.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		16%	30%	35%	17%	69%	↗ **26%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-6.0%	-4.4%	-3.7%	-1.2%	-0.9%	↗ -3.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**1'131**	**988**	**825**	**661**	**649**	↗ 851	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-34	-36	-26	-45	-112	-253
Nettoinvestitionen VV	82	-357	-680	-502	-132	-1'589
Haushaltüberschuss/-defizit	**48**	**-393**	**-706**	**-547**	**-244**	**-1'842**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	249	55	247	32	225	50	236	83	233	1	-1.6%	>-50%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	84		63		75		93		101		4.7%	
Gebührenertrag		192		190		178		188		212		2.5%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag		52		52		46		13		9		-35.1%
Abschreibungen VV			357		679		502		54			
Veränderung Spezialfinanzierung		34		393		705		547		166		
Total	333	333	667	667	979	979	831	831	388	388	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		357		679		502		54		1'592	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		-393		-705		-547		-166		-1'845	
Selbstfinanzierung	**-34**		**-36**		**-26**		**-45**		**-112**		**-253**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**90%**	**41%**	**28%**	**34%**	**57%**	**42%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.51%	1.50%	1.50%	0.54%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	224	306	391	34	879	199	627	125	278	146	
Nettoinvestitionen VV	**-82**		**357**		**680**		**502**		**132**		**1'589**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		78		
Fremdkapital 1)		-3'485		-3'092		-2'387		-1'840		-1'596	-54%
Spezialfinanzierung		**3'485**		**3'092**		**2'387**		**1'840**		**1'674**	**-52%**
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	78	78	
Nettovermögen/-schuld	**3'485**		**3'092**		**2'387**		**1'840**		**1'596**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-11.4%**	**-13.1%**	**-9.5%**	**-15.8%**	**-50.5%**	↓	-20.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	-10%	-4%	-9%	-85%	↗	**-16%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil 2)	-17.4%	-19.1%	-16.9%	-4.6%	-4.1%	↗	-12.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**1'137**	**993**	**756**	**580**	**507**	↗	795	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	124	124	75	36	82	441
Nettoinvestitionen VV	-60	-198	-3	-92	-46	-399
Haushaltüberschuss/-defizit	**64**	**-74**	**72**	**-56**	**36**	**42**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	66		83		73		110		84		6.2%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	136		148		181		169		166		5.1%
Gebührenertrag		287		315		291		302		319	2.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		39		40	3	41	0	13		13	-24.1%
Abschreibungen VV	60		21		144		128		5		-46.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	64		103			69		92	77		
Total	326	326	355	355	401	401	407	407	332	332	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	60		21		144		128		5		358
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	64		103		-69		-92		77		83
Selbstfinanzierung	**124**		**124**		**75**		**36**		**82**		**441**

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**124%**	**141%**	**83%**	**77%**	**130%**	**105%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.51%	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	292	232	211	13	219	216	217	125	102	56	
Nettoinvestitionen VV	**60**		**198**		**3**		**92**		**46**		**399**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		177		36		-		41		
Fremdkapital 1)		-2'653		-2'579		-2'651		-2'595		-2'631	-1%
Spezialfinanzierung		**2'653**		**2'756**		**2'687**		**2'595**		**2'672**	**1%**
Total	-	-	177	177	36	36	-	-	41	41	
Nettovermögen/-schuld	**2'653**		**2'579**		**2'651**		**2'595**		**2'631**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**38.0%**	**34.9%**	**22.6%**	**11.4%**	**24.7%**	↑	26.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	207%	63%	2500%	39%	178%	↗	**110%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil 2)	-12.0%	-11.2%	-11.7%	-4.2%	-3.9%	↗	-8.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**866**	**828**	**839**	**818**	**836**	↗	837	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-6	-33	-46	-10	-29	-124
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-6**	**-33**	**-46**	**-10**	**-29**	**-124**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	251	10	263	10	286	9	253	11	257	11	0.6%	1.2%
Gebührenertrag		232		217		229		231		217		-1.7%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag		3		3		2		1		0		-36.1%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		6		33		46		10		29		
Total	251	251	263	263	286	286	253	253	257	257	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-6		-33		-46		-10		-29		-124	
Selbstfinanzierung	**-6**		**-33**		**-46**		**-10**		**-29**		**-124**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**98%**	**87%**	**84%**	**96%**	**89%**	**91%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.54%	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital 1)		-189		-156		-110		-100		-72	-62%
Spezialfinanzierung		**189**		**156**		**110**		**100**		**72**	**-62%**
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	**189**		**156**		**110**		**100**		**72**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-2.4%**	**-14.3%**	**-19.2%**	**-4.1%**	**-12.7%**	↓	-10.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil 2)	-1.2%	-1.2%	-1.0%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**62**	**50**	**35**	**32**	**23**	↑	40	ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Fernwärme	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	100	110	255	124	181	770
Nettoinvestitionen VV	-1'197	-	-44	-21	-	-1'262
Haushaltüberschuss/-defizit	**-1'097**	**110**	**211**	**103**	**181**	**-492**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	50		115		60		69		84		13.8%	
Wärmebezug (Holz, Oel)	180		144		143		133		118		-10.0%	
Gebührenertrag		356		412		499		339		395		2.6%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	33	7	49	6	46	5	15	2	14	2	-19.3%	-28.7%
Abschreibungen VV	173		172		175		176		175		0.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		73		62	80			52	6			
Total	436	436	480	480	504	504	393	393	397	397	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	173		172		175		176		175		871	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-73		-62		80		-52		6		-101	
Selbstfinanzierung	**100**		**110**		**255**		**124**		**181**		**770**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**83%**	**87%**	**119%**	**87%**	**102%**	**95%**
Eigenfinanzierungsgrad	12%	11%	14%	13%	14%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.47%	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'301	104	-	-	44	-	30	9	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**1'197**		**-**		**44**		**21**		**-**		**1'262**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'257		3'085		2'954		2'799		2'624		-19%
Fremdkapital	1)		2'862		2'752		2'541		2'438		2'257	-21%
Spezialfinanzierung			**395**		**333**		**413**		**361**		**367**	**-7%**
Total		3'257	3'257	3'085	3'085	2'954	2'954	2'799	2'799	2'624	2'624	-19%
Nettovermögen/-schuld		**-2'862**		**-2'752**		**-2'541**		**-2'438**		**-2'257**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen									
								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**27.5%**	**26.3%**	**50.6%**	**36.4%**	**45.6%**	↑	37.3%	ø	
Selbstfinanzierungsgrad	8%	k.A.	580%	590%	k.A.	↘	**61%**	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil 2)	7.2%	10.3%	8.2%	3.7%	3.1%	↘	6.5%	ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-934**	**-884**	**-804**	**-768**	**-717**	↘	-822	ø	

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-304	1'358	3'929	2'486	1'610	9'079
Nettoinvestitionen VV		-1'788	-1'657	-1'819	-2'697	-3'624	-11'585
Veränderung Nettovermögen		-2'092	-299	2'110	-211	-2'014	-2'506
Nettoinvestitionen FV		-	-	-3'449	-	950	-2'499
Haushaltüberschuss/-defizit		**-2'092**	**-299**	**-1'339**	**-211**	**-1'064**	**-5'005**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	12'293	11'579	12'198	13'169	12'842	13'848	12'909	14'745	12'334	13'640	0.1%	4.2%
Abschreibungen VV	783		1'181		4'098		1'767		1'154		10.2%	
Interne Verrechnungen	1'072	1'072	1'492	1'492	1'944	1'944	1'563	1'595	1'041	1'041	-0.7%	-0.7%
Finanzaufwand/-ertrag	99	509	135	523	112	501	89	391	73	377	-7.3%	-7.2%
Buchgewinne/-verluste						2'534		316				
EK-Fonds, Aufwertungen VV	64	113	103	496	80	820		718	83	195		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	14'311	13'273	15'109	15'680	19'076	19'647	16'328	17'765	14'685	15'253	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'038		571		571		1'437		568		2'109	
Abschreibungen	783		1'181		4'098		1'767		1'154		8'983	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-49		-393		-740		-718		-112		-2'012	
Selbstfinanzierung 1)	**-304**		**1'358**		**3'929**		**2'486**		**1'610**		**9'079**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'448	183	-2'352	819	264	-2'534
Ergebnis aus Finanzierung	410	388	2'923	618	304	4'643
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**-1'038**	**571**	**571**	**1'437**	**568**	**2'109**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**1'788**	**1'657**	**1'819**	**2'697**	**3'624**	**11'585**
Finanzvermögen (FV)	-	-	3'449	-	-950	2'499

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-445	1'595	2'833	2'707	2'785	9'475
Geldfluss aus Investitionen	-1'788	-1'657	-2'734	-2'381	-2'674	-11'234
Geldfluss aus Finanzierungen	148	195	143	-288	115	313
Veränderung flüssige Mittel	**-2'085**	**133**	**242**	**38**	**226**	**-1'446**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'657		11'905		14'737		14'753		14'019		11%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*3'569*		*3'494*		*3'591*		*3'904*		*4'099*		15%
Verwaltungsvermögen	8'047		8'501		6'221		7'151		9'621		20%
Fremdkapital		7'515		7'061		7'660		7'887		9'166	22%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*3'036*		*3'023*		*3'021*		*4'008*		*4'091*	35%
Eigenkapital		**13'189**		**13'345**		**13'298**		**14'017**		**14'474**	**10%**
Total	20'704	20'704	20'406	20'406	20'958	20'958	21'904	21'904	23'640	23'640	14%
Nettovermögen/-schuld	**5'142**		**4'844**		**7'077**		**6'866**		**4'853**		

Kennzahlen									Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	98%	98%	98%	98%	98%				
Selbstfinanzierungsanteil		**-2.5%**	**9.9%**	**23.3%**	**16.1%**	**11.5%**	→	11.7%	ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-17%	82%	216%	92%	44%	↗	**78%**	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	-3.4%	-2.8%	0.5%	0.2%	0.4%	↑	-1.0%	ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**1'678**	**1'556**	**2'240**	**2'163**	**1'543**	↗	1'836	ø	

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2018	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
Gesamthaushalt	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'610	1'452	1'073	512	451	333
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'624	-2'277	-2'311	-1'152	-707	-718
Veränderung Nettovermögen	**-2'014**	**-825**	**-1'238**	**-640**	**-256**	**-385**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	950	-	-	302	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-1'064**	**-825**	**-1'238**	**-338**	**-256**	**-385**

Geldflussrechnung 2018							
Gesamthaushalt		1'000 Franken			Franken je Einwohner		
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-4'793	-4'909	-4'782	-1'524	-1'525	-1'515
Nettokosten Schule		-4'300	-4'508	-4'258	-1'367	-1'400	-1'322
Nettokosten Finanzen und Steuern		-708	-654	-657	-225	-203	-143
Total Aufwand (netto)		**-9'801**	**-10'071**	**-9'697**	**-3'115**	**-3'128**	**-2'980**
Direkte Gemeindesteuern		8'471	8'540	8'340	2'693	2'652	2'590
Grundstückgewinnsteuer		956	1'000	600	304	311	186
Direkter Finanzausgleich		842	842	842	268	262	262
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		100	199	2	32	1	-60
Total Ertrag (netto)		**10'369**	**10'581**	**9'784**	**3'296**	**3'226**	**2'978**
Ergebnis Erfolgsrechnung		568	510	87	181	98	-2
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'154	1'007	1'057	367	313	328
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1)	-112	-65	-71	-36	-20	-22
Selbstfinanzierung		**1'610**	**1'452**	**1'073**	**512**	**391**	**304**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2)	-21	-	-	-7	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital		1'196	-	-	380	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**2'785**	**1'452**	**1'073**	**885**	**391**	**304**
II. Investitionstätigkeit							
Verwaltungsvermögen (VV)		-3'624	-2'277	-2'311	-1'152	-707	-718
Finanzvermögen (FV)		950	-	-	302	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3)	-	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		**-2'674**	**-2'277**	**-2'311**	**-850**	**-707**	**-718**
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	4)	-	-	1'000	-	-	311
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		117	-	-	37	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4)	-2	-	-	-1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**115**	**-**	**1'000**	**37**	**-**	**311**
Veränderung Flüssige Mittel		**226**	**-825**	**-238**	**72**	**-316**	**-103**

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**3'146**	**3'220**	**3'220**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2018

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
Eigene Gemeinde												
Hettlingen	2	11.5%	44%	0.4%	8.6%	25.2%	1'543	64%	5	3'146	3'332	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%
Ähnliche Einwohnerzahl												
Otelfingen	2	5.6%	20%	-0.1%	11.2%	23.0%	5'841	47%	3	2'928	3'209	85%
Schule unteres Furttal	5	19.9%	74%	1.0%	20.0%	25.4%	-770	137%	6	7'095	3'133	22%
Rorbas	1	16.4%	429%	0.7%	4.8%	11.9%	4'762	108%	6	2'824	1'619	38%
Rorbas-Freienstein	6	3.0%	118%	-0.2%	3.8%	2.5%	548	11%	4	5'191	1'935	65%
Steinmaur	1	16.6%	132%	0.2%	9.1%	18.3%	1'379	86%	6	3'527	2'429	41%
Steinmaur	4	8.9%	22%	-0.1%	8.0%	31.2%	968	3%	4	3'527	2'429	49%
Dielsdorf, Re, St	5	11.9%	k.A.	-0.1%	9.6%	0.0%	40	18%	6	10'001	2'746	21%
Weisslingen	3	7.1%	56%	0.2%	8.5%	12.4%	2'574	82%	3	3'384	2'802	106%
Ähnliche Steuerkraft												
Greifensee	2	14.4%	50%	-0.3%	8.9%	25.8%	4'070	94%	5	5'350	3'754	77%
Greifensee, Nänikon	5	-2.0%	-45%	-0.3%	6.5%	4.2%	888	10%	3	8'106	3'697	14%
Rümlang	1	0.5%	7%	0.5%	7.6%	10.9%	2'450	104%	3	8'159	2'968	43%
Rümlang	4	-0.2%	-3%	0.7%	6.8%	6.8%	-301	68%	3	8'159	2'968	44%
Rümlang, Oberglatt	5	-24.5%	-788%	-0.3%	0.3%	2.4%	205	27%	3	13'515	2'462	20%
Stallikon	2	24.0%	244%	0.4%	10.8%	14.1%	-2'782	145%	6	3'676	3'766	85%
Bonstetten, St, We	5	18.2%	789%	-0.3%	7.8%	2.7%	195	7%	6	14'387	3'777	17%
Wangen-Brüttisellen	3	8.8%	197%	-0.2%	6.3%	5.8%	2'263	34%	5	7'917	3'725	98%
Auf eigenen Wunsch												
Dinhard	2	20.2%	198%	0.1%	13.3%	12.3%	4'687	37%	6	1'654	2'553	67%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%
Elsau	1	14.6%	149%	0.0%	6.7%	11.5%	1'115	42%	6	3'655	2'052	53%
Elsau	6	-3.5%	-34%	0.3%	5.5%	9.0%	-367	36%	3	4'418	2'077	68%
Pfungen	3	12.7%	199%	0.6%	12.8%	10.0%	-764	83%	5	3'845	2'201	112%
Seuzach	2	10.2%	159%	0.1%	6.9%	8.6%	-573	70%	6	7'320	3'393	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2018, STKR = Relative Steuerkraft 2018 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2018, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten		2014	2015	2016	2017	2018	% p.a.
(Franken je Einwohner/Schüler)	1)						
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive		55	68	63	69	61	2.6%
- Allgemeine Dienste		257	246	236	273	220	-3.8%
- Übriges		66	78	87	67	86	7.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit				6	6	13	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen		74	73	80	104	73	-0.4%
- Feuerwehr		61	57	60	57	52	-3.7%
- Übriges		19	17	28	11	11	-12.5%
Bildung							
- Kindergarten (je Schüler)	2)	10'140	9'573	10'323	10'146	13'230	6.9%
- Primarschule (je Schüler)	2)	17'268	15'680	16'034	16'644	15'204	-3.1%
Kultur, Sport und Freizeit							
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		45	40	42	39	51	2.9%
- Sport und Freizeit		96	97	88	79	97	0.2%
- Übriges		12	11	11	8	11	-2.6%
Gesundheit							
- Pflegefinanzierung Heime		114	144	178	184	185	12.9%
- Pflegefinanzierung Spitex		98	130	135	110	177	15.9%
- Übriges		-26	-33	-34	15	18	k.A.
Soziale Sicherheit							
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		77	84	118	89	100	6.9%
- Familie und Jugend		75	84	86	96	98	6.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		83	150	115	70	38	-17.7%
- Fürsorge, Übriges		23	25	35	62	37	12.3%
- Übriges		-49	-44	-6	3	15	k.A.
Verkehr							
- Gemeindestrassen		146	165	154	175	161	2.5%
- Übriges		52	47	52	55	49	-1.7%
Umweltschutz und Raumordnung							
- Wasserwerk (brutto)		109	214	310	262	123	3.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		106	114	127	128	106	-0.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)		82	84	91	80	82	-0.1%
- Übriges		48	56	58	54	51	1.3%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		12	11	7	17	9	-6.4%
- Fernwärme (brutto)		142	154	160	124	126	-2.9%
- Übriges		-84	-66	-79	-85	-90	1.7%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		1	-2	5	-3	4	39.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-4	18	-14	-70	-69	104.0%
- Planmässige Abschreibungen VV		179	203	981	303	291	12.9%
- Übriges	3)		-3				k.A.
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		**1'254**	**1'440**	**1'522**	**1'560**	**1'524**	**5.0%**
Nettokosten Kindergarten	2)	202	200	225	237	265	7.0%
Nettokosten Primarschule	2)	1'459	1'169	1'162	1'190	1'102	-6.8%
Total Kosten Schule(n)		**1'661**	**1'368**	**1'388**	**1'427**	**1'367**	**-4.8%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S		**2'915**	**2'809**	**2'910**	**2'986**	**2'890**	**-0.2%**
Nettokosten Finanzen und Steuern		177	216	973	229	225	6.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt		**3'091**	**3'025**	**3'883**	**3'216**	**3'115**	**0.2%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte		**439**	**567**	**687**	**594**	**437**	**-0.1%**
Total Kosten		3'530	3'592	4'570	3'809	3'552	0.2%

1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt

Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'065	3'113	3'159	3'174	3'146	0.7%
Kindergartenschüler	61	65	69	74	63	0.8%
Primarschüler	259	232	229	227	228	-3.1%
Gesamtschülerzahl	320	297	298	301	291	-2.3%

Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	2.6%	1.8%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	3.5%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2018 Hettlingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'887	*1'728*	*301*	*16*	*1'001*	*2'526*	*161*	*1'524*	*-205*	*-12*
Kosten Kindergarten	304	314	50	17	185	481	158	265	-49	-16
Kosten Primarschule	1'071	1'123	159	15	810	1'928	158	1'102	-21	-2
Kosten Sekundarschule	544	595	115	21	318	1'241	161	534	-61	-10
Kosten Schule(n)	*1'919*	*2'014*	*258*	*13*	*1'520*	*3'522*	*158*	*1'901*	*-114*	*-6*
Steuerhaushalt ohne F+S	*3'806*	*3'816*	*341*	*9*	*2'822*	*4'973*	*158*	*3'424*	*-392*	*-10*
Finanzen und Steuern	402	320	383	95	-618	2'655	158	225	-95	-30
Steuerhaushalt gesamthaft	*4'208*	*4'110*	*529*	*13*	*2'834*	*6'878*	*158*	*3'649*	*-460*	*-11*
Bruttokosten Gebührenhaushalte	640	509	333	52	183	2'287	160	437	-72	-14
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	*4'847*	*4'665*	*662*	*14*	*3'373*	*7'655*	*157*	*4'086*	*-579*	*-12*

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2018 Hettlingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %	Abweichung in Franken
Allgemeine Verwaltung	381							368			
- Exekutive	52	65	51	98	22	333	161	61	-4	-6	-11'769
- Allgemeine Dienste	289	304	112	39	90	644	161	220	-83	-27	-262'193
- Übriges	39	50	61	156	-172	396	161	86	36	73	114'357 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							150			
- Öffentliche Sicherheit	39	21	22	55	-40	97	161	13	-7	-36	-23'146
- Allgemeines Rechtswesen	69	79	35	51	-6	273	161	73	-7	-8	-20'599
- Feuerwehr	42	49	17	41	14	99	161	52	4	7	11'273
- Übriges	18	17	9	49	-29	44	161	11	-6	-35	-19'048
Kultur, Sport und Freizeit	137							158			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	34	22	51	5	118	161	51	17	50	53'003
- Sport und Freizeit	62	32	48	78	-123	367	161	97	65	200	203'167 !!
- Übriges	32	19	24	77	-6	145	161	11	-8	-43	-25'286
Gesundheit	328							380			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	228	186	80	35	8	418	161	185	-1	-0	-1'930
- Pflegefinanzierung Spitex	78	77	41	52	0	373	161	177	100	131	315'693 !!
- Übriges	22	20	29	135	-110	220	161	18	-2	-10	-6'264
Soziale Sicherheit	716							288			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	275	205	97	35	47	530	161	100	-104	-51	-328'613
- Familie und Jugend	96	80	38	40	-18	200	161	98	18	23	56'825
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	139	98	48	-29	487	161	38	-101	-73	-318'747
- Fürsorge, Übriges	112	77	52	46	-51	250	161	37	-41	-53	-127'747
- Übriges	30	23	35	115	-57	210	161	15	-8	-35	-25'053
Verkehr	184							210			
- Gemeindestrassen	115	122	68	59	-80	448	161	161	40	32	124'304 !
- Übriges	69	58	24	35	20	223	161	49	-9	-16	-28'145
Umweltschutz und Raumordnung	55							51			
- Übriges	55	61	31	55	-126	184	161	51	-10	-17	-32'792
Volkswirtschaft	-80							-81			
- Forstwirtschaft	9	9	31	346	-51	217	161	9	0	4	1'208
- Übriges	-89	-87	57	-64	-787	-18	161	-90	-3	3	-8'725
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'466	14'385	2'067	14	9'830	22'858	145	13'230	-1'154	-8	-72'722
- Primarschule (je Schüler)	18'267	18'404	2'780	15	12'178	35'780	145	15'204	-3'200	-17	-729'697
- Sekundarschule (je Schüler)	23'948	23'565	4'035	17	17'784	37'410	100				
Finanzen und Steuern	400							225			
- Zinsen	-28	-13	46	-160	-243	74	161	4	16	-130	51'784
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-16	148	-678	-1'702	98	161	-69	-53	336	-168'006
- Planmässige Abschreibungen VV	450	362	374	83	0	2'720	161	291	-71	-20	-224'494
Gebührenhaushalte	633							437			
- Wasserwerk (brutto)	145	191	105	73	28	938	139	123	-67	-35	-211'382
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	193	81	39	94	548	160	106	-87	-45	-274'026
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	96	27	28	39	194	160	82	-15	-15	-45'629
- Kabelnetz (brutto)	8	87	47	614	76	256	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	104	780	164	158	366	955	14				
- Gasversorgung (brutto)	62	362	213	345	77	826	10				
- Fernwärme (brutto)	10	129	97	1'009	14	478	22	126	-2	-2	-7'316
Einwohnerzahl	6'146	4'330	6'272	102	362	34'647	161	3'146			
Kindergartenschüler	143	107	129	90	10	731	145	63			
Primarschüler	400	305	353	88	25	2'116	145	228			
Sekundarschüler	225	170	161	71	31	780	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2018 Hettlingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							80			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	155	140	104	67%	42	923		**120**	-20	-14%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	22%	216%		**57%**	-53%	-48%
Kapitalkostenintensität	35%	32%	19%	55%	-2%	91%		**12%**	-20%	-63%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	6%	6%	97%	117%				
Kapitalkostenintensität	16%	15%	4%	28%	11%	23%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	113%	111%	19%	17%	88%	141%				
Kapitalkostenintensität	7%	6%	4%	57%	2%	13%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	117%	98%	42%	36%	75%	190%		**102%**	3%	3%
Kapitalkostenintensität	25%	17%	23%	92%	2%	74%		**48%**	31%	184%
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	107%	107%	17%	16%	75%	130%				
Kapitalkostenintensität	20%	20%	13%	65%	-6%	47%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							92			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	159	149	65	41%	61	547		**77**	-72	-48%
Kostendeckungsgrad	112%	111%	32%	28%	50%	227%		**130%**	19%	18%
Kapitalkostenintensität	25%	24%	21%	82%	-14%	85%		**-3%**	-27%	-114%
Abfallwirtschaft							92			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	32%	16	157		**78**	-4	-4%
Kostendeckungsgrad	104%	104%	21%	21%	55%	233%		**89%**	-15%	-15%
Kapitalkostenintensität	2%	0%	6%	243%	-5%	36%		**-0%**	-0%	-274%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2018

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2019 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2018) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,8 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2018 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert) [1]. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden.

2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)

3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-**Mehrkosten**" bzw. die „Gesamt-**Minderkosten**" gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

Schema Kostenvergleich

Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung**

Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto

→

Kennzahlen - Datenbank (> 160 Gemeinden)

- Arithmetisches Mittel + Median
- Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient)
- tiefster/höchster Wert
- Anzahl Werte

→

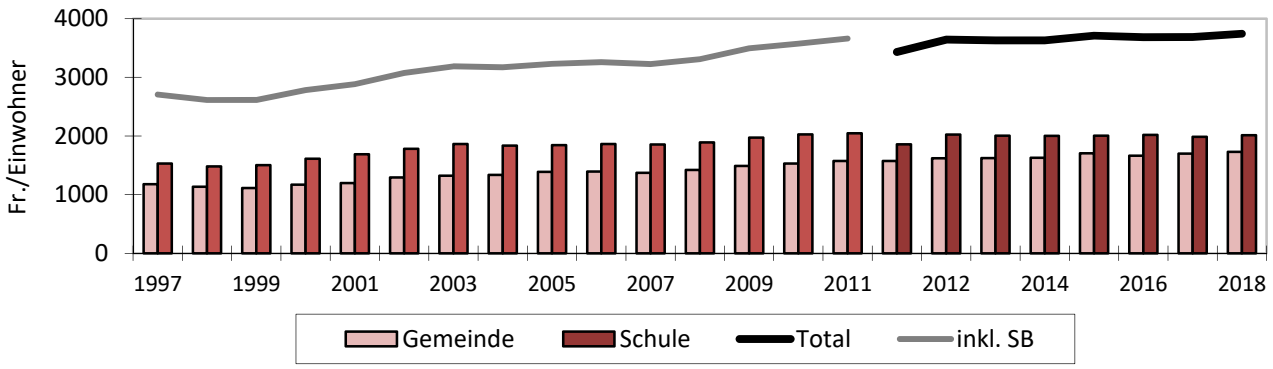
Kennzahlen der eigenen Gemeinde

- Kennzahl
- Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median)
- Abweichung/Potential (absolut x Anzahl)
- Einwohner-/Schülerzahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...") zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2018 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 56 auf 3'742 Franken je Einwohner recht deutlich zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung (+29 Fr./E bzw. +10,6 %), Bildung (+27 Fr./E bzw. +1,4 %), Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+12 Fr./E bzw. +9,4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+9 Fr./E bzw. +64,3 %) und Öffentliche Sicherheit (+7 Fr./E bzw. +33,3 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen für die Pflegefinanzierung (-18 Fr./E bzw. -6,5 %) an. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 1,5 % stärker zugenommen als die Teuerung (0,9 %).

Polit. Gemeinde		2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		*1'987*	*826*	*2'014*	*795*	*2'144*	*1'021*	*2'157*	*959*	*2'075*	*1'014*	1.1%	5.3%
- Exekutive		270	100	212	1	203	3	220	1	195	3	-7.8%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1)	1'474	686	1'523	758	1'630	982	1'690	923	1'573	976	1.6%	9.2%
- Übriges		243	40	279	36	311	36	247	35	307	35	6.0%	-3.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		*516*	*45*	*509*	*51*	*599*	*51*	*648*	*83*	*513*	*42*	-0.1%	-1.7%
- Öffentliche Sicherheit						23	3	24	4	44	2		
- Allgemeines Rechtswesen		264	38	273	45	295	42	378	49	264	35	0.0%	-2.0%
- Feuerwehr		192	5	178	1	191	3	185	4	168	3	-3.3%	-12.0%
- Übriges		60	2	58	5	90	3	61	26	37	2	-11.4%	0.0%
Bildung		*5'422*	*331*	*4'626*	*366*	*4'767*	*383*	*4'965*	*436*	*4'789*	*489*	-3.1%	10.2%
- Kindergarten		390		401	2	468	9	474		470	16	4.8%	
- Primarstufe		2'650	14	2'243	18	2'187	37	2'214	26	2'108	15	-5.6%	1.7%
- Musikschulen		370	93	285	101	272	92	253	66	240	94	-10.3%	0.3%
- Schulliegenschaften		767	23	611	42	676	24	706	74	667	92	-3.4%	41.4%
- Tagesbetreuung		223	190	209	177	242	220	281	233	289	264	6.7%	8.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung		422		420	1	420		446		434		0.7%	
- Volksschule, Sonstiges		217		142		157		219	37	176	6	-5.1%	
- Sonderschulen		380	11	313	25	343	1	370		403	2	1.5%	-34.7%
- Übriges		3		2		2		2		2		-9.6%	
Kultur, Sport und Freizeit		*607*	*137*	*622*	*160*	*589*	*143*	*559*	*156*	*662*	*164*	2.2%	4.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		164	25	146	20	156	23	148	23	191	32	3.9%	6.4%
- Sport und Freizeit		324	91	337	113	382	103	361	109	415	110	6.4%	4.9%
- Übriges		119	21	139	27	51	17	50	24	56	22	-17.2%	1.2%
Gesundheit		*701*	*131*	*904*	*154*	*1'037*	*154*	*983*	*1*	*1'197*	-	14.3%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime		350		448		563		584		583		13.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex		301		404		428		349		557		16.6%	
- Übriges		50	131	52	154	46	154	50	1	57		3.3%	>-50%
Soziale Sicherheit		*1'634*	*994*	*2'092*	*1'162*	*2'217*	*1'117*	*2'078*	*1'058*	*1'739*	*834*	1.6%	-4.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		540	303	460	200	690	316	519	235	562	246	1.0%	-5.1%
- Familie und Jugend		229		261		273		306		307		7.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		491	237	1'043	575	902	539	796	573	413	293	-4.2%	5.4%
- Fürsorge, Übriges		130	60	137	60	202	93	302	104	216	101	13.5%	13.9%
- Übriges		244	394	191	327	150	169	155	146	241	194	-0.3%	-16.2%
Verkehr		*665*	*61*	*668*	*7*	*664*	*11*	*738*	*11*	*692*	*32*	1.0%	-14.9%
- Gemeindestrassen		507	61	515		499	11	565	11	527	20	1.0%	-24.3%
- Übriges		158		153	7	165		173		165	12	1.1%	
Umweltschutz und Raumordnung		*1'066*	*920*	*1'462*	*1'289*	*1'856*	*1'672*	*1'666*	*1'495*	*1'143*	*984*	1.8%	1.7%
- Wasserwerk		333	333	667	667	979	979	831	831	388	388	3.9%	3.9%
- Abwasserbeseitigung		326	326	355	355	401	401	407	407	332	332	0.5%	0.5%
- Abfallwirtschaft		251	251	263	263	286	286	253	253	257	257	0.6%	0.6%
- Übriges		156	10	177	4	190	6	175	4	166	7	1.6%	-8.5%
Volkswirtschaft		*535*	*755*	*562*	*731*	*592*	*818*	*497*	*713*	*494*	*748*	-2.0%	-0.2%
- Forstwirtschaft		71	35	59	24	62	40	82	27	74	45	1.0%	6.5%
- Fernwärme		436	436	480	480	504	504	393	393	397	397	-2.3%	-2.3%
- Übriges		28	284	23	227	26	274	22	293	23	306	-4.8%	1.9%
Finanzen und Steuern		*1'256*	*9'151*	*1'889*	*11'204*	*4'879*	*14'545*	*2'223*	*13'039*	*1'538*	*11'103*	5.2%	5.0%
- Steuern	2)	104	8'002	117	8'876	4	8'873	16	10'265	12	9'439	-41.7%	4.2%
- Ressourcenausgleich, Bildung													
- Ressourcenausgleich, Auflösung													
- Ressourcenausgleich, Zahlung				159	866	200	1'088	124	677	113	614		
- Demografischer Sonderlastenausgleich		78	617	80	602	68	515	62	470	44	385	-13.3%	-11.1%
- Zinsen	3)	154	150	155	161	210	193	86	97	99	87	-10.5%	-12.7%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		137	148	197	140	299	342	136	358	116	334	-4.1%	22.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert							2'534		316				
- Übriges			1		1		2	32	33		4		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	729	179	860	229	936	262	736	210	919	201	6.0%	2.9%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV		54	54	321	321	3'162	736	1'031	596	235	39		
- WB Finanzvermögen	5)												
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)												
- Fonds im Eigenkapital	4)				8				17				
- Liegenschaftenfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	14'389	13'351	15'348	15'919	19'344	19'915	16'514	17'951	14'842	15'410	0.8%	3.7%
Ergebnis		-1'038		571		571		1'437		568			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
4) ohne Gebührenhaushalte
5) Anlagen, Liegenschaften etc.
6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2014		2015		2016		2017		2018		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-2'989		-2'956		-3'102		-3'233		-3'175		6%	
Sachaufwand		-3'193		-2'940		-3'116		-3'193		-3'049		-5%	
Finanzaufwand	2)	-		-		-59		-38		-21			
Regalien, Konzessionen													
Entgelte		2'266		2'367		2'561		2'503		2'335		3%	
Finanzertrag	2)	-		-		464		362		357			
Deckungslücke I			*-3'916*		*-3'529*		*-3'252*		*-3'599*		*-3'553*	-9%	*-17'849*
Transferaufwand	3)	-6'177		-6'527		-6'891		-6'656		-6'265		1%	
Durchlaufende Beiträge													
Ausserordentlicher Aufwand	4)												
Interne Verrechnungen		-1'072		-1'492		-1'944		-1'563		-1'041		-3%	
Verschiedene Erträge	4)												
Transferertrag	3)	1'588		2'412		2'684		2'161		2'022		27%	
Durchlaufende Beiträge													
Ausserordentlicher Ertrag	4)												
Interne Verrechnungen		1'072		1'492		1'944		1'595		1'041		-3%	
Transfersaldo			*-4'589*		*-4'115*		*-4'207*		*-4'463*		*-4'243*	-8%	*-21'617*
Deckungslücke II			*-8'505*		*-7'644*		*-7'459*		*-8'062*		*-7'796*	-8%	*-39'466*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			7'295		7'920		8'208		9'266		8'484		41'173
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*-1'210*		*276*		*749*		*1'204*		*688*	-157%	*1'707*
Zinsaufwand	5)	-99		-135		-53		-51		-52		-47%	
Zinsertrag	5)	509		523		37		29		20		-96%	
Zinssaldo			*410*		*388*		*-16*		*-22*		*-32*		*728*
Deckungsbeitrag I			*-800*		*664*		*733*		*1'182*		*656*	-182%	*2'435*
Grundstückgewinnsteuern			507		709		664		1'001		956		3'837
Deckungsbeitrag II			*-293*		*1'373*		*1'397*		*2'183*		*1'612*	-650%	*6'272*
Abschreibungen Finanzvermögen			-12		-14		-1		-13		-2		-42
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)		642		677		836		297		-21		2'431
Veränderung übriges Fremdkapital	7)		-782		-441		601		240		1'196		814
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**-445**		**1'595**		**2'833**		**2'707**		**2'785**		**9'475**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'788		-1'657		-1'819		-2'697		-3'624			
Investitionen Finanzvermögen						-3'449				950			
Buchgewinne/-verluste						2'534		316					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)												
Geldfluss aus Investitionen			**-1'788**		**-1'657**		**-2'734**		**-2'381**		**-2'674**		**-11'234**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	9)												
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		98		-5		143		-288		117			
Veränderung Finanzanlagen	10)	50		200						-2			
Geldfluss aus Finanzierungen			**148**		**195**		**143**		**-288**		**115**		**313**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**-2'085**		**133**		**242**		**38**		**226**		**-1'446**
Endbestand flüssige Mittel			**3'102**		**3'235**		**3'477**		**3'515**		**3'742**		
Bestand verzinsliche Schulden	11)		**3'000**		**3'000**		**3'000**		**3'000**		**4'000**		
Durchschnittssatz Zinsen			**1.68%**		**1.68%**		**1.68%**		**1.68%**		**1.29%**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**k.A.**		**k.A.**		**6.50**		**5.50**		**3.50**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)
3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
4) kein separater Ausweis unter HRM1
5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)
6) inkl. Übrige Finanzanlagen
7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
8) TA, TP, Rückstellungen etc.
9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
10) kurz- und langfristige Finanzanlagen
11) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	151		543		44		49		2'356		3'143	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	105	68	28	7	8	8	37	37	3	3	181	123
Bildung	68	68	106		37		201		121		533	68
Kultur, Sport und Freizeit	67		105		247		96		281		796	
Gesundheit	30		20		224		776	460			1'050	460
Soziale Sicherheit						32						32
Verkehr	262		156		558		1'388		1'048	360	3'412	360
Umweltschutz und Raumordnung	-21	-72			10		32				21	-72
Volkswirtschaft	15		197	46	4						216	46
Subtotal Steuerhaushalt	**677**	**64**	**1'155**	**53**	**1'132**	**40**	**2'579**	**497**	**3'809**	**363**	**9'352**	**1'017**
Wasserwerk	224	306	391	34	879	199	627	125	278	146	2'399	810
Abwasserbeseitigung	292	232	211	13	219	216	217	125	102	56	1'041	642
Abfallwirtschaft												
Fernwärme	1'301	104			44		30	9			1'375	113
Subtotal Gebührenhaushalte	**1'817**	**642**	**602**	**47**	**1'142**	**415**	**874**	**259**	**380**	**202**	**4'815**	**1'565**
Total	2'494	706	1'757	100	2'274	455	3'453	756	4'189	565	14'167	2'582
Nettoinvestitionen VV	**1'788**		**1'657**		**1'819**		**2'697**		**3'624**		**11'585**	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	3'449	-	776	776	-	950	4'225	1'726
Nettoinvestitionen FV	**-**		**-**		**3'449**		**-**		**-950**		**2'499**	
Total Nettoinvestitionen	1'788		1'657		5'268		2'697		2'674		14'084	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2014		2015		2016		2017		2018		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'102		3'235		3'477		3'515		3'742		21%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		267		259		114		389		355		33%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	200										-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)									2		
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'162		7'162		10'733		10'733		9'783		37%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'926		1'249		413		116		137		-93%
Total Finanzvermögen		*12'657*		*11'905*		*14'737*		*14'753*		*14'019*		11%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		4'790		5'239		3'231		4'352		6'878		44%
- Wasserwerk										78		
- Abwasserbeseitigung				177		36				41		
- Abfallwirtschaft												
- Fernwärme		3'257		3'085		2'954		2'799		2'624		-19%
Total Verwaltungsvermögen		*8'047*		*8'501*		*6'221*		*7'151*		*9'621*		20%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			36		23		21		8		91	153%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten							3'683		2'259		3'924	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)								1'000		1'000	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			4'479		4'038		927		1'594		1'023	-77%
- Langfristige Schulden			3'000		3'000		3'000		3'000		3'000	0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital							29		26		128	
Total Fremdkapital			*7'515*		*7'061*		*7'660*		*7'887*		*9'166*	22%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			3'485		3'092		2'387		1'840		1'674	-52%
- Abwasserbeseitigung			2'653		2'756		2'687		2'595		2'672	1%
- Abfallwirtschaft			189		156		110		100		72	-62%
- Fernwärme			395		333		413		361		367	-7%
- Fonds	5)						95		78		78	
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**6'467**		**7'008**		**7'606**		**9'043**		**9'611**	**49%**
Total Eigenkapital			*13'189*		*13'345*		*13'298*		*14'017*		*14'474*	10%
Total		20'704	20'704	20'406	20'406	20'958	20'958	21'904	21'904	23'640	23'640	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		3'065	3'113	3'159	3'174	3'146			
Gesamtsteuerfuss		98%	98%	98%	98%	98%			
Maximum Kanton		124%	124%	134%	135%	131%			
Minimum Kanton		72%	75%	75%	76%	72%			
Mittelwert Kanton		100%	100%	101%	100%	100%			
Mittelwert Bezirk		116%	116%	118%	118%	117%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-2.5%	9.9%	23.3%	16.1%	11.5%	→	11.7%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-8.6%	-1.3%	5.1%	-0.5%	-4.5%	↑	-2.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-17%	82%	216%	92%	44%	↗	78%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4)	-3.4%	-2.8%	0.5%	0.2%	0.4%	↑	-1.0%	ø
Kapitaldienstanteil		3.1%	5.8%	24.7%	11.6%	8.6%	→	10.8%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		k.A.	k.A.	19.8%	4.8%	2.5%	k.A.	9.0%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		62%	52%	45%	51%	64%	↗	55%	ø
Nettovermögensquotient	5)	71%	61%	86%	74%	57%	↗	70%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'678	1'556	2'240	2'163	1'543	↗	1'836	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	5	6	6	5		6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		46%	50%	50%	53%	51%	↑	50%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	3.1%	2.6%	-1.1%	-0.7%	-0.7%	↑	0.6%	ø
Investitionsanteil		16.8%	12.5%	14.9%	21.0%	25.2%	↘	18.1%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	6					↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-1'294	-514	528	2'535	3'325			
Selbstfinanzierungsquotient	9)	-7.0%	16.2%	48.1%	29.3%	18.6%	↑	21.7%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte		2014	2015	2016	2017	2018		
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft		2'937	3'142	3'215	3'608	3'332	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	-99	436	1'244	783	512	575	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-583	-532	-576	-850	-1'152	-739	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-1'092	-	302	-158	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-683	-96	-424	-66	-338	-321	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		2'110	2'251	2'438	2'874	3'080	2'550	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		2'193	2'036	1'772	1'543	1'521	1'813	ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode 26.08.2019

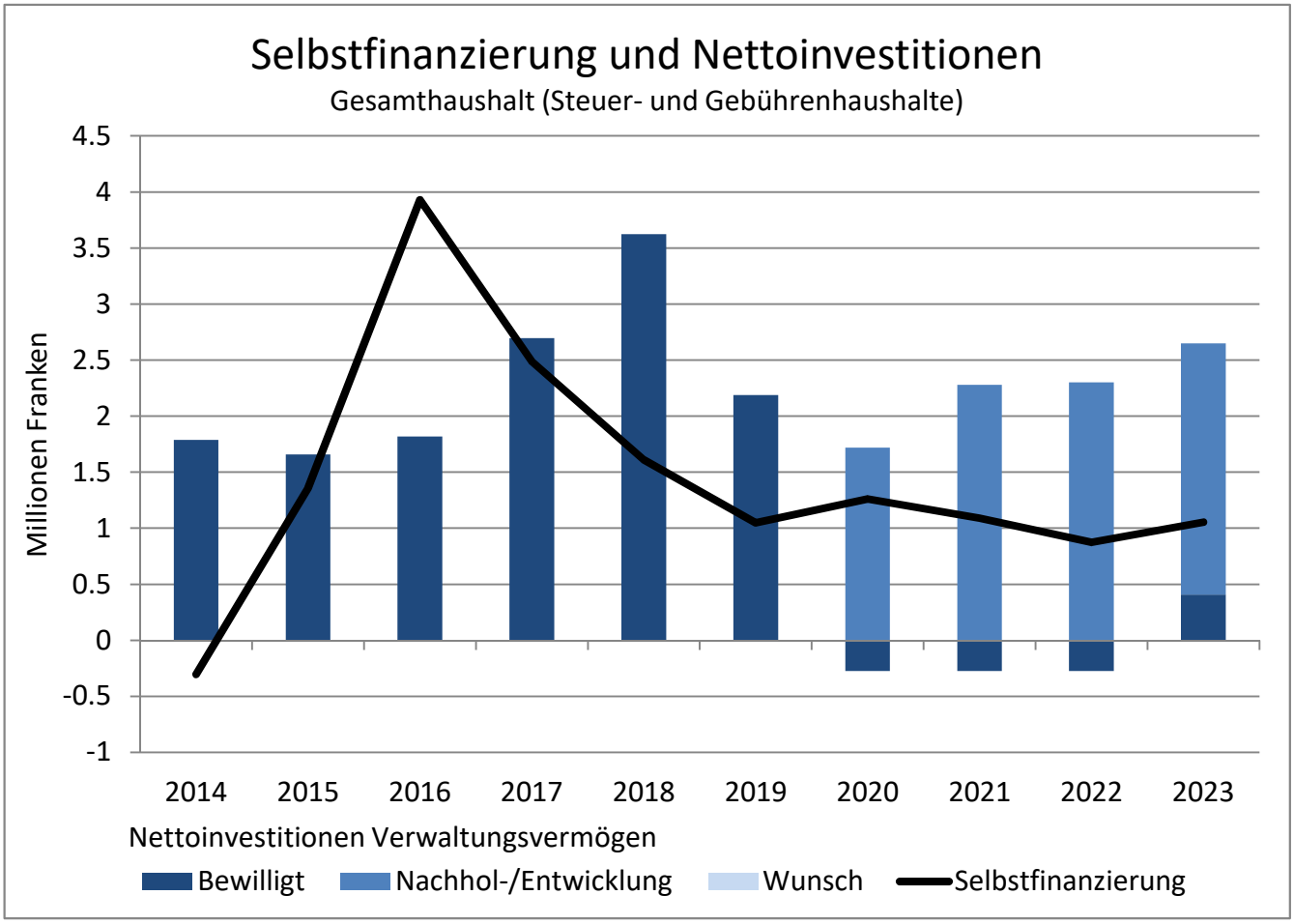
Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)		2014	2015	2016	2017	2018
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)	1)					
Natürliche Personen		*8'664*	*9'202*	*9'544*	*10'161*	*9'979*
- Einkommen		8'664	9'202	9'544	10'161	9'979
- Vermögen						
Juristische Personen						
- Gewinn						
- Kapital						
Total		**8'664**	**9'202**	**9'544**	**10'161**	**9'979**
Steuerfuss Rechnungsjahr		**80%**	**80%**	**80%**	**80%**	**80%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen		6'931	7'362	7'635	8'129	7'983
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen						
Steuererträge aus früheren Jahren		706	669	974	921	734
Nachsteuern		7	52	43	126	54
Aktive Steuerausscheidungen		24	78	108	82	102
Passive Steuerausscheidungen		-494	-496	-592	-286	-452
Pauschale Steueranrechnung		-4	-7	-6	-7	-10
Quellensteuern		43	180	-37	212	-14
Personalsteuern		58	59	60	61	62
Total Ertrag Gemeindesteuern		**7'271**	**7'896**	**8'185**	**9'238**	**8'459**
Tatsächliche Forderungsverluste		12	13	0	12	8
Wertberichtigungen Forderungen						
Total Aufwand Gemeindesteuern		**12**	**13**	**0**	**12**	**8**
Grundstückgewinnsteuern		507	709	664	1'001	956
Hundesteuern		23	24	24	26	24
Total Ertrag Sondersteuern		**530**	**733**	**688**	**1'027**	**980**
Tatsächliche Forderungsverluste						
Kantonsanteil an Hundesteuern		4	4	4	4	4
Total Aufwand Sondersteuern		**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)		**2'937**	**3'142**	**3'215**	**3'608**	**3'332**
Korrekturfaktor			1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert			3'142	3'215	3'609	3'333
Kant. Mittel		3'473	3'541	3'593	3'769	3'721

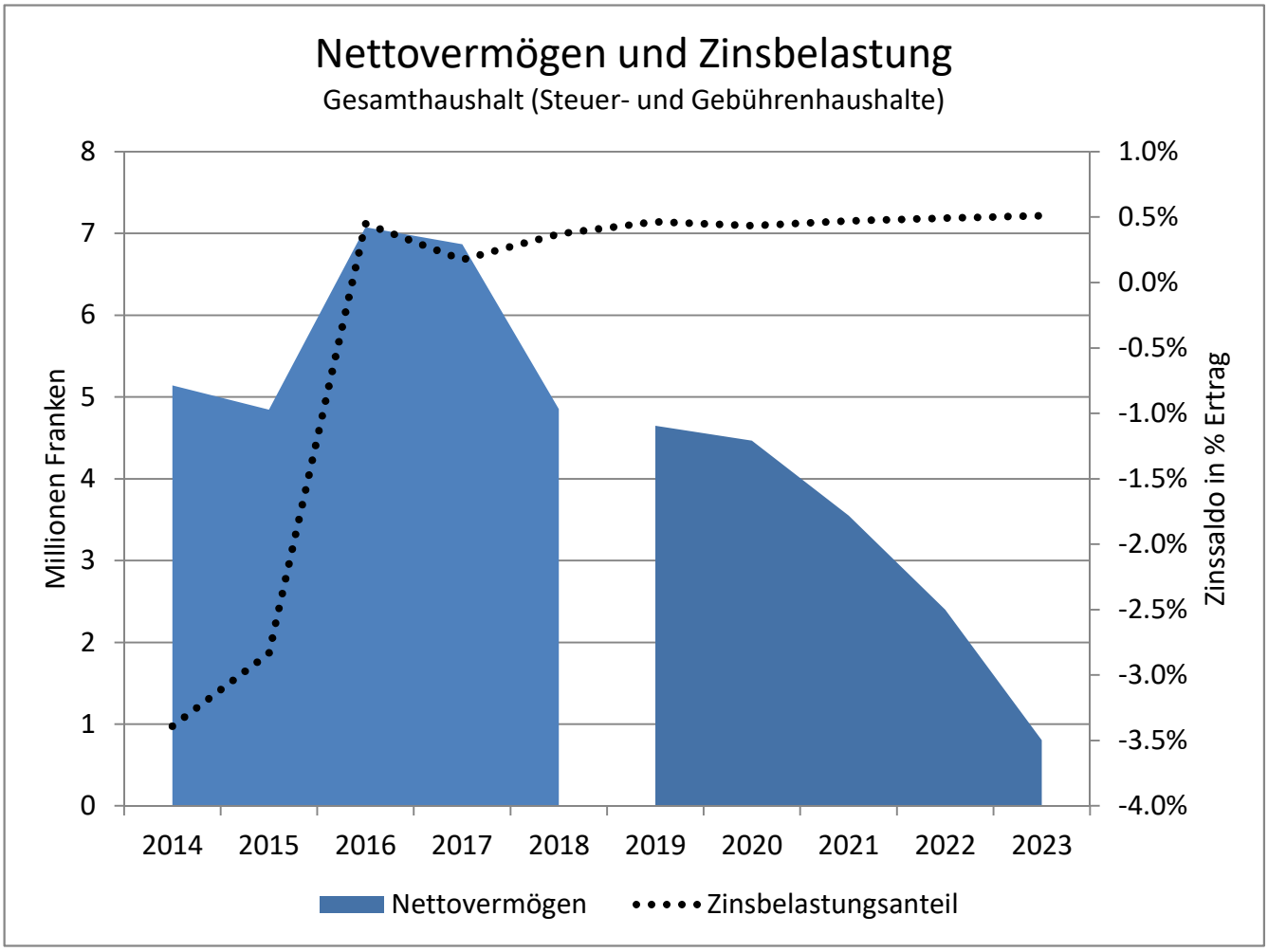
1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

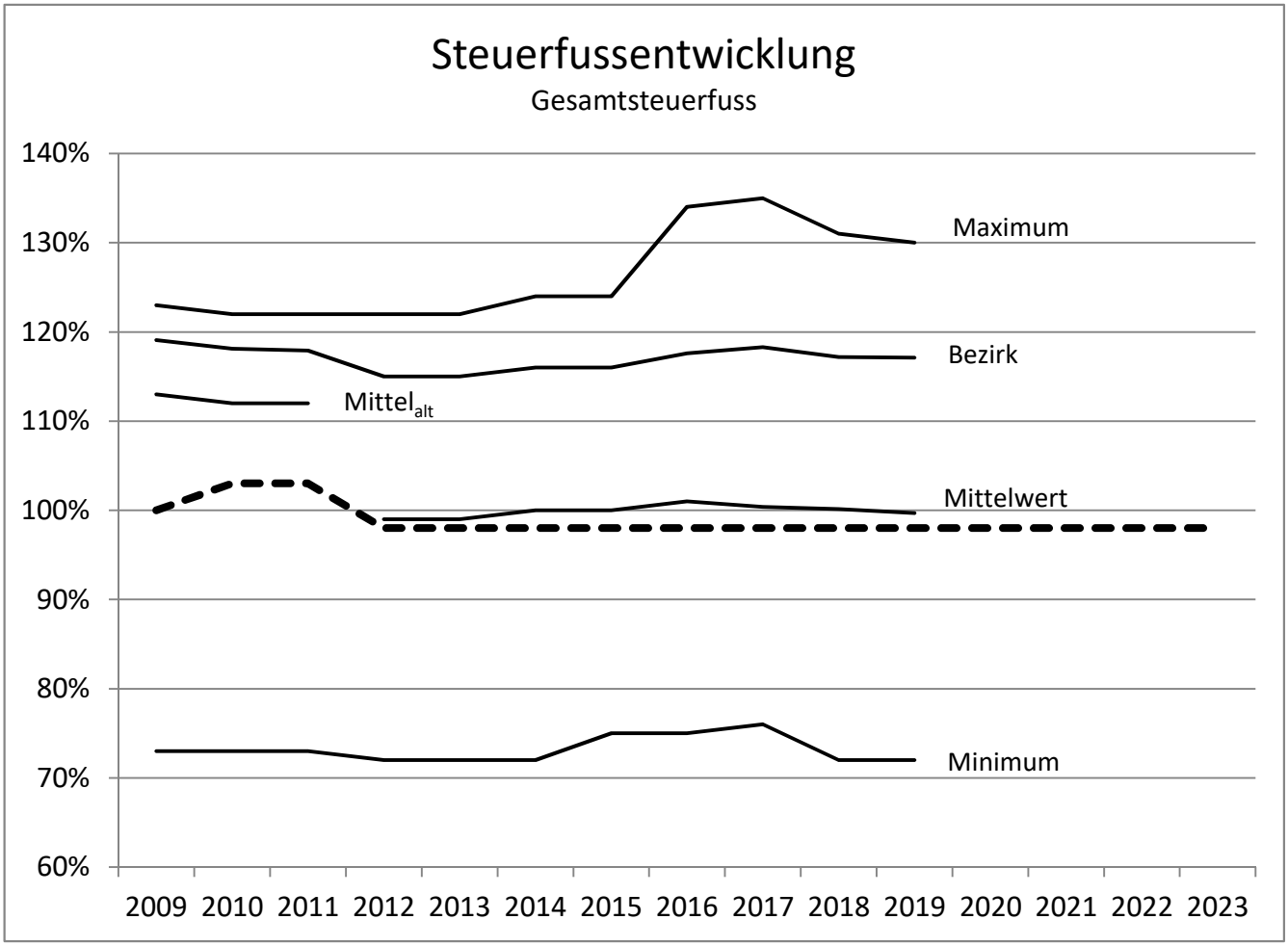
Grafische Darstellungen

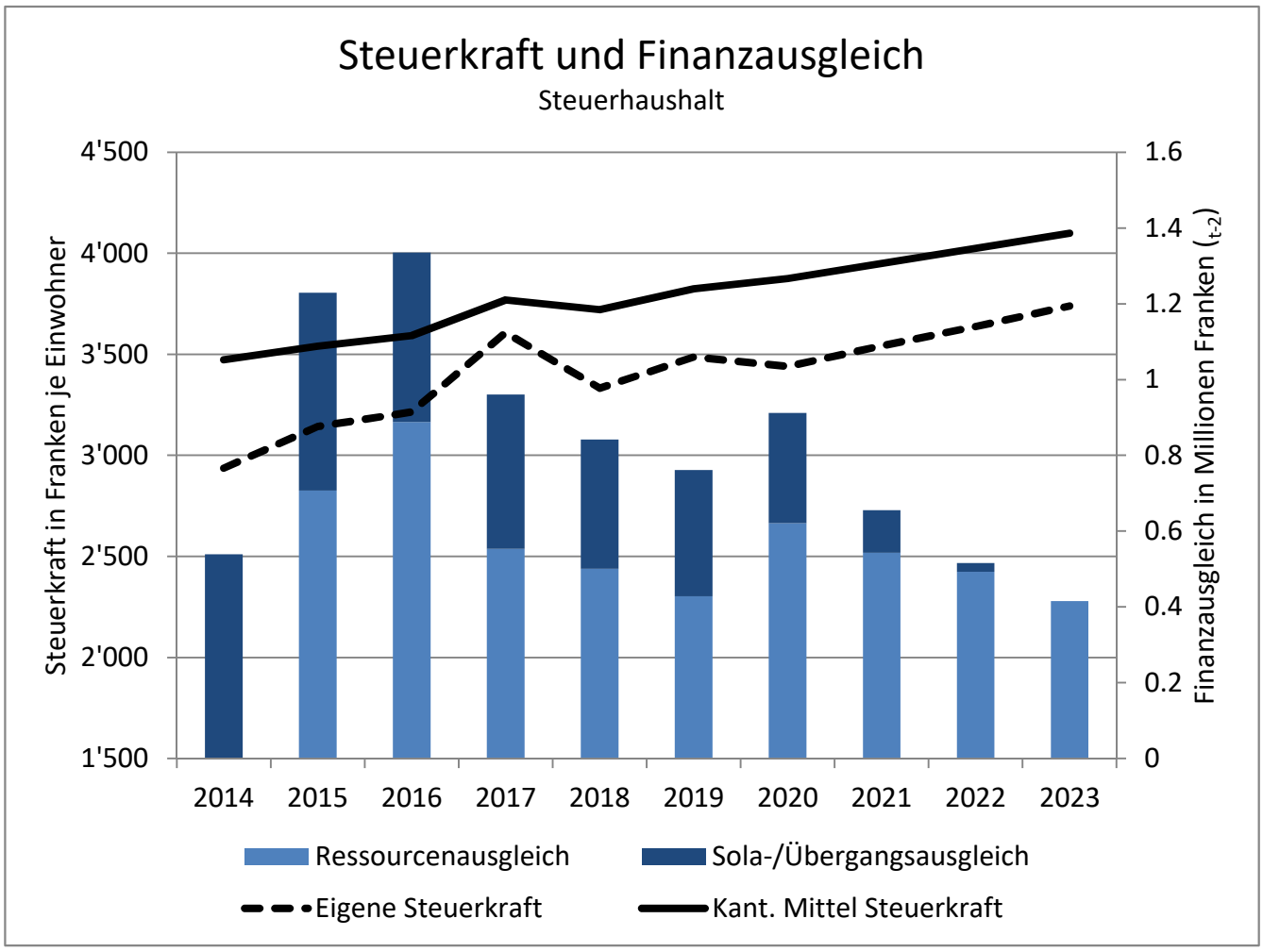
Politische Gemeinde

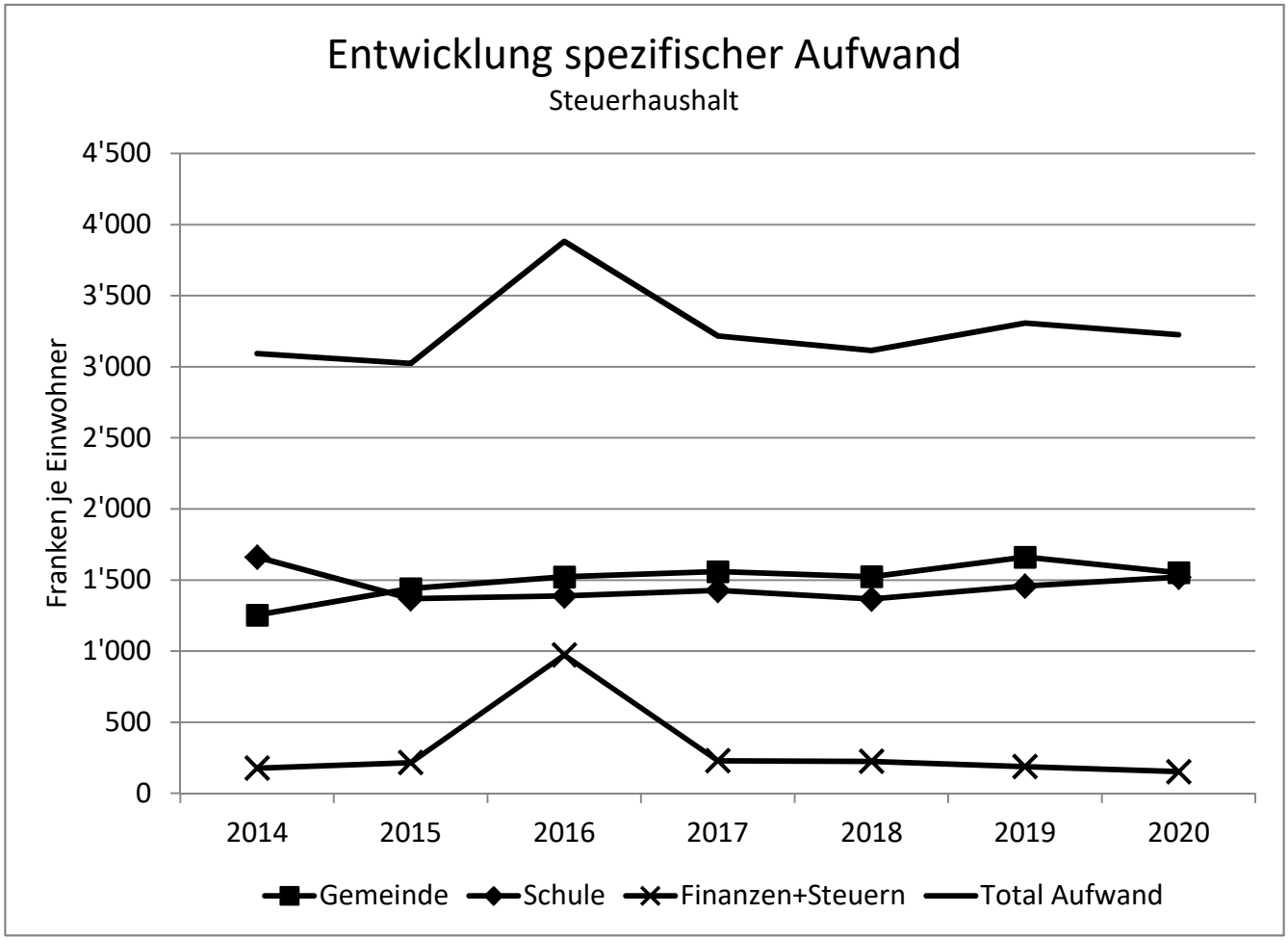
	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

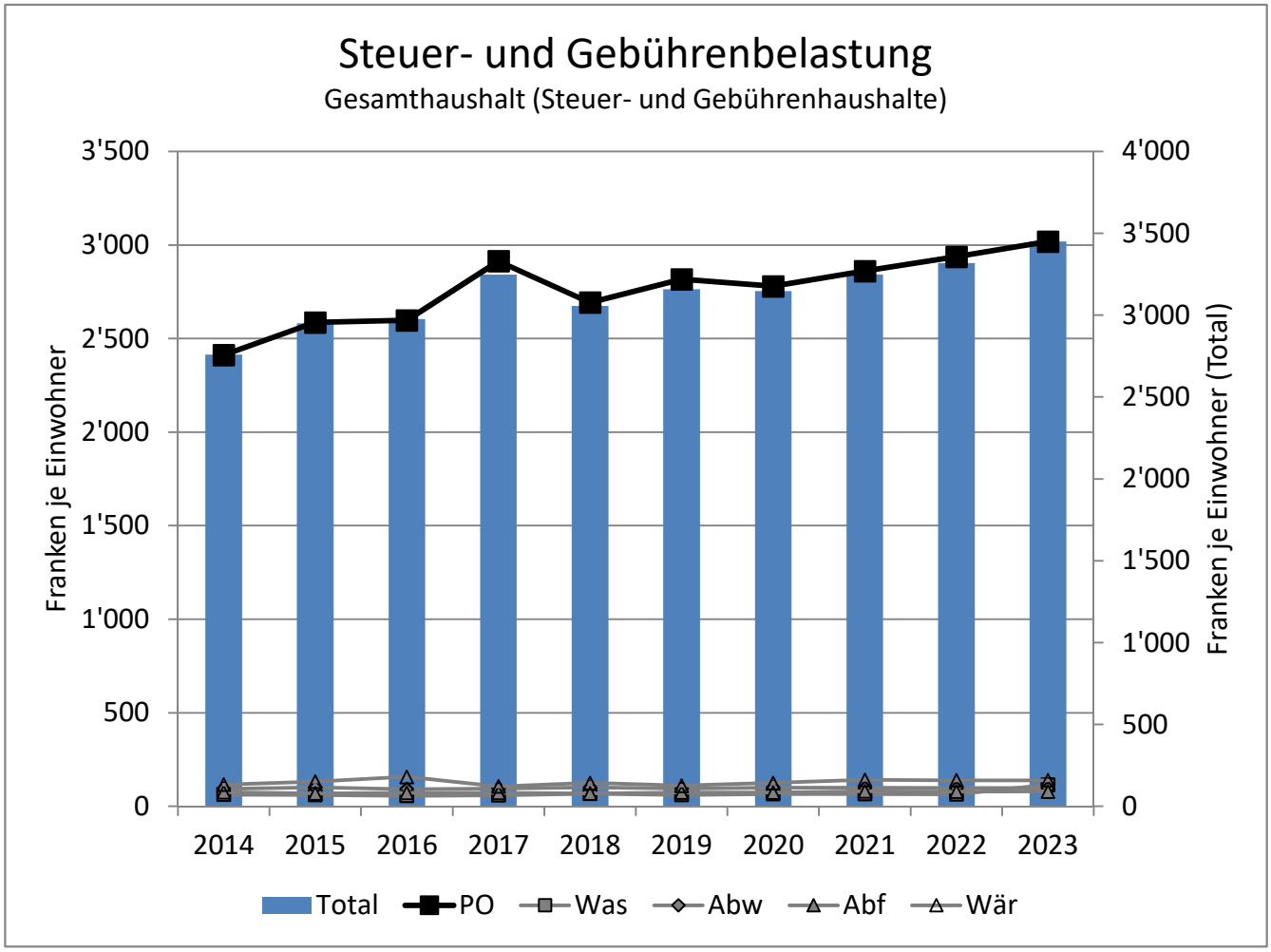

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
4.5
4
3.5
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
-1
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung

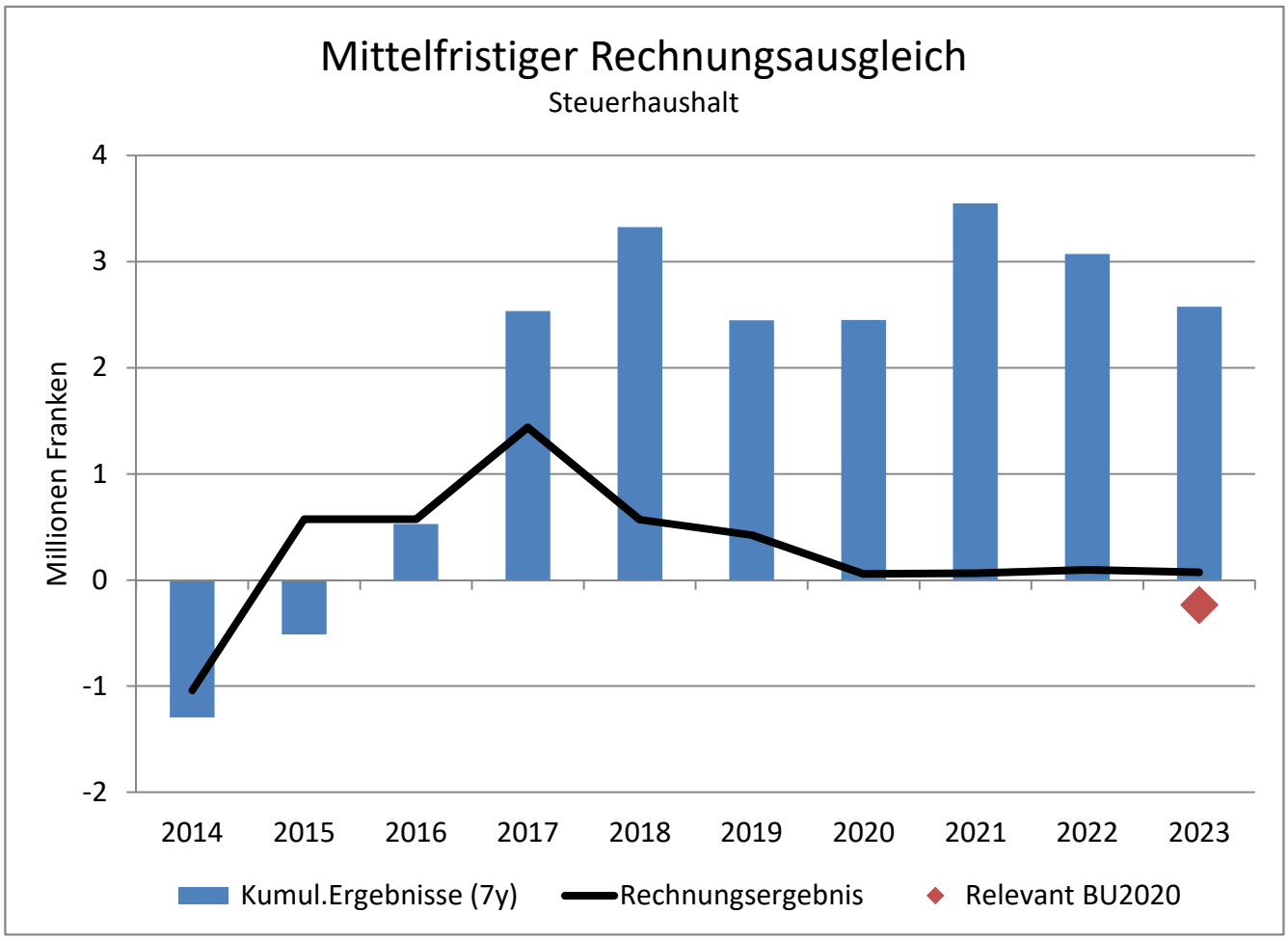

Nettovermögen und Zinsbelastung
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1.0%
0.5%
0.0%
-0.5%
-1.0%
-1.5%
-2.0%
-2.5%
-3.0%
-3.5%
-4.0%
Zinssaldo in % Ertrag
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettovermögen
Zinsbelastungsanteil

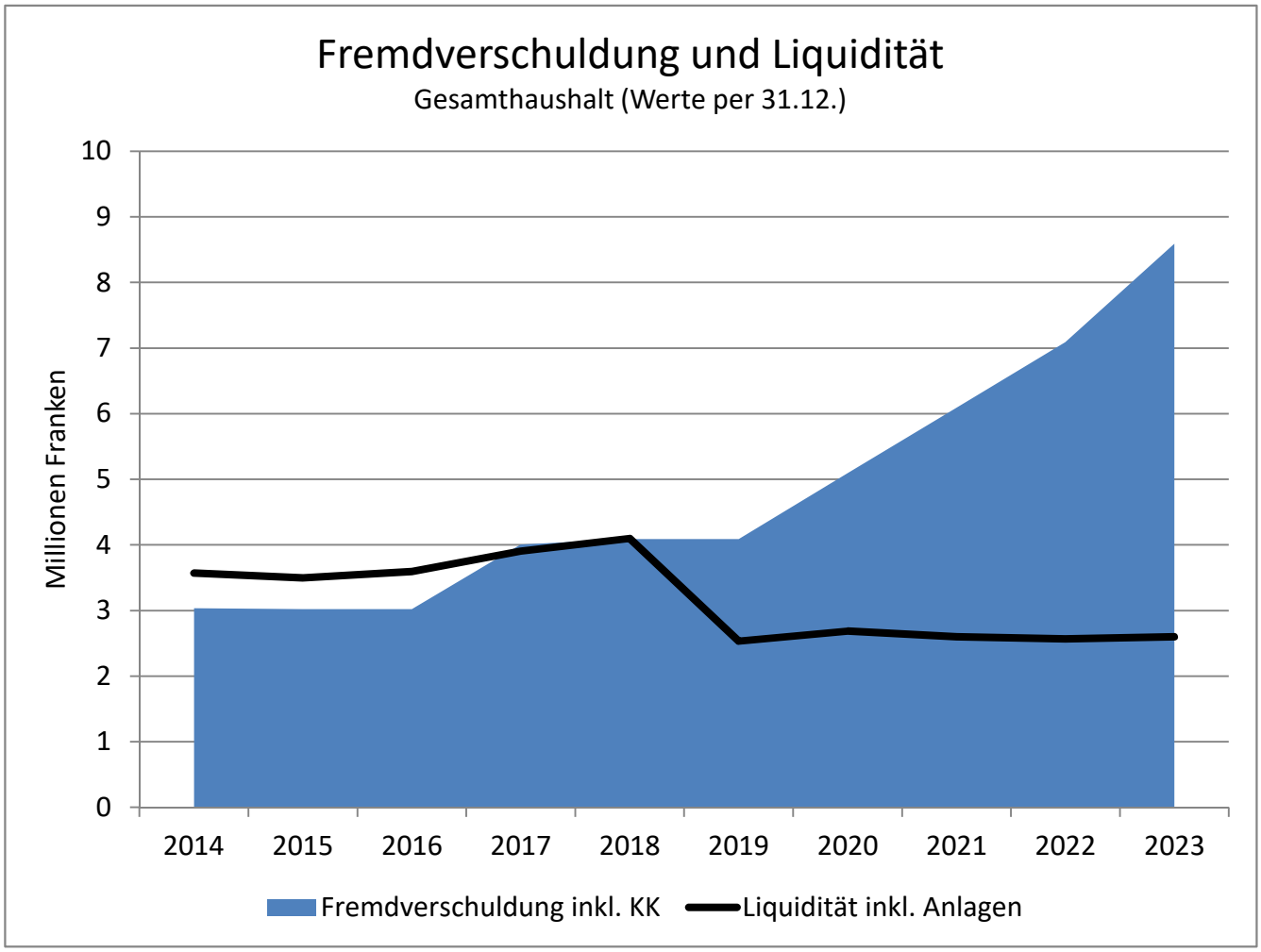

Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
Maximum
Bezirk
Mittel$_{alt}$
Mittelwert
Minimum
2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023

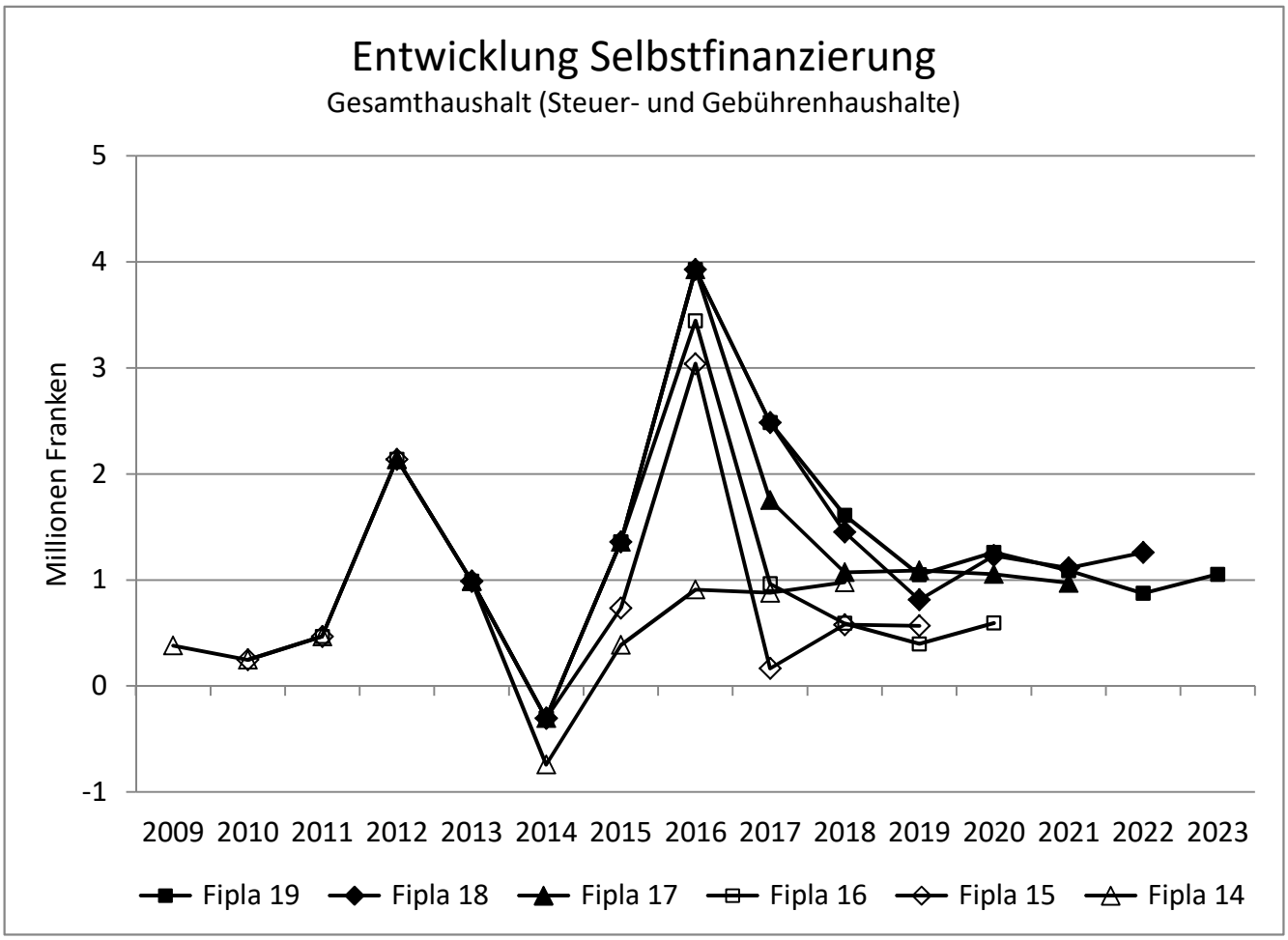

Steuerkraft und Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
Finanzausgleich in Millionen Franken ($_{t-2}$)
1.6
1.4
1.2
1
0.8
0.6
0.4
0.2
0
2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023
Ressourcenausgleich
Sola-/Übergangsausgleich
Eigene Steuerkraft
Kant. Mittel Steuerkraft

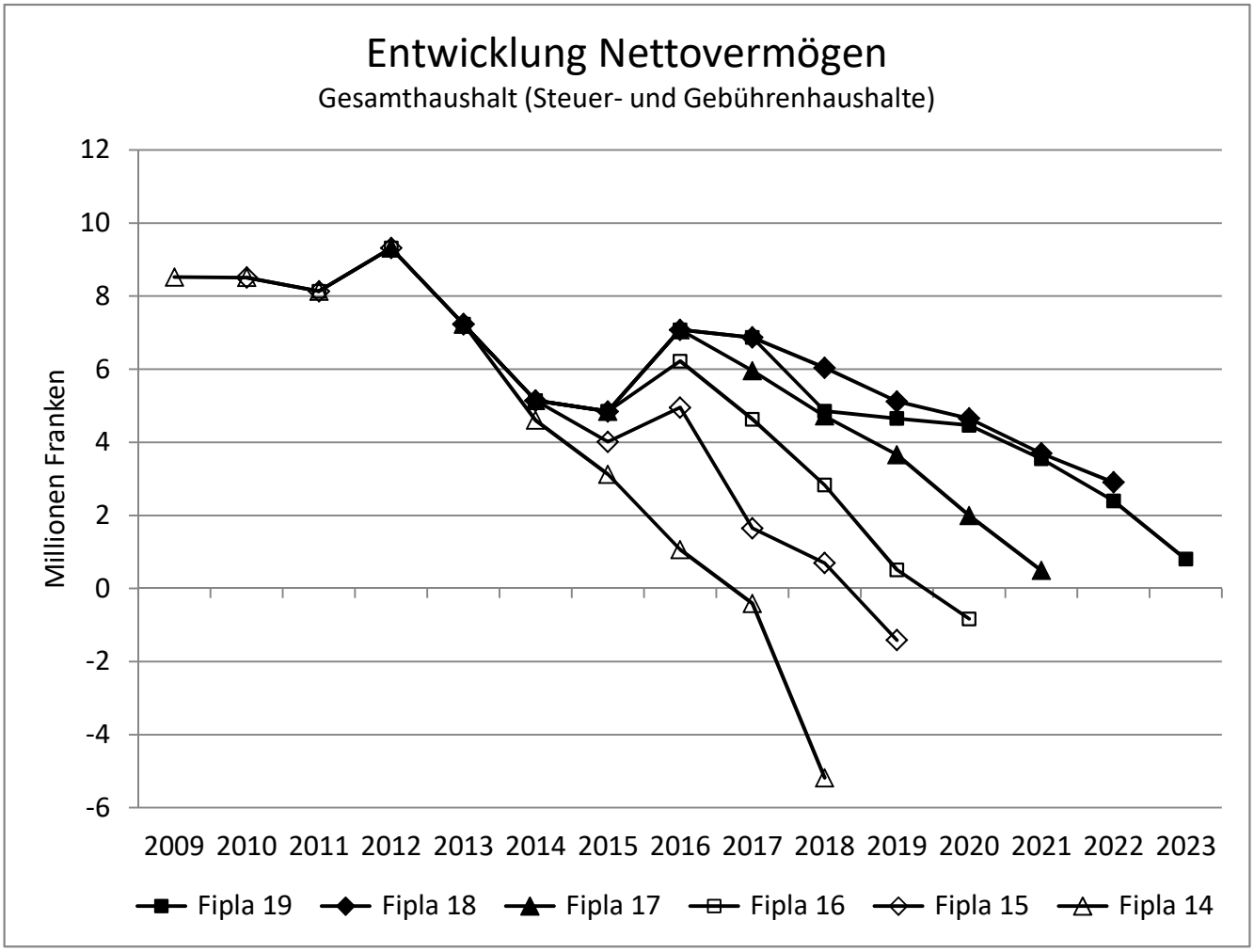

Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand

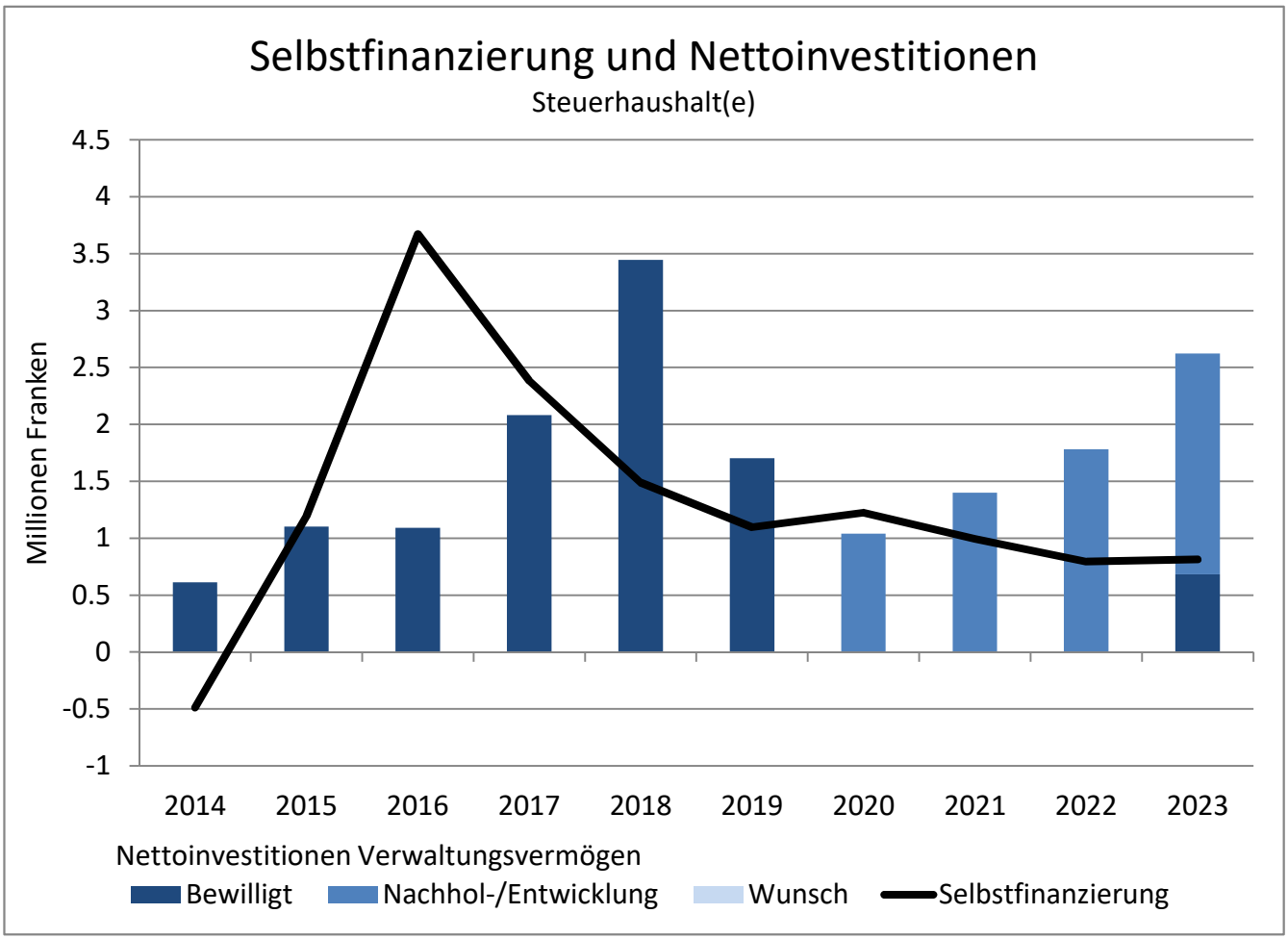

Steuer- und Gebührenbelastung
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Franken je Einwohner
Franken je Einwohner (Total)
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Total
PO
Was
Abw
Abf
Wär

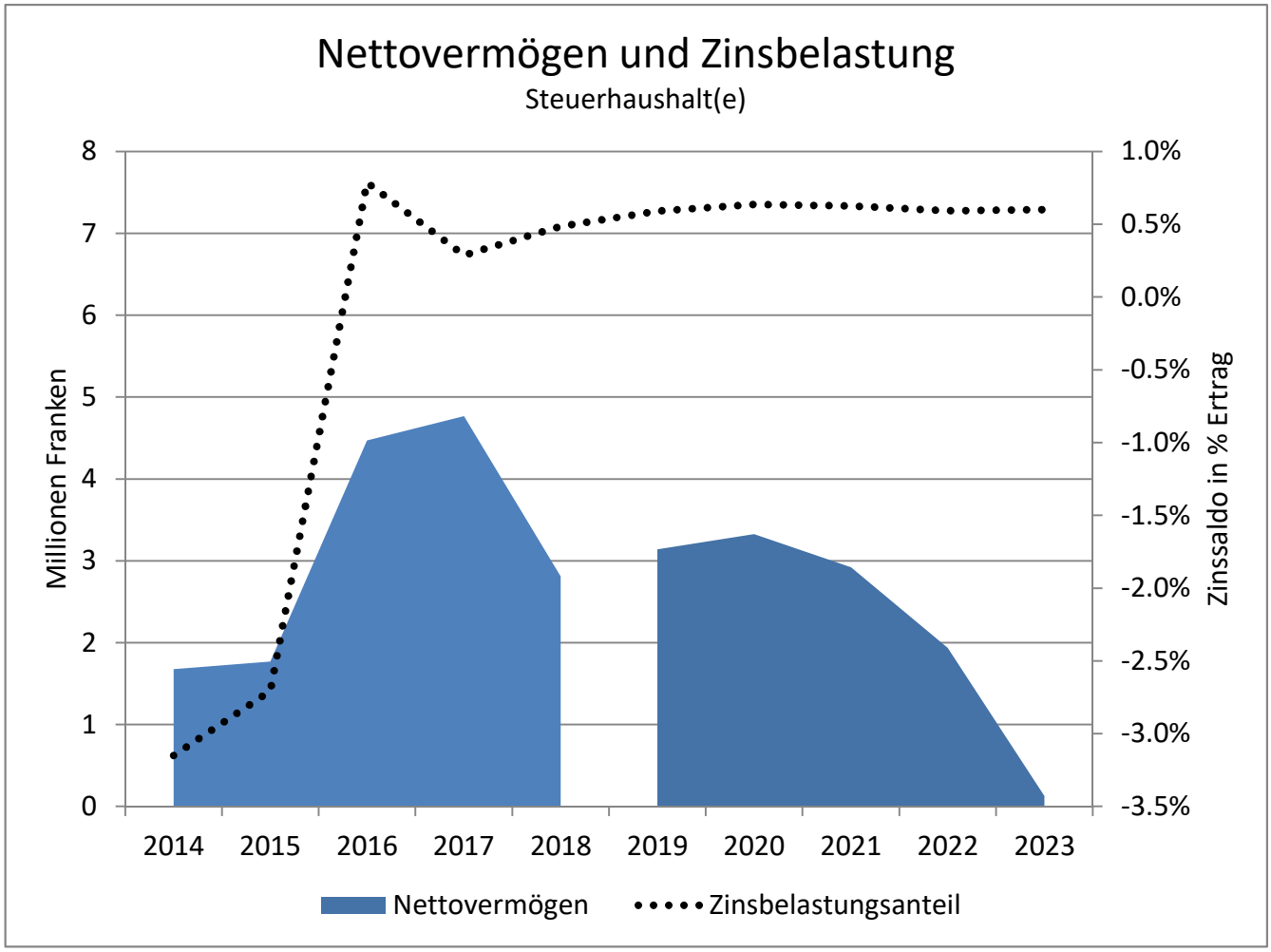

Mittelfristiger Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
4
3
2
1
0
-1
-2
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Kumul.Ergebnisse (7y)
Rechnungsergebnis
Relevant BU2020

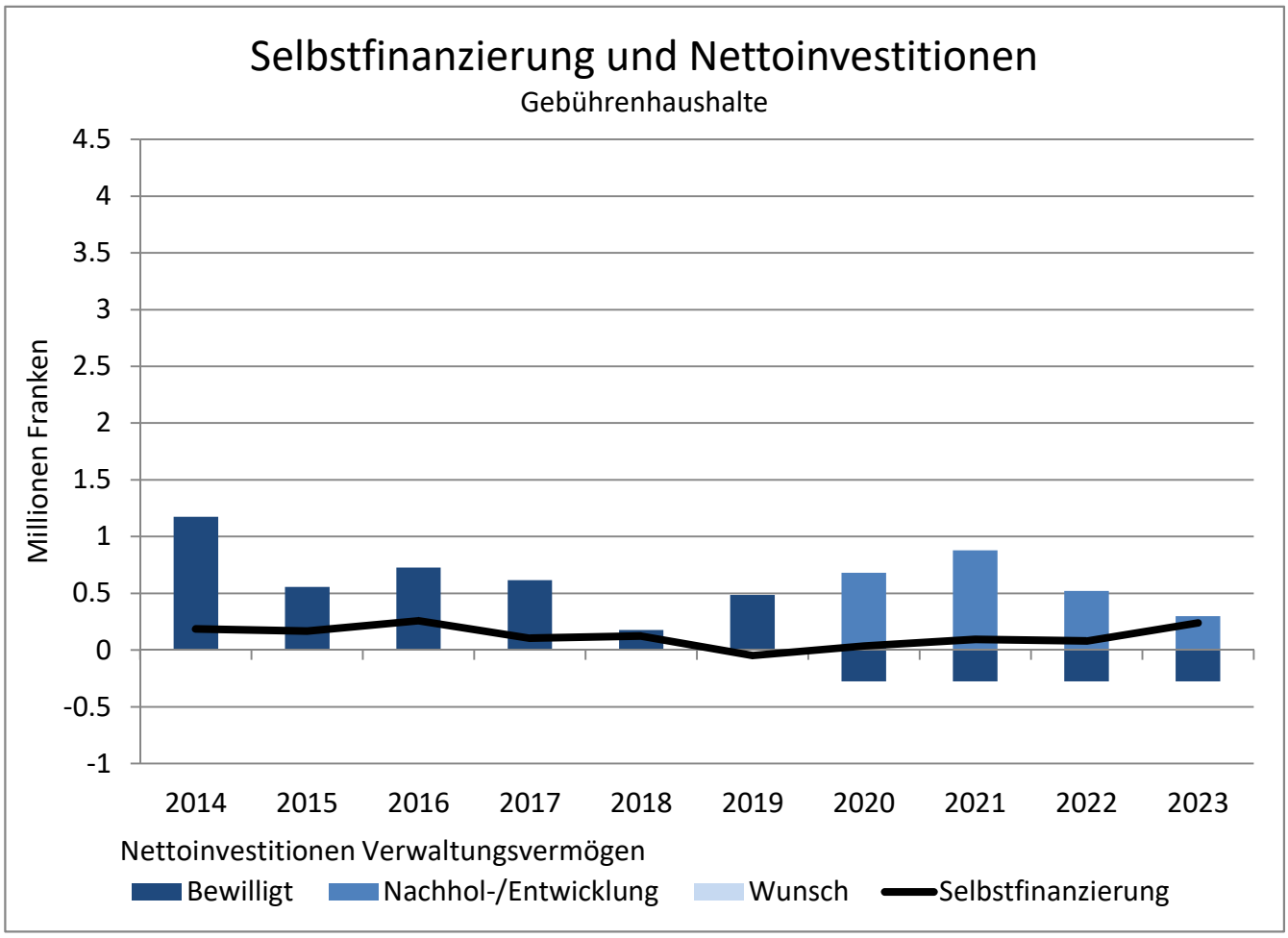

Fremdverschuldung und Liquidität
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)
Millionen Franken
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Fremdverschuldung inkl. KK
Liquidität inkl. Anlagen

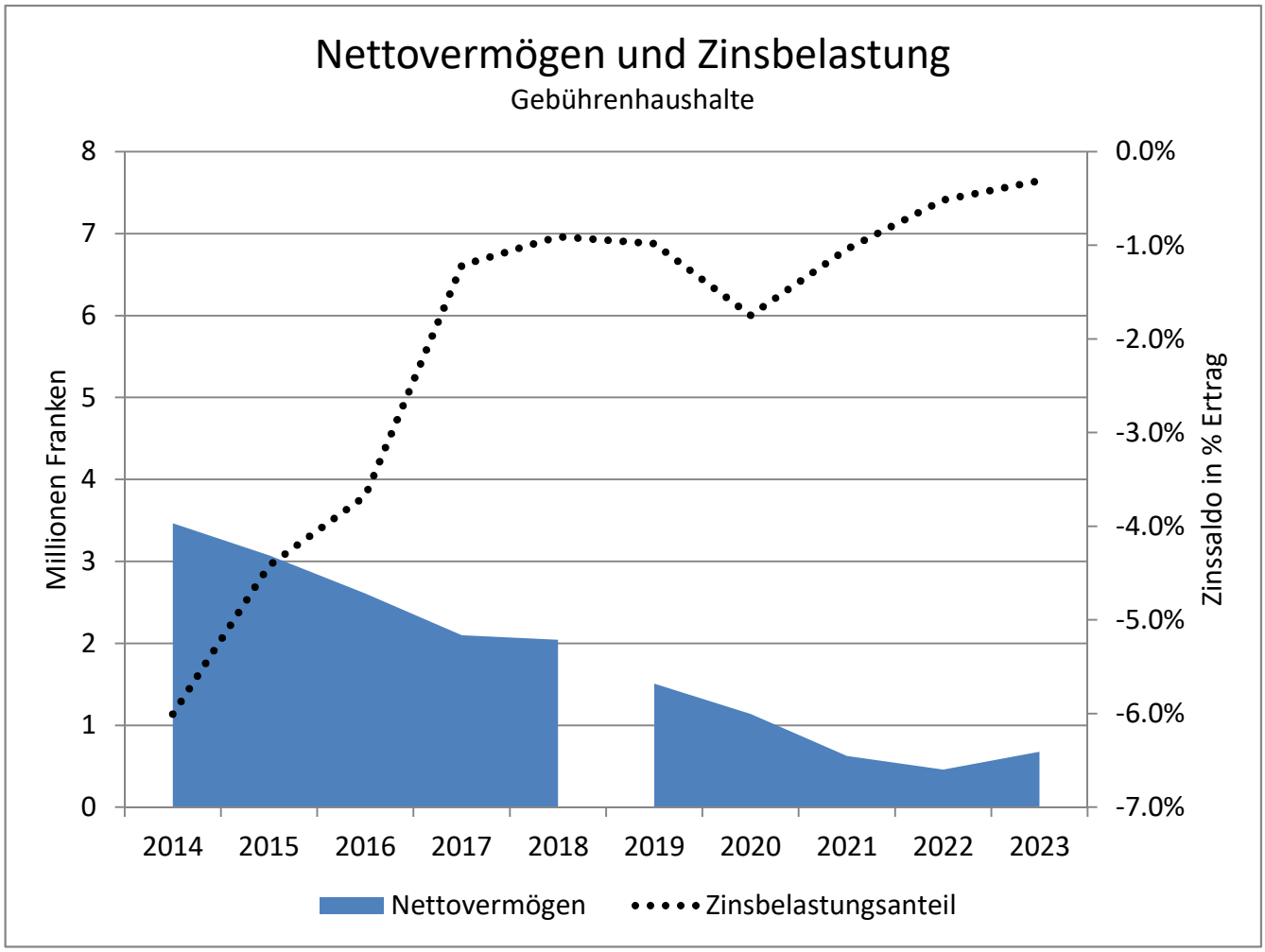

Entwicklung Selbstfinanzierung
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
5
4
3
2
1
0
-1
2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023
Fipla 19
Fipla 18
Fipla 17
Fipla 16
Fipla 15
Fipla 14


Entwicklung Nettovermögen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
12
10
8
6
4
2
0
-2
-4
-6
2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023
Fipla 19
Fipla 18
Fipla 17
Fipla 16
Fipla 15
Fipla 14


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
4.5
4
3.5
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
-1
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung


Nettovermögen und Zinsbelastung
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1.0%
0.5%
0.0%
-0.5%
-1.0%
-1.5%
-2.0%
-2.5%
-3.0%
-3.5%
Zinssaldo in % Ertrag
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettovermögen
Zinsbelastungsanteil


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
4.5
4
3.5
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
-1
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung


Nettovermögen und Zinsbelastung
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
0.0%
-1.0%
-2.0%
-3.0%
-4.0%
-5.0%
-6.0%
-7.0%
Zinssaldo in % Ertrag
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Nettovermögen
Zinsbelastungsanteil

Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023	20

Das Wichtigste in Kürze

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits seit 2016 konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Deutliche Kostenzunahmen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung und Soziales konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Pflegefinanzierung nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner um 1,2 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der Sondereffekt der Quellensteuern weg und der kant. Mittelwert der Steuerkraft dadurch etwas tiefer aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil um einen Zehntel zurückgegangen. Mit gut 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Die Bruttoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe beim langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, 111 % und zeigt eine gut ausgeglichene Finanzierung im 2018 an. Die leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Mit über hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad ist das Nettovermögen auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Weil die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 erst per 1.1.2019 erfolgt, ist die Zunahme in aller Regel auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Bewertungsgewinne zurückzuführen. Die Tatsache, dass ungefähr drei Viertel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und bloss ein Zehntel eine Nettoschuld von über 1'000 Franken je Einwohner haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt zwei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung oder "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung. Nicht wenige dieser Haushalte versuchen mit tiefen Investitionen die Haushaltsituation zu verbessern. Eine gefährliche Strategie, wenn dadurch der Zustand der Infrastruktur vernachlässigt würde und so künftiger Nachholbedarf entsteht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfehlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Der Rückgang der Gesamtnote um 0,23 Punkte auf die Note 4,80 bestätigt die Verknappung in den kommunalen Haushalten. Hauptverantwortlich dafür ist die schwächere Selbstfinanzierung. Deutlich kommt die angespanntere Situation darin zum Ausdruck, dass fast ein Viertel der Haushalte sogar die Note 4 verfehlt. Immerhin verfügt der grössere Teil davon (noch?) über ein zum Teil hohes positives Nettovermögen und kann sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im letzten HRM1-Abschluss Gemeinden mit wieder etwas schwächerer Selbstfinanzierung. Durch die oft hohe Substanz besteht aber zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung und die Einleitung eventuell notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Auch für einen, aktuell zwar nicht absehbaren, konjunkturellen Einbruch wären die Haushalte recht gut gerüstet.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2018 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

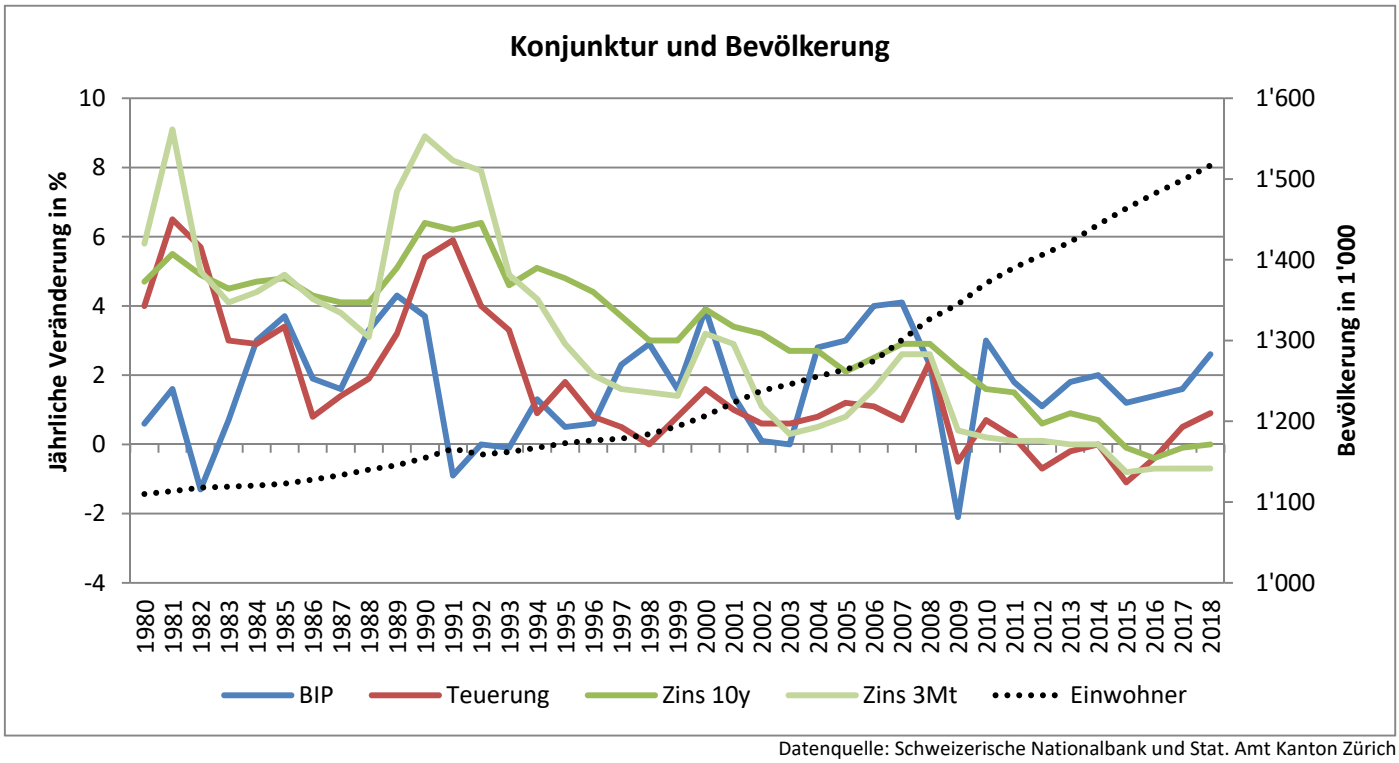
1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantool (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2014 + 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2018 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst fast 160 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2018. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

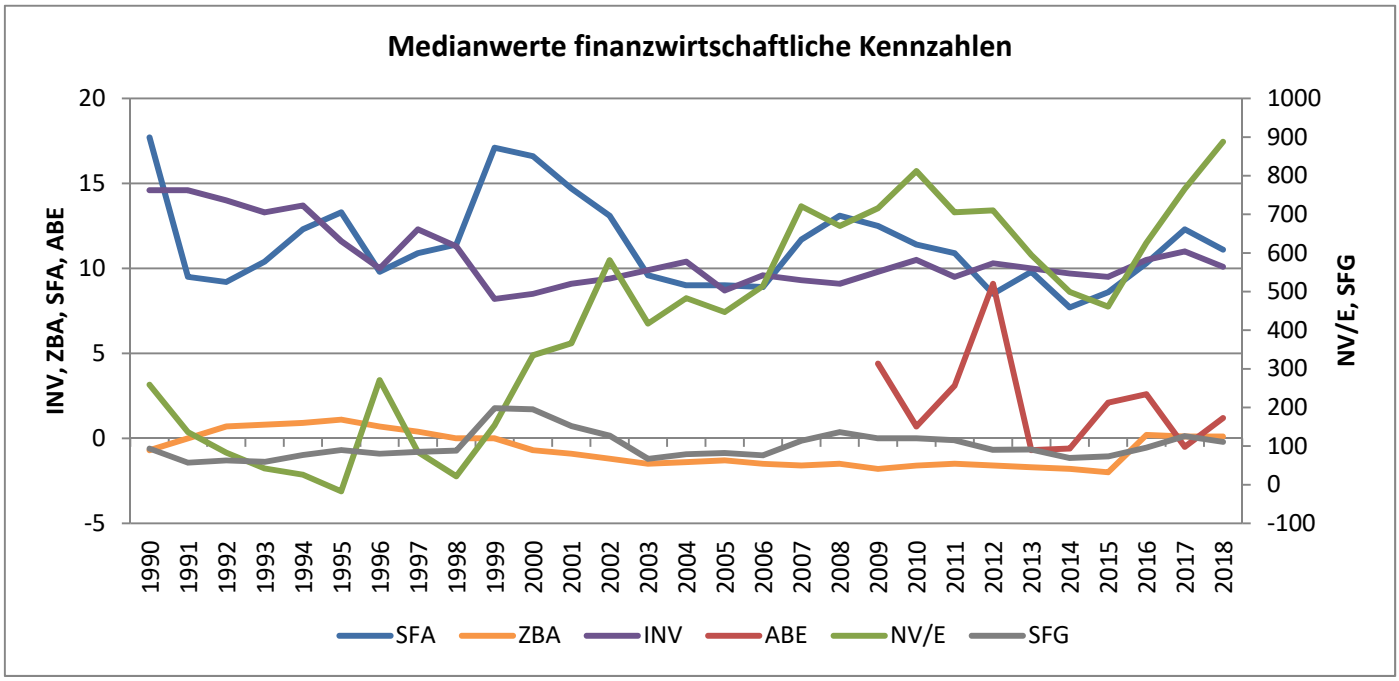
Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

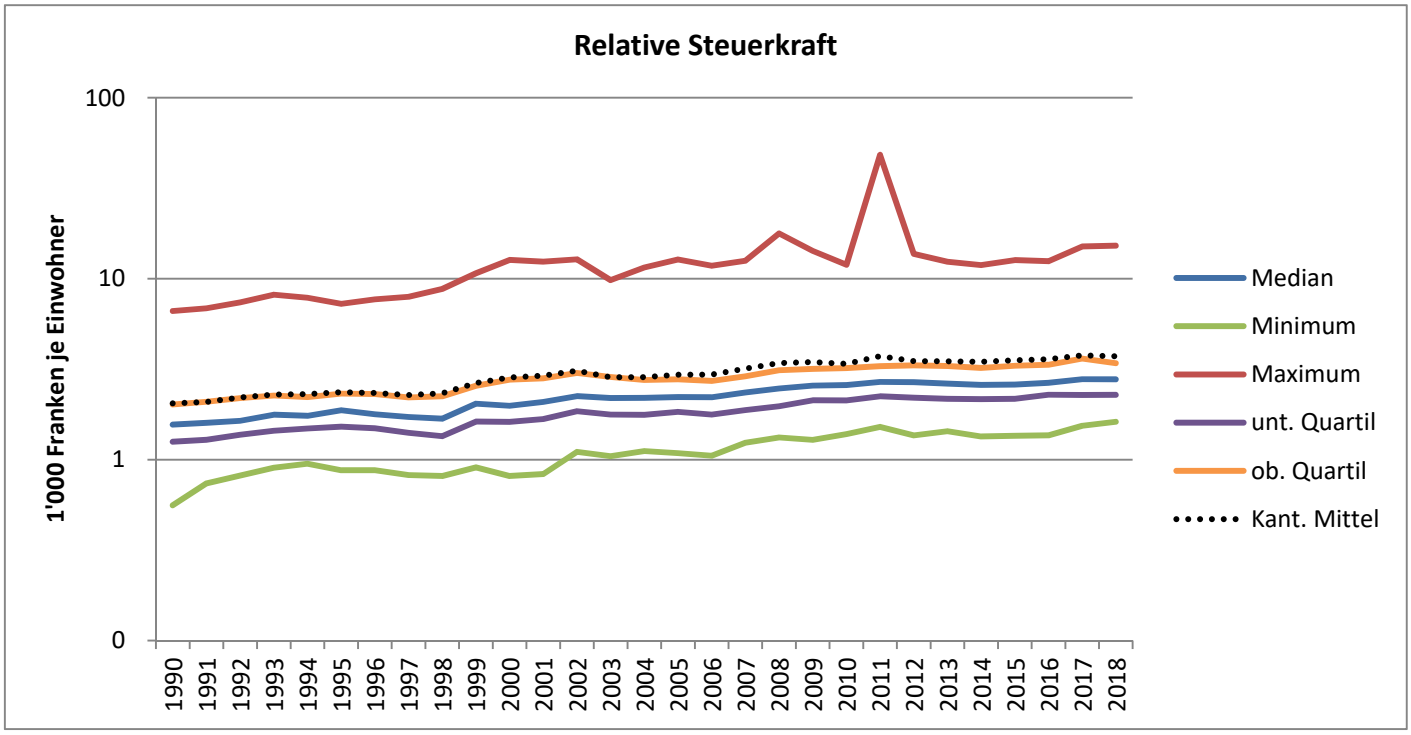
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 nehmen BIP und Teuerung wieder stärker zu.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

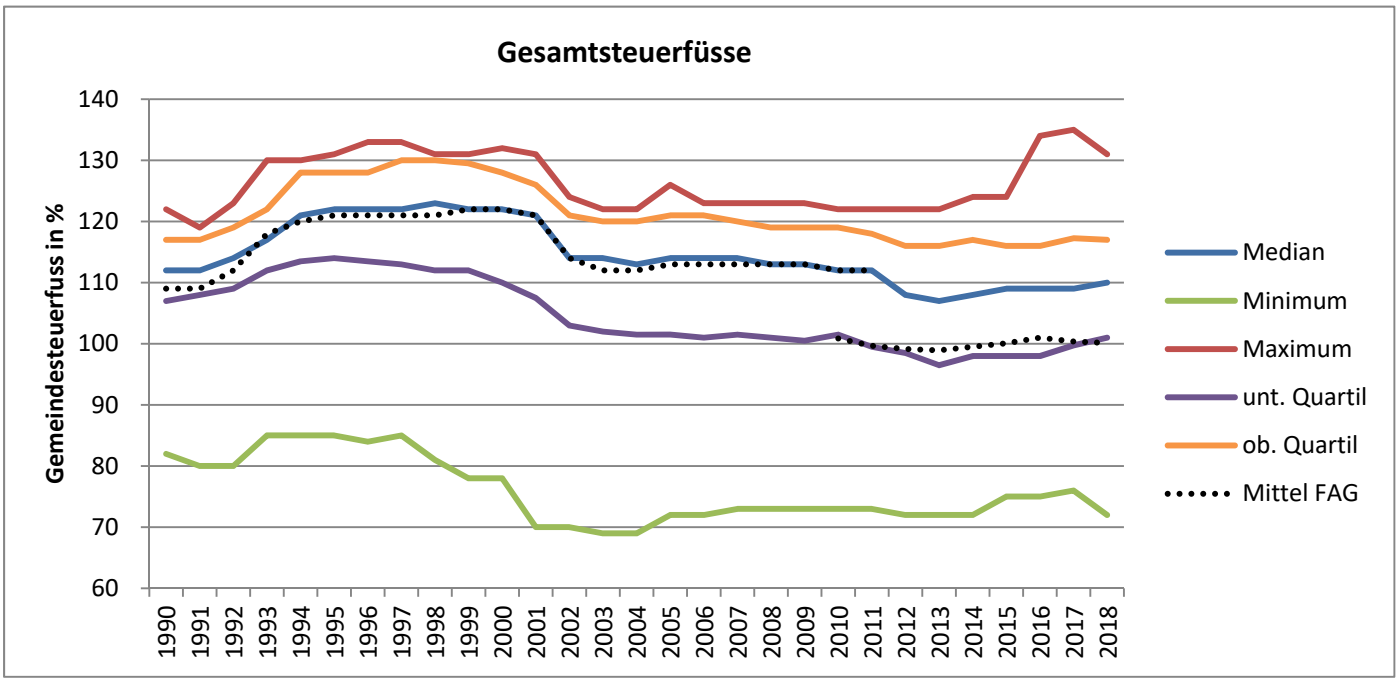
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



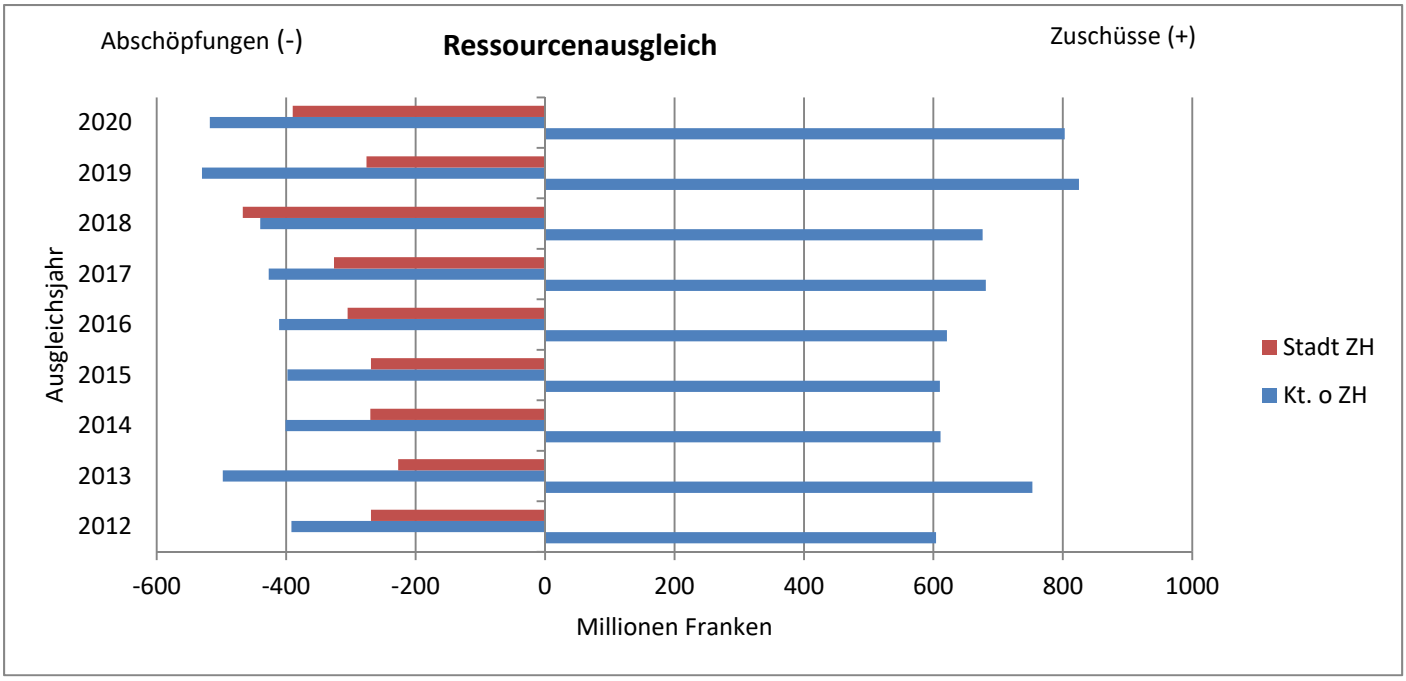
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach der deutlichen Zunahme im Vorjahr (+4,9 %) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) auf 2018 um 1,3 % leicht abgenommen.



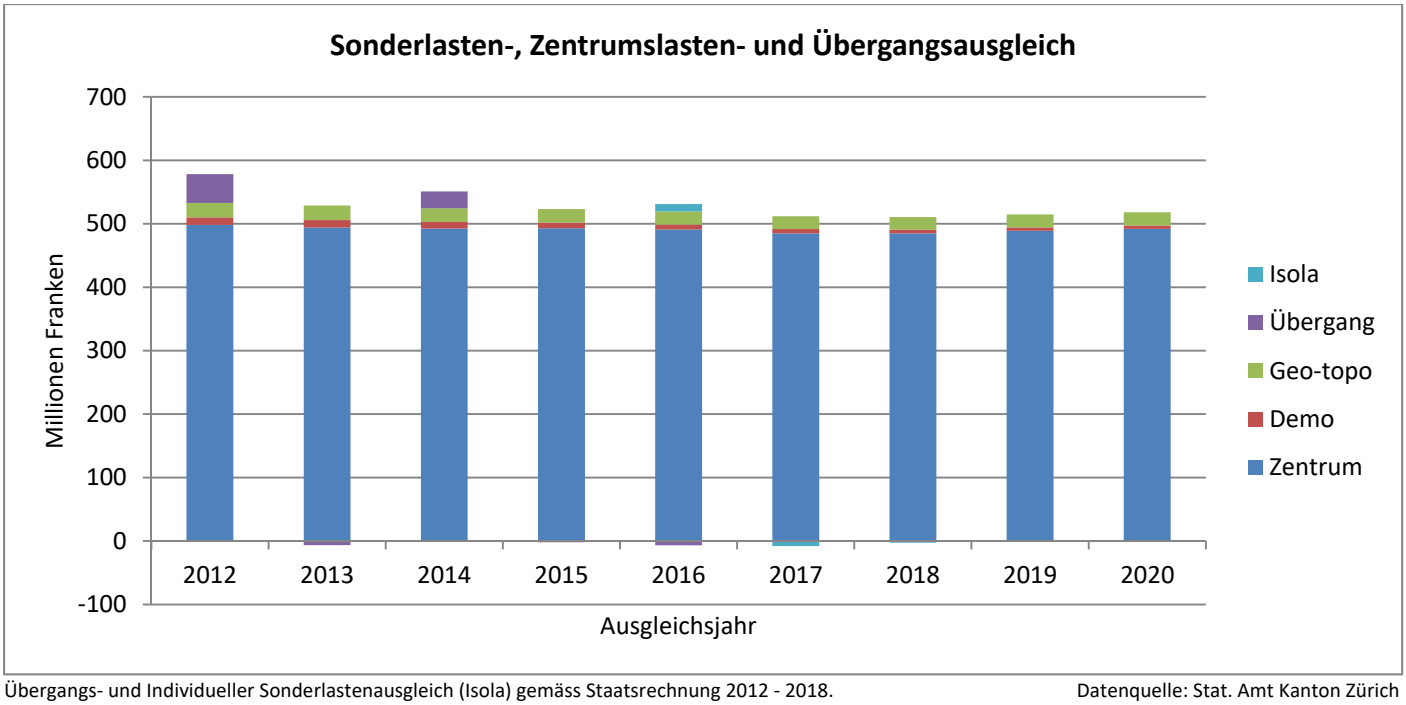
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist der Maximalsteuerfuss wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2020 aufgrund Werte 2018). Für 2018 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Umverteilungsvolumen leicht zurückgegangen.

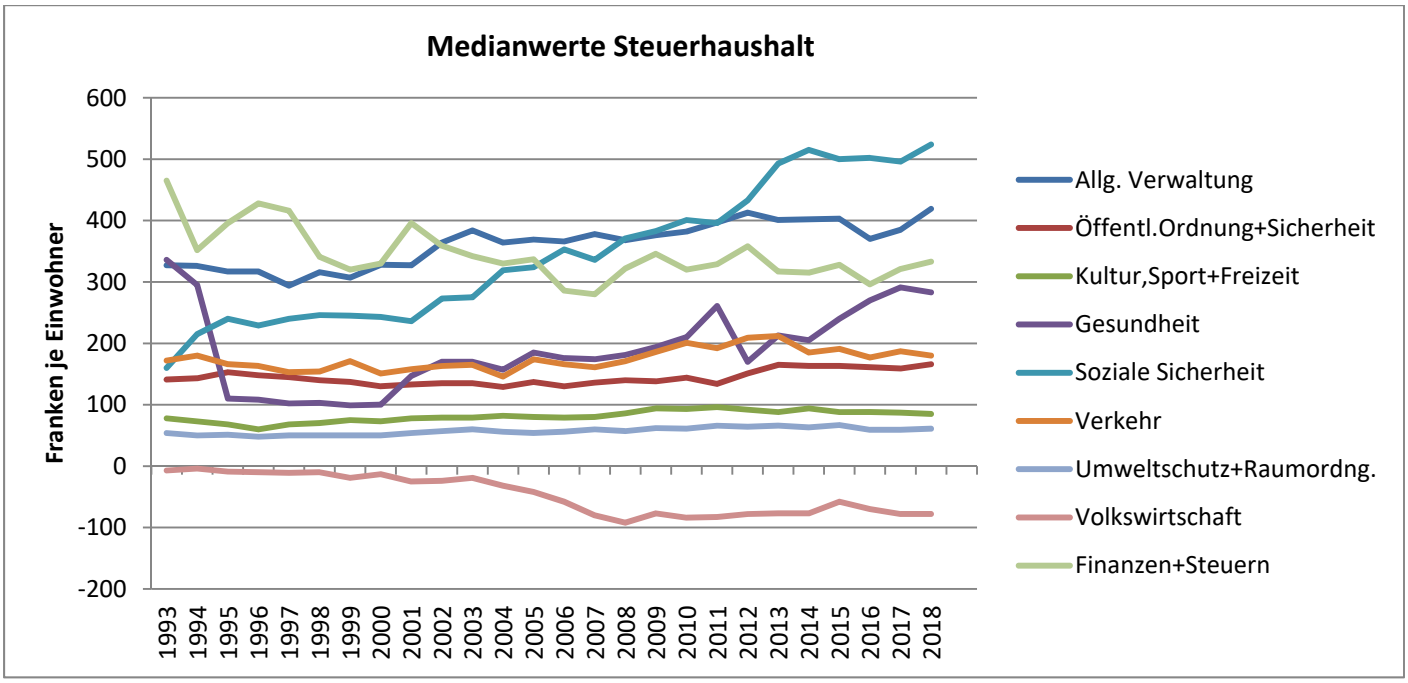


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2018.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

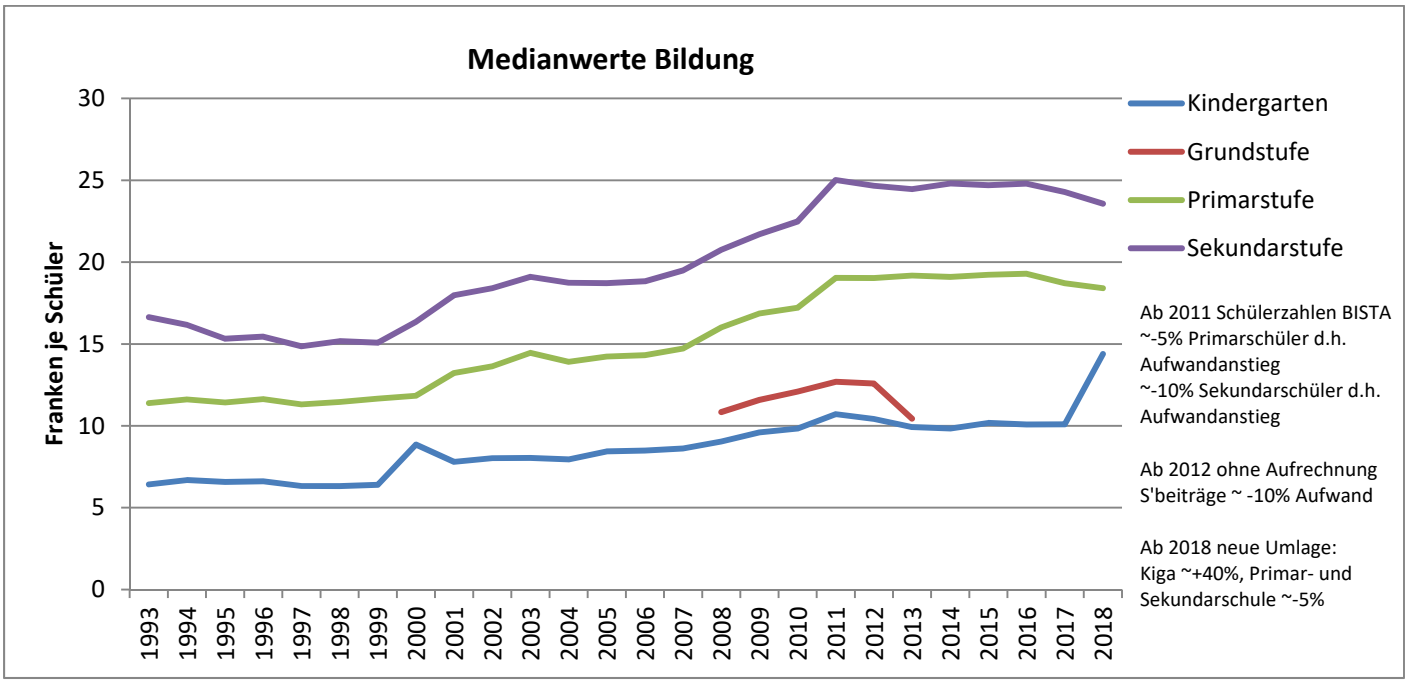
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde (netto) 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. Seit 2017 starke Zunahme für Allg. Verwaltung; 2018 zusätzlich für Soziale Sicherheit (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.), dafür weniger für Gesundheit (Pflegefinanzierung).

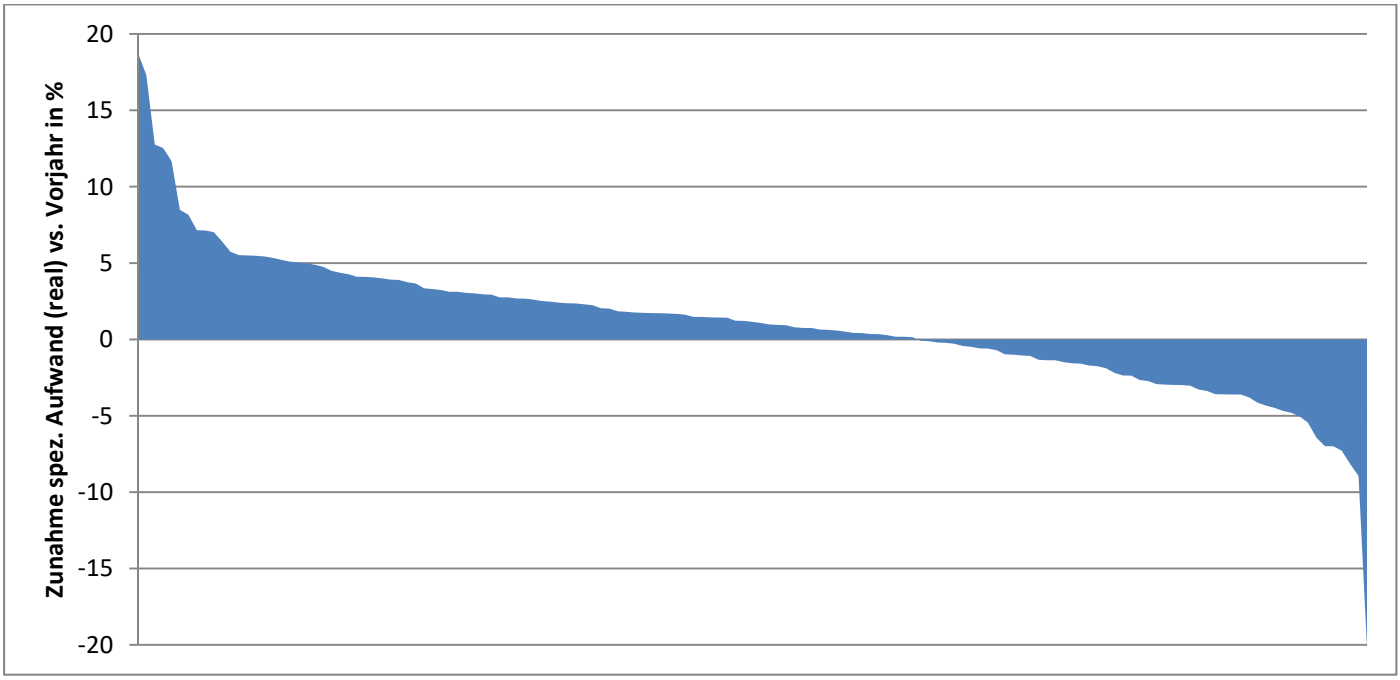


Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Je Einwohner sind die Aufwendungen 1,5 % höher als im Vorjahr.

Ausgabenbeherrschung (real) ABE

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

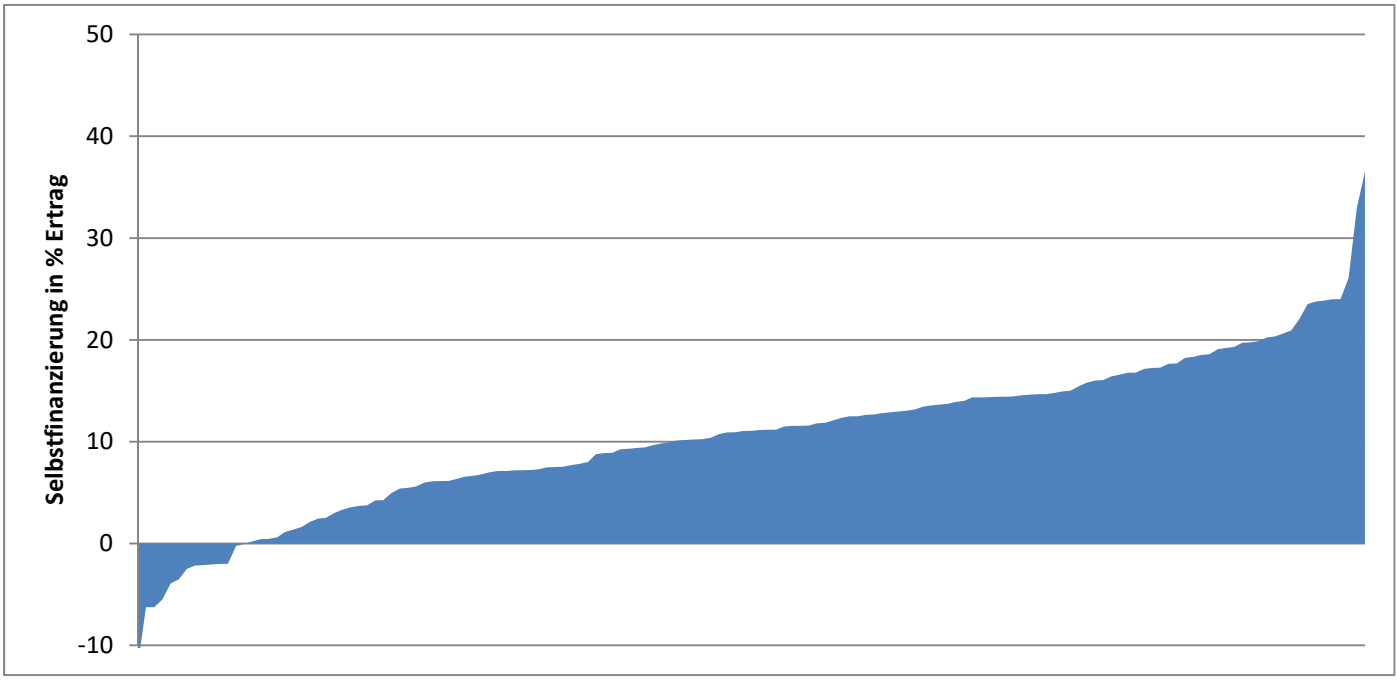
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,2 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich schlechter als im Vorjahr (-0,6 %). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung, Soziales (inkl. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) und öffentliche Sicherheit überproportional zugenommen. Fast zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen. Bei fast fünfzehn Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil SFA

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



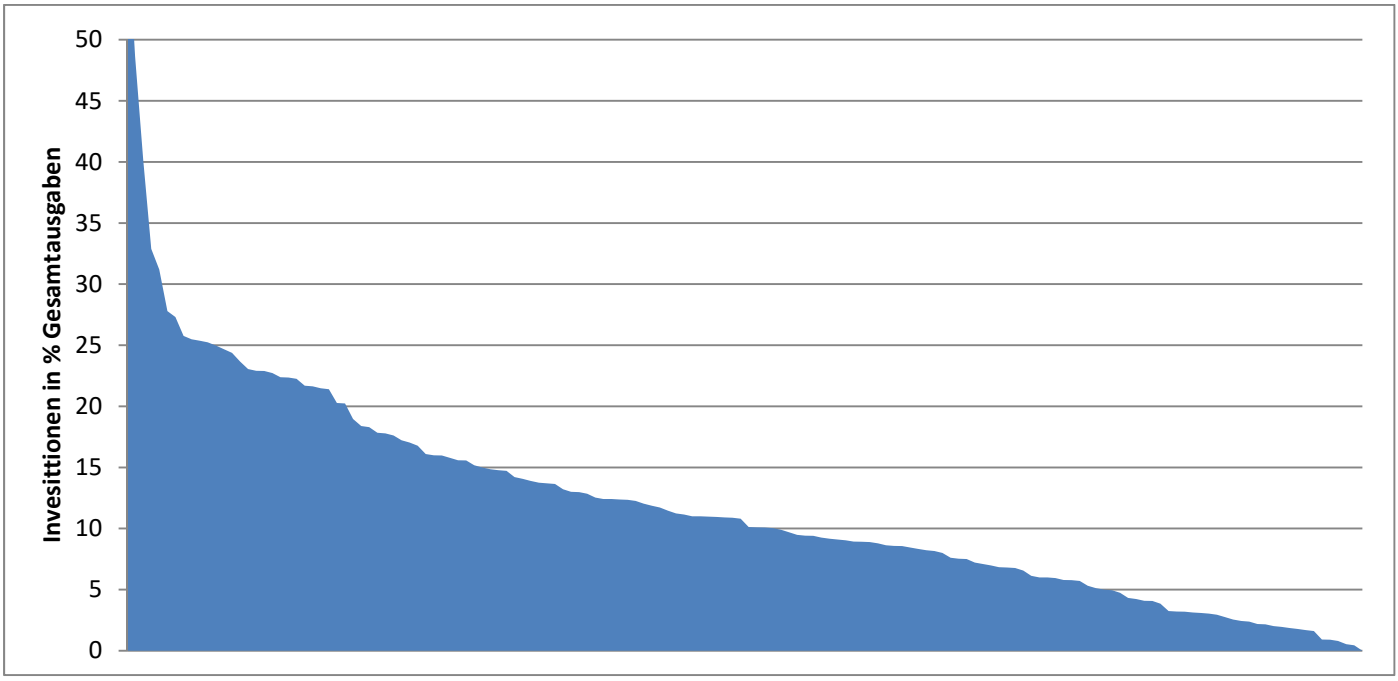
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel)-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Beim Zwölftel der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,1 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit vier Jahren wieder verschlechtert (Vorjahr 12,3 %). Die gestiegenen Aufwendungen und die etwas tiefere Steuerkraft mit leicht gesunkenen Steuerfüssen sind dafür verantwortlich. Mit leicht über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Investitionsanteil INV

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



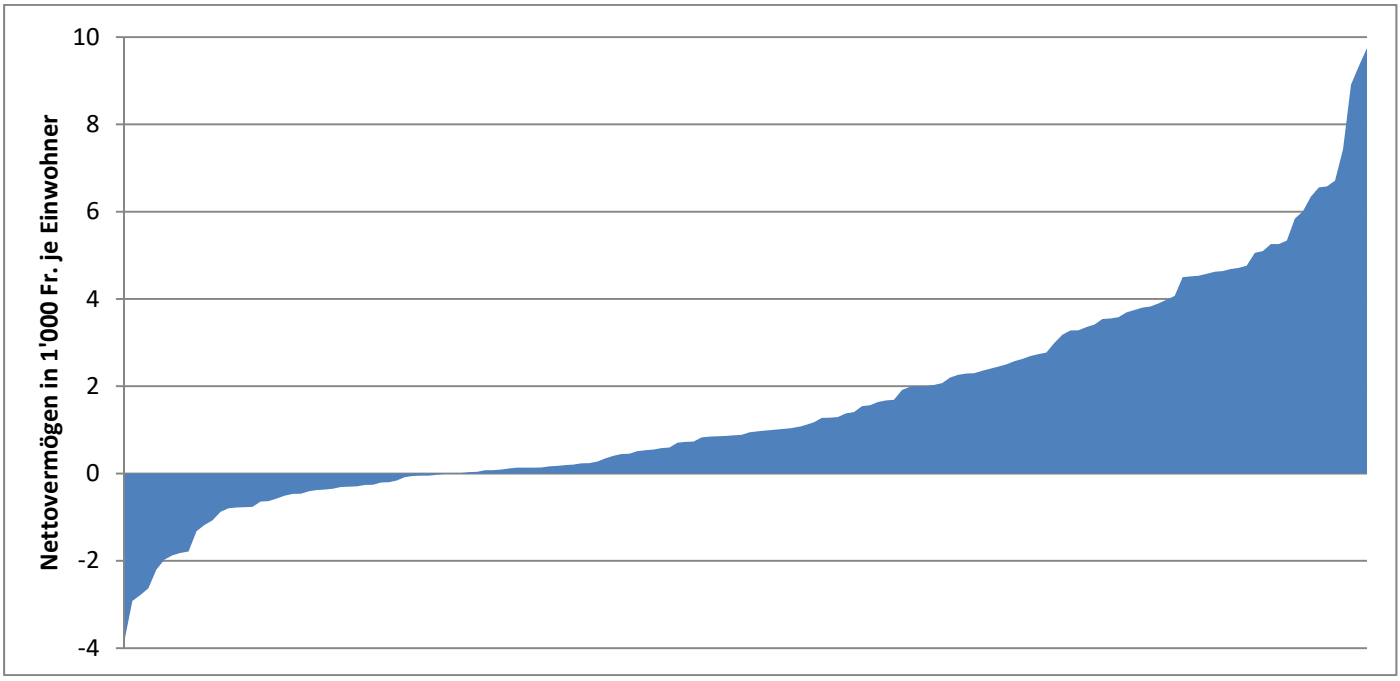
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,1 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % werden meistens von Schulgemeinden erzielt. Verglichen mit dem Vorjahr (11,0 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Neben etwas geringeren Investitionsausgaben trägt auch die Zunahme des Aufwandniveaus ihren Anteil zum Rückgang dieser Kennzahl bei. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Durch die verbindliche Festlegung der Aktivierungsgrenze im Zuge der Einführung von HRM2 dürften sich die in der Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben nochmals verändern.

Nettovermögen/-schuld (je Einwohner) NV

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs gehört eine steuerkräftige Gemeinde neu zu dieser Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 122 auf 888 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung. Die letzte Analyse zeigte jeweils sehr deutliche Zusammenhänge zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	12,2	3'282
-2'000 bis -1'000	0,6	14,4	2'875
-1'000 bis 0	0,4	9,3	2'783
0 bis 1'000	0,0	9,2	2'680
1'000 - 2'000	0,1	13,7	2'494
> 2'000	0,0	12,3	2'968

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht. Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt sowohl Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, als auch solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

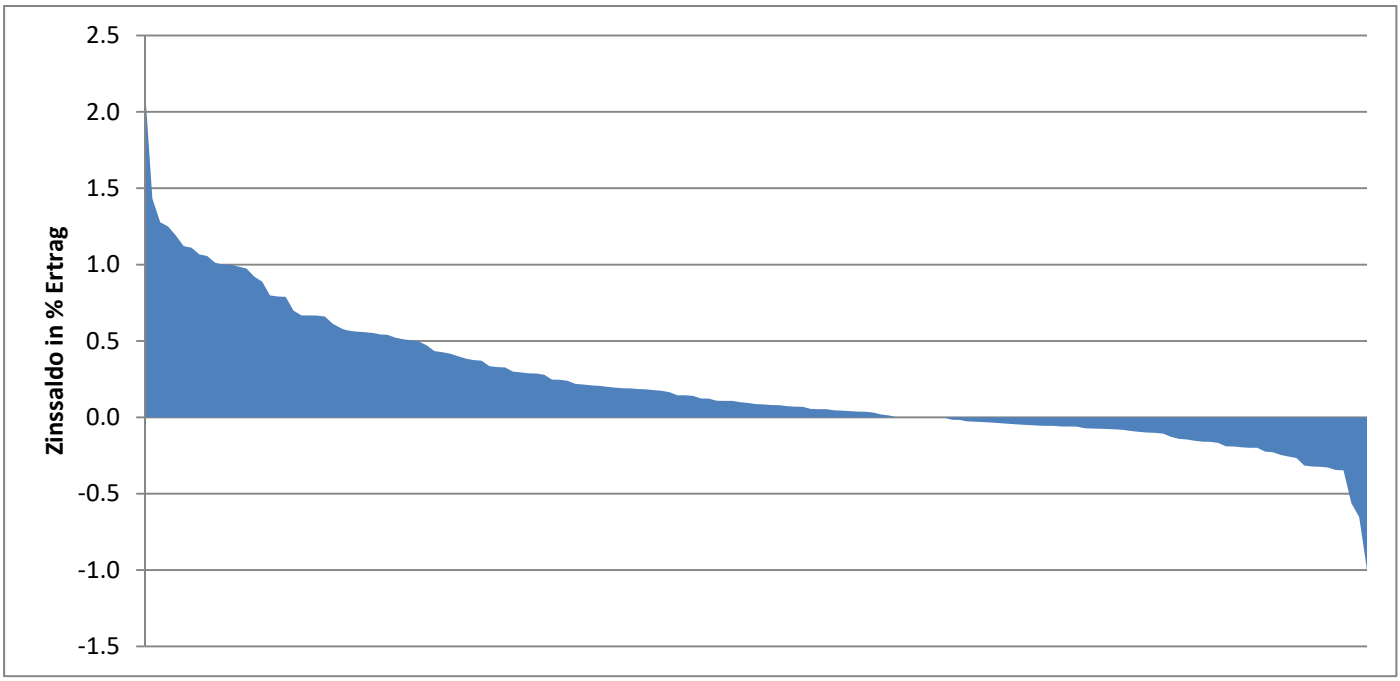
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2018 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA_{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'199	0,6	3,7	4,3	5,8	66	117
25 bis 50 %	54	0,4	8,4	8,8	7,2	130	63
51 bis 100 %	237	0,2	11,1	11,3	9,4	119	53
101 bis 150 %	2'200	0,0	13,6	13,6	11,0	112	56
> 150 %	4'548	0,0	13,0	13,0	16,6	76	106

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFAop) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte haben sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb von) Finanzvermögen verschuldet.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

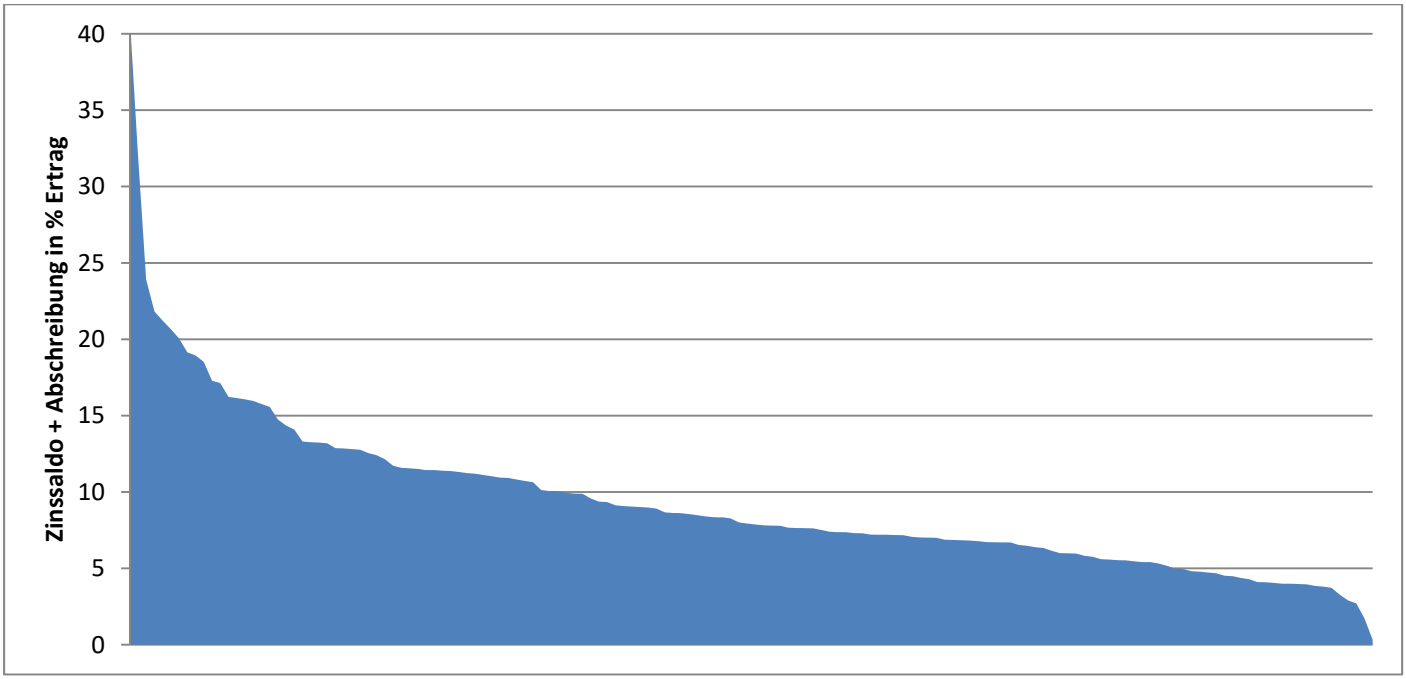
Mehr als ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Kapitaldienstanteil KAP

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

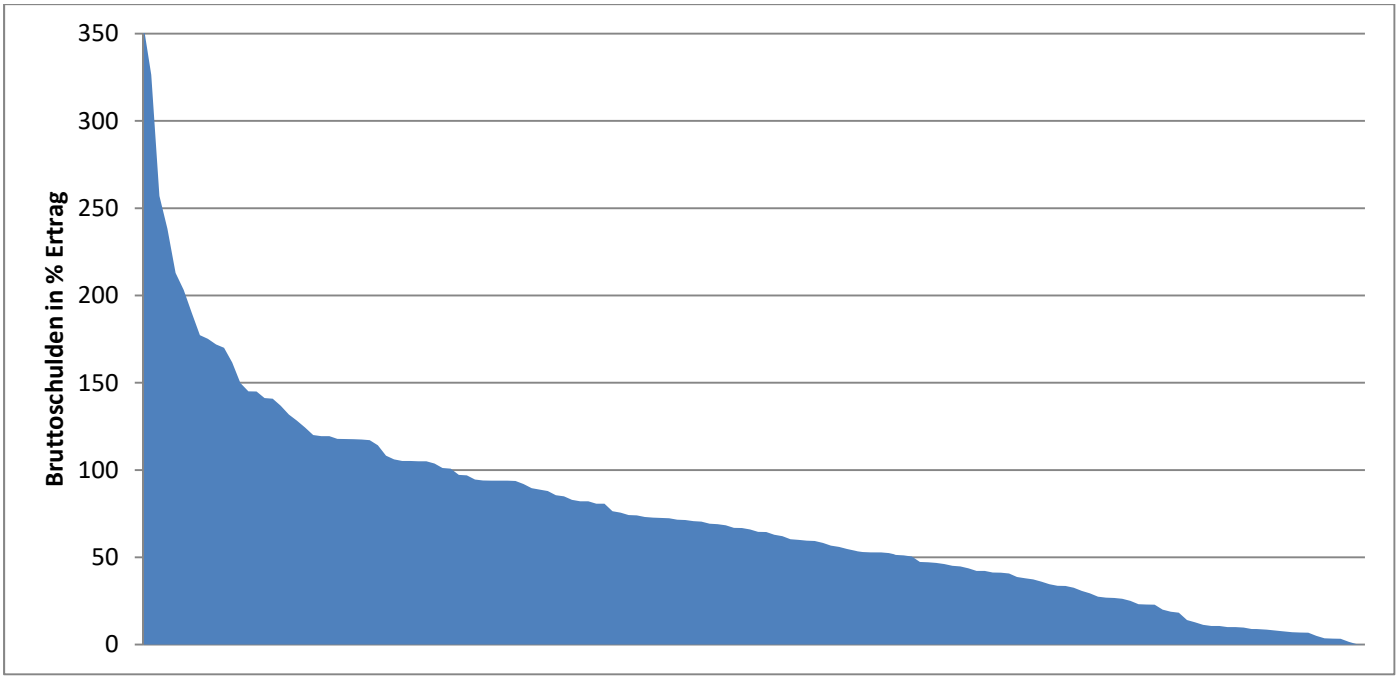
Jeder achte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,9 % (Vorjahr 7,8 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 wesentlich verändern.

Bruttoverschuldungsanteil BVA

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetrachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

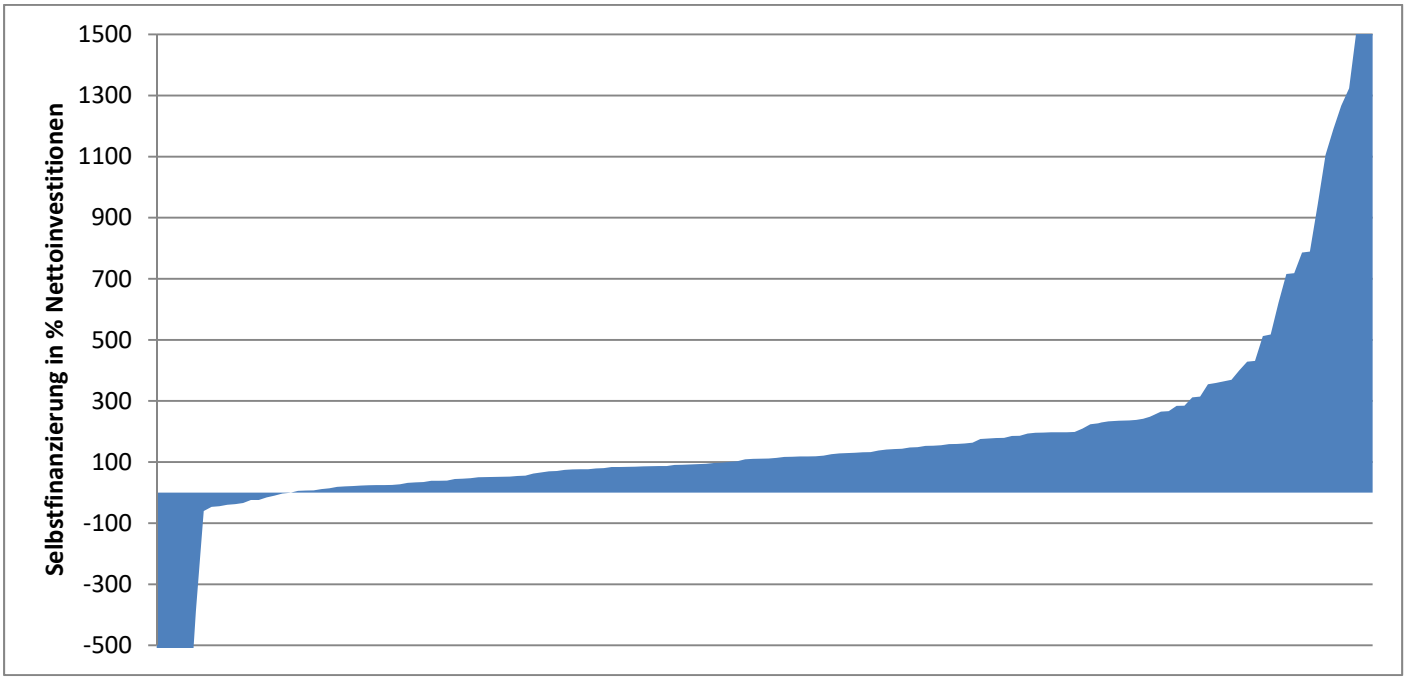
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und neun Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 65 % (Vorjahr: 64 %). Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad SFG

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2018 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 80 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Wie im Vorjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

Jahr	Wert	Jahr	Wert	Jahr	Wert
1990 - 1998	**< 100 %**	**2003 - 2006**	**< 100 %**	**2012 - 2016**	**< 100 %**
1999 - 2002	**> 100 %**	**2007 - 2011**	**> 100 %**	**2017 + 2018**	**> 100 %**

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. Auf 2018 sinkt der Medianwert (111 %) in die Nähe des Gleichgewichtswertes von 100 %. Die Abnahme ist auf die gesunkene Selbstfinanzierung zurückzuführen. "Dank" tieferer Investitionen geht er nicht noch stärker zurück. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2018	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,2 %	1,2 %	-1,4 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	101 %	65 %	34 %	k.A.
Investitionsanteil	16,0 %	10,1 %	5,9 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	11,4 %	7,9 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-47 Fr.	888 Fr.	2'990 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	6,1 %	11,1 %	15,0 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad[1]	45 %	111 %	198 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

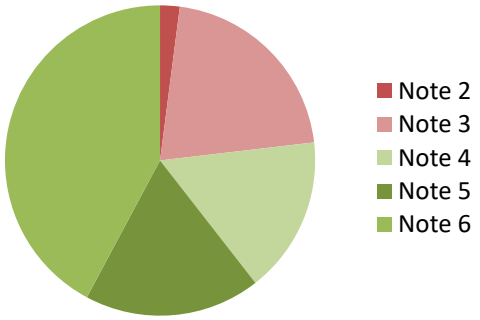
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,80. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,23 Punkte deutlich abgenommen. Die Abschwächung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2018 zwei Prozent der Haushalte bloss noch Note 2 erreichen. Zusammen mit den einundzwanzig Prozent mit Note 3 verfehlt fast ein Viertel die Note 4. Die merkliche Verknappung innert Jahresfrist ist auf die schwächere Selbstfinanzierung und entsprechend ungünstigere Salden der Erfolgsrechnung (Aufwandüberschüsse) zurückzuführen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten Haushalten (Note 2) liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Bloss bei einem Haushalt ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht…

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	tief unter 100 Fr/E	mittel 100 bis 2'200 Fr/E	hoch über 2'200 Fr/E
hoch **über 14 %**	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel **8 bis 14 %**	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief **unter 8 %**	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
hoch **über 160 %**	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel **75 bis 160 %**	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief **unter 75 %**	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 - 0 - 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2019 ist der Release 2.0 sämtlicher Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
  Gestufter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
  Steuerplan/-statistik
  Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
  Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung

- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
  Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
  Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
  Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)

- Spezifische Kosten
  Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
  Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
  Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
  Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)

- Bewertung Verwaltungsvermögen
  Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung

- Abschreibungen, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer
  Restbuchwerte per 31.12.2018 gemäss Angabe Kunde (i.d.R. Restatement-Tool)
  Investitionen ab 2019 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr

- Verwendung neue Bezeichnungen
  Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
  Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
  Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2019

- Berücksichtigung Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 gemäss Angabe Kunde (vollständig für Veränderungen im Verwaltungsvermögen und Eigenkapital, übrige Umgliederungen nur ausnahmsweise)
- Abbildung Ressourcenausgleich in Bilanz und Erfolgsrechnung nach GG 119 Abs. 2, gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2020) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	888 Fr.
Oberes Quartil:	2'990 Fr.
Unteres Quartil:	-47 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	11,1 %
Oberes Quartil:	15,0 %
Unteres Quartil:	6,1 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	111 %
Oberes Quartil:	198 %
Unteres Quartil:	45 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	- 0,1 %
Unteres Quartil:	0,4 %

← Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt